

2019/2020



Gemeinsam Musik erleben!

Musizieren und Singen in der Klasse



- ▶ **KeyboardClass**
- ▶ **Leitfaden Bläserklasse**
- ▶ **Leitfaden Streicherklasse**
- ▶ **Leitfaden Gesangsklasse**
- ▶ **Uku & Lele**

www.helbling-verlag.de/
klassenmusizieren



HELBLING Verlag GmbH
Martinstraße 42-44
73728 Esslingen
service@helbling.com

3057/04-19



Veranstaltungen zur musikalischen Fort- und Weiterbildung

2019/2020

Träger: Landesmusikakademie
Rheinland-Pfalz e.V.

Leiter: Rolf Ehlers

Anschrift: Am Heinrichhaus 2
56566 Neuwied-Engers

Tel.: 02622 9052-0

Fax: 02622 9052-52

E-Mail: info@landesmusikakademie.de

Internet: www.landesmusikakademie.de

Bankverbindung: Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz
Sparkasse Neuwied
IBAN DE15 5745 0120 0005 1023 22
SWIFT/BIC MALADE51NWD

Zum Geleit



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Musikerinnen und Musiker,

als neu gewählter Vorsitzender des Vorstands des Trägervereins Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz e.V. freue ich mich, Ihnen das Programm der Kurse für die Saison 2019/2020 vorstellen zu dürfen.

Die Landesmusikakademie als einzige Fort- und Weiterbildungsstätte des Landes in Sachen Musik offeriert auch in den kommenden zwölf Monaten ein vielfältiges Angebot an musikalischer Basisarbeit und musikpädagogischen Kursen und Lehrgängen. Unsere Einrichtung hat sich in den letzten Jahren zu einem wichtigen Zentrum der musikalischen Bildungsarbeit und der Musikkultur entwickelt.

Die Saison beginnt gleich mit mehreren musikalisch herausragenden Höhepunkten: Die bereits dritte Auflage von „Play and Repeat?! - Tage der Klavierimprovisation RLP“ mit gleich vier der renommiertesten Klavier-Professoren Deutschlands dokumentiert die inzwischen sehr enge Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik Mainz und wird wie die Vocal Summer Class mit „Singer Pur“ und der Kammermusikurs mit Anne Shih und den „Mainzer Virtuosi“ nicht nur die Teilnehmenden bereichern, sondern durch vielfältige öffentliche Proben und Workshopkonzerte auch die Musikbegeisterten in der Umgebung erfreuen.

Unsere Gebäude (Meisterhaus und Musikerhof) bieten Platz und Räume für über 80 Gäste. Durch die gute Zusammenarbeit mit der Villa Musica, der Schloss Engers Betriebs GmbH, dem Heinrich-Haus, den benachbarten Pfarreien und der Stadt Neuwied sind wir in der Lage, auch aufwändigere musikalische Projekte zu realisieren.

Unser besonderer Dank gilt allen Förderern und Sponsoren, vor allem dem Land Rheinland-Pfalz, für die Unterstützung der Akademie in finanzieller und ideeller Hinsicht.

An dieser Stelle will ich auch die Unterstützung des Landesmusikrats, der Dachorganisation für das Musikleben in Rheinland-Pfalz, besonders hervorheben. Die Landesmusikakademie wird sehr gerne als Fortbildungsstätte aller im Landesmusikrat angeschlossenen Verbände in Anspruch genommen. Insbesondere für die Landesjugendensembles - unsere junge musikalische Elite - ist sie eine Heimstatt geworden, in der sich Arbeit und Freizeit wunderbar verknüpfen lassen.

Ich lade Sie herzlich ein, das vielfältige Angebot der Landesmusikakademie in der Saison bzw. im Schuljahr 2019/2020 wahrzunehmen und erstmalig oder bereits als Stammgast unsere Musikbildungsstätte im schönen Mittelrheintal zu besuchen.

Peter Stieber

Allgemeine Informationen

Zum Geleit	2
Inhaltsverzeichnis	3
Der Landesmusikrat stellt sich vor	7
Die Landesmusikakademie	8
Der Freundeskreis der Landesmusikakademie	12
Die „Musikalische Klassenfahrt“	13
Allgemeine Hinweise zur Durchführung von Kursen	14
Teilnahmebedingungen	99

Kursprogramm nach Zielgruppen

Kurse für Streicher

42.19	Musiktage - Mainzer Virtuosi & Friends	11.08.-21.08.2019	20
60.19	Viola da gamba Consort—Kammermusikurs	04.11.-07.11.2019	40
66.19	„... am liebsten gemeinsam!“ Inklusives Musizieren in Schule und Musikschule	20.11.-21.11.2019	46
06.20	Wettbewerbsvorbereitung Streicher	16.01.-19.01.2020	64
12.20	Alte Musik - Streicher, Tasten, Bläser	06.02.-09.02.2020	70
28.20	Viola da gamba Consort - Kammermusikurs	20.04.-23.04.2020	86
36.20	Groovy Strings	11.6.-14.06.2020	93
37.20	Celli unter sich	11.06.-14.06.2020	95

Kurse für Bläser

54.19	JAZZ 12 - Kreatives Trompetenspiel	20.10.-23.10.2019	34
66.19	„... am liebsten gemeinsam!“ Inklusives Musizieren in Schule und Musikschule	20.11.-21.11.2019	46
67.19	Blockflöte in der Grundschule	21.11.-22.11.2019	47
68.19	Seminar für Leiter von Bläserklassen	21.11.-22.11.2019	48
74.19	Saxophon intensiv	13.12.-15.12.2019	57
01.20	Wettbewerbsvorbereitung Oboe und Holzbläserensembles	12.01.-14.01.2020	59
02.20	Wettbewerbsvorbereitung Fagott	12.01.-14.01.2020	60
03.20	Wettbewerbsvorbereitung Trompete und Blechbläserensembles	13.01.-15.01.2020	61
04.20	Wettbewerbsvorbereitung Klarinette	13.01.-15.01.2020	62
07.20	Wettbewerbsvorbereitung Querflöte	20.01.-22.01.2020	65
12.20	Alte Musik - Streicher, Tasten, Bläser	06.02.-09.02.2020	70
13.20	Ausbildung zum Musikmentor für Bläserensembles in fünf Phasen (Startphase)	14.02.-16.02.2020	71
18.20	Rohrbau Oboe	28.02.-29.02.2020	76
19.20	JAZZ 14 - Posaune und Klavier	08.03.-11.03.2020	77
23.20	Probespielvorbereitung Oboe/Horn	17.03.-20.03.2020	81
27.20	„... am liebsten gemeinsam!“ Inklusives Musizieren in der Band	19.04.-20.04.2020	85
29.20	Flöte intensiv	04.05.-08.05.2020	87

Kurse für Zupfer

38.19	Ensemblespiel für Zither	04.07.-07.07.2019	15
41.19	Sommerkurs E-Gitarre	07.07.-11.07.2019	17
47.19	JAZZ 11 - Voice & Guitar	21.09.-24.09.2019	27
57.19	Ukulele im Unterricht	28.10.-29.10.2019	37
64.19	Gitarre intensiv	14.11.-17.11.2019	44
66.19	„... am liebsten gemeinsam!“ Inklusives Musizieren in Schule und Musikschule	20.11.-21.11.2019	46
24.20	Gitarre spielen im Unterricht	24.03.-25.03.2020	82
26.20	„... am liebsten gemeinsam!“ Inklusives Musizieren in der Band	19.04.-20.04.2020	85
34.20	28. Koblenz Int. Guitar Festival & Academy	24.05.-01.06.2020	92
38.20	Tischharfe und Co.	29.06.-30.06.2020	96

Kurse für Pianisten und Organisten

39.19	Play and repeat??! Tage der Klavierimprovisation	18.07.-21.07.2019	18
44.19	Klavier und Gesang für Schulmusiker	08.09.-10.09.2019	22
76.19	Masterclass Liedinterpretation	09.09.-13.09.2019	23
45.19	17. Orgelkurs	15.09.-19.09.2019	25
58.19	Klavier intensiv	29.10.-01.11.2019	38
66.19	„... am liebsten gemeinsam!“ Inklusives Musizieren in Schule und Musikschule	20.11.-21.11.2019	46
75.19	Rund ums Klavier für Duos und Klavier solo	19.12.-23.12.2019	58
05.20	Wettbewerbsvorbereitung Klavier	13.01.-16.01.2020	63
12.20	Alte Musik - Streicher, Tasten, Bläser	06.02.-09.02.2020	70
16.20	JAZZ 13 - Voice & Piano	23.02.-24.02.2020	74
19.20	JAZZ 14 - Posaune und Klavier	08.03.-11.03.2020	77
27.20	„... am liebsten gemeinsam!“ Inklusives Musizieren in der Band	19.04.-20.04.2020	85

Kurse für Perkussion

77.19	Chor- und Rhythmustag Aphasie	13.09.2019	24
48.19	Trash Drumming - Trommeln auf Regentonnen	22.09.-23.09.2019	28
50.19	Cajónbau Workshop	25.09.2019	30
56.19	Small Percussion	24.10.-25.10.2019	36
62.19	Rhythm for Everybody! Das Bodypercussion-Special!	11.11.-12.11.2019	42
65.19	Lieder, Circle Song Arrangements für Anfänger Fortbildung in zwei Phasen	18.11.-19.11.2019 (Startphase)	45
70.19	Pop to Go - Young Talents Bandcamp	30.11.-01.12.2019	52
13.20	Ausbildung zum Musikmentor für Bläserensembles in fünf Phasen	14.02.-16.02.2020 (Startphase)	71
25.20	Rhythmuspaß mit kleinen Dingen	30.03.-31.03.2020	83
26.20	Cajónbau-Workshop	07.04.2020	84
27.20	„... am liebsten gemeinsam!“ Inklusives Musizieren in der Band	19.04.-20.04.2020	85
31.20	Stomp2gether	15.05.-17.05.2020	89

Kurse für Sänger und Chorleiter

40.19	Singer Pur- Vocal Summer Class	22.07.-27.07.2019	19
43.19	4. Neuwieder Chor(leiter)tage	03.09.-09.09.2019	21
44.19	Klavier und Gesang für Schulmusiker	08.09.-10.09.2019	22
76.19	Masterclass Liedinterpretation	09.09.-13.09.2019	23
77.19	Chor- und Rhythmustag Aphasie	13.09.2019	24
46.19	Lied, Oper, Oratorium	16.09.-20.09.2019	26
47.19	JAZZ 11 - Voice & Guitar	21.09.-24.09.2019	27
51.19	Chorcoaching Pop/Jazz	26.09.-27.09.2019	31
52.19	SAGO - Die Liedermacherschule	13.10.-19.10.2019	32
65.19	Arrangieren für Anfänger, Loopsongs und mehr Fortbildung in zwei Phasen	18.11.-19.11.2019 (Startphase)	45
69.19	Chorlieder der Romantik	23.11.-24.11.2019	51
70.19	Pop to Go - Young Talents Bandcamp	30.11.-01.12.2019	52
71.19	Singen im Advent - Musik ab 50 plus	03.12.-06.12.2019	53
73.19	Chanson intensiv	09.12.-12.12.2019	56
08.20	Wettbewerbsvorbereitung Gesang	23.01.-26.01.2020	66
09.20	Complete Vocal Technique	25.01.-26.01.2020	67
15.20	Pädagogik des Populären Gesangs Zertifizierte Weiterbildung des BDG in fünf Phasen	21.02.-23.02.2020 (Startphase)	73
16.20	JAZZ 13 - Voice & Piano	23.02.-24.02.2020	74
20.20	Gesangsklasse	12.03.-13.03.2020	78
22.20	Sing- und Liedpädagogik für Kinder	16.03.-17.03.2020	80
27.20	„... am liebsten gemeinsam!“ Inklusives Musizieren in der Band	19.04.-20.04.2020	85
32.20	Chanson, Schlager, (Kabarett-)Lied	18.05.-20.05.2020	90
33.20	Voice Academy	19.05.-20.05.2020	91
34.20	Chorsingen 50plus	30.06.-03.07.2020	98

Kurse für Tanz und Rhythmik

20.20	Israelische Tänze	14.03.-15.03.2020	79
31.20	Stomp2gether	15.05.-17.05.2020	89

Kurse zum Bereich Musizieren im Alter

77.19	Chor- und Rhythmustag Aphasie	13.09.2019	24
71.19	Singen im Advent - Musik ab 50 plus	03.12.-06.12.2019	53
17.20	Musik mit dementiell erkrankten Menschen Berufsbegleitende Fortbildung in sieben Phasen	26.02.-27.02.2020 (Startphase)	75
40.20	Chorsingen 50plus	30.06.-03.07.2020	98

Kurse zum Bereich Kulturmanagement

49.19	Bildbearbeitung mit adobe photoshop	24.09.-25.09.2019	29
55.19	Layout und Gestaltung mit adobe indesign	23.10.-24.10.2019	35
61.19	Notensatz mit Primus 2.0	07.11.-08.11.2019	41
63.19	Zeit- und Selbstmanagement	13.11.-14.11.2019	43
70.19	Pop to Go - Young Talents Bandcamp	30.11.-01.12.2019	52
14.20	Mitarbeiterführung	18.02.-19.02.2019	72
30.20	Zeit- und Selbstmanagement	06.05.-07.05.2020	88

Kurse für Erzieher und Musikpädagogen

39.19	Play and repeat??! Tage der Klavierimprovisation	18.07.-21.07.2019	18
44.19	Klavier und Gesang für Schulmusiker	08.09.-10.09.2019	22
48.19	Trash Drumming - Trommeln auf Regentonnen	22.09.-23.09.2019	28
50.19	Cajónbau Workshop	25.09.2019	30
51.19	Chorcoaching Pop/Jazz	26.09.-27.09.2019	31
53.19	MusiS - Musik unterrichten in der Sek. I Fortbildung in fünf Phasen	17.10.2-18.10.2019 (Startphase)	33
56.19	Small Percussion	24.10.-25.10.2019	36
57.19	Ukulele im Unterricht	28.10.-29.10.2019	37
59.19	Symposion: Take Orff!?	01.11.-03.11.2019	39
61.19	Notensatz mit PriMus 2.0	07.11.-08.11.2019	41
62.19	Rhythm for Everybody! Das Bodypercussion-Special!	11.11.-12.11.2019	42
63.19	Zeit- und Selbstmanagement	13.11.-14.11.2019	43
65.19	Arrangieren für Anfänger, Loopsongs und mehr Fortbildung in zwei Phasen	18.11.-19.11.2019 (Startphase)	45
66.19	„ ... am liebsten gemeinsam!“ Inklusives Musizieren in Schule und Musikschule	20.11.-21.11.2019	46
67.19	Blockflöte in der Grundschule	21.11.-22.11.2019	47
68.19	Seminar für Leiter von Bläserklassen	21.11.-22.11.2019	48
72.19	Elementare Musikpädagogik Berufsbegleitende Weiterbildung in fünf Phasen	06.12.-08.12.2019 (Startphase)	54
10.20	Lehrplan konkret Musikpraktischer in der Sek. I Musikpraktischer Unterricht in der Sek. I	03.02.-04.02.2020	68
11.20	Musikpraxis im Unterricht der MSS	04.02.-05.02.2020	69
13.20	Ausbildung zum Musikmentor für Bläserensembles in fünf Phasen	14.02.-16.02.2020 (Startphase)	71
20.20	Gesangsklasse	12.03.-13.03.2020	78
21.20	Israelische Tänze	14.03.-15.03.2020	79
22.20	Sing- und Liedpädagogik für Kinder	16.03.-17.03.2020	80
24.20	Gitarre spielen im Unterricht	24.03.-25.03.2020	82
25.20	Rhythmuspaß mit kleinen Dingen	30.03.-31.03.2020	83
26.20	Cajónbau-Workshop	07.04.2020	84
27.20	„ ... am liebsten gemeinsam!“ Inklusives Musizieren in der Band	19.04.-20.04.2020	85
31.20	Stomp2gether	15.05.-17.05.2020	89
33.20	Voice Academy	19.05.-20.05.2020	91
35.20	EMP-Vertiefungskurs	07.06.-09.06.2020	93
36.20	Groovy Strings	11.06.-14.06.2020	94
38.20	Tischharfe und Co.	29.06.-30.06.2020	96
40.20	Musik unterrichten in der MSS	29.06.-30.06.2020	97



Der Landesmusikrat stellt sich vor



Der Landesmusikrat Rheinland-Pfalz ist der Dachverband für das Musikleben im Bundesland. Er hat es sich zum Ziel gesetzt, die Musik und die Musikkultur im Land zu fördern. Dies umfasst den Bereich des Laienmusizierens ebenso wie den der professionellen Musik. Mit seinen mehr als 60 Mitgliedsverbänden und -institutionen vertritt der Landesmusikrat um die 500.000 Rheinland-Pfälzer.

Seine Initiativen richten sich auf die Ausbildung zu Musikberufen und auf die Musikerziehung in Kindergärten, Schulen und im außerschulischen Bereich. Er vertritt die Musikwissenschaft gleichermaßen wie die Musikwirtschaft und engagiert sich bei der Suche nach konstruktiven Lösungen in bildungs- und kulturpolitischen Fragen. Der Landesmusikrat versteht sich als Ideen- und Impulsgeber und stößt neue Projekte an. Einen besonderen Schwerpunkt bildet der Themenkomplex „Die Zukunft der Laienmusik“.

Durch landesweite Wettbewerbe unterstützt der Landesmusikrat begabte Jugendliche und fördert die Qualität des Laienmusizierens in Orchestern und Chören. Seit dem 1. Januar 2013 ist er Träger der fünf Landesjugendensembles, der Landeswettbewerbe "Jugend musiziert" und "Jugend jazzt" sowie des Landeschor- und des Landesorchesterwettbewerbs.

Ferner verteilt er seit 2005 die Zweckerträge aus der GlücksSpirale von Lotto Rheinland-Pfalz an seine Mitgliedsverbände über einen festgelegten Schlüssel. Durch die Gründung der Landesmusikakademie entstand ein musikalisches Zentrum in Engers, welches den Mitgliedsverbänden und -institutionen sowie den Landesjugendensembles als Heimstätte dient.

Aktuelle Themen sind

- Förderung von Projekten und Initiativen zur Zukunftssicherung der Laienmusik in Rheinland-Pfalz durch das „Laienmusikprogramm“
- Verbesserung der Vernetzung der Chorverbände durch die AG „Vokalmusik“
- Engagement im Bereich der Musikpädagogik, u.a. Durchführung eines Fachtags zu Kooperationen allgemeinbildender Schulen mit außerschulischen Partnern am 16. September 2019 in Mainz
- die Vorbereitung und Durchführung des Landesorchesterwettbewerbs am 26. und 27. Oktober 2019 in Speyer
- Musik und Gesundheit
- die Initiierung eines Kulturgesetzes in Zusammenarbeit mit den rheinland-pfälzischen Kulturverbänden

Die Präsidiumsmitglieder des Landesmusikrates Rheinland-Pfalz:

Peter Stieber (Präsident)

Markus Graf, Bernhard Welsch, Karl Wolff (Vizepräsidenten)

Ulrich Adomeit

Dr. Gabriele Buschmeier

Hartmut Doppler

Dr. Joachim Junker

Christa Schäfer

Landesmusikrat Rheinland-Pfalz, Kaiserstraße 26-30, 55116 Mainz

06131 226912 info@lmr-rp.de www.lmr-rp.de

Geschäftsführer: Etienne Emard

Die Landesmusikakademie

Dem **Vorstand** gehören fünf Personen an:

- Peter Stieber als Präsident des Landesmusikrats
- Karl Wolff als Vertreter des Landesmusikrats
- Dr. Heidrun Miller als Vertreterin der Villa Musica
- Andrea Gebhardt als Vertreterin des Landesmusikrats
- Kerstin Goldstein als Vertreterin der Landesregierung



Angelika Hollmann, Peter Stieber, Kerstin Goldstein, Dr. Heidrun Miller, Karl Wolff, Rolf Ehlers

Der **Mitgliederversammlung** gehören an:

- Landesmusikrat Rheinland-Pfalz mit bis zu zwölf im Landesmusikrat vertretenen Mitgliedsorganisationen,
- Villa Musica, Stadt Neuwied, Landkreis Neuwied
- bis zu sechs Einzelmitglieder

Dem **künstlerisch-pädagogischen Beirat** gehören an:

- Rolf Ehlers - Leiter der Landesmusikakademie
- Christel Bieger, Andrea Gebhardt, Markus Graf,
- Christa Schäfer - Delegierte des Landesmusikrats
- Prof. Alexander Hülshoff, Prof. Dr. Immanuel Ott

Mitarbeiter der Landesmusikakademie vor Ort:

- Rolf Ehlers (Leiter), Angelika Hollmann (stellv. Leiterin)
- Elke Jakobs, Kadriye Günes (Sekretariat)
- Max Neuhaus, Susanne Blum (Rezeption)
- Harald Gerhartz (Verwaltung), Frank Michel (Hausmeister)
- Dragica Trivic, Sevda Yöndemli, Nuray Genc, Susanne Heiliger,
- Shamaila Shazadi, Kerstin Michael (Hauswirtschaft)



Die Rezeption der Landesmusikakademie in Engers ist in der Regel werktags von 8 bis 16 Uhr besetzt. An den Wochenenden sind die Mitarbeiter nach Absprache vor Ort.

Angebot für Gäste

- im Rahmen einer Kursteilnahme
- bei Arbeitsphasen mit Ihrem Ensemble
- im Rahmen einer musikalischen Klassenfahrt
- bei einer Tagung
- oder - im Rahmen freier Kapazitäten - auch privat



Rezeption im Musikerhof



Musikerhof
vom Hof des Meisterhauses aus

- **vielfältiges Kursangebot**
zur Fort- und Weiterbildung
- **Angebot musikalischer Bausteine**
für Klassenfahrten mit musikalischem Schwerpunkt
- **Vermittlung von Dozenten**
für eigene Probenphasen
- **hervorragende Proberäumlichkeiten**
Aula 250 qm mit Hubbühne und Flügel
Dachgeschosstudio 90 qm
2 Tagungsräume à 45 qm
4 Überäume
zusätzliche Proberäume im Schloss und in der direkten Umgebung
- **komfortable Übernachtungsmöglichkeiten**
Musikerhof und Meisterhaus mit 81 Betten
weitere externe Übernachtungen buchbar
- **umfangreiche Materialausstattung**
Instrumentensammlung
u.a. 7 Klaviere und 3 Flügel,
2 Schlagzeuge, Pauken, Cajons, Orff-Instrumentarium
ca. 100 stabile Notenständer
Tagungstechnik
u.a. Verstärker- und Gesangsanlage
kleine Bibliothek
Dozentenarbeitsplatz



Im Meisterhaus und im direkt gegenüber liegenden Musikerhof stehen insgesamt 81 Betten in 30 Zimmern zur Verfügung. Die Zimmer sind mit je ein bis vier Betten ausgestattet. Es ist problemlos möglich, die Zimmer als Einzel-, Doppel- oder Mehrbettzimmer zu belegen. Jedes Zimmer verfügt über ein eigenes Bad mit Dusche und WC. Einzelne Zimmer sind behindertengerecht ausgebaut. Beide Häuser verfügen über einen Aufzug und Internetzugang.



Zwei große Tagungs- oder Probenräume (jeweils etwa 45 qm) im Meisterhaus können mit moderner Tagungstechnik ausgestattet werden. Für Proben stehen in den Tagungsräumen sowie in mehreren kleineren Überäumen Klaviere zur Verfügung. Im Dachgeschoss des Meisterhauses befindet sich das 90 Quadratmeter große Studio Felix Mendelssohn, das mit zwei Flügeln ausgestattet und hervorragend für kleinere Konzerte geeignet ist. Alle Tagungsräume bieten einen herrlichen Blick auf den Rhein.





Das Nutzungskonzept versteht Kurfürstliches Schloss Engers, Meisterhaus, Musikerhof und die neue Aula der Christiane-Herzog-Schule des Heinrich-Hauses als Ensemble, so dass für größere Projekte zahlreiche Proberäume und nach Bedarf noch weitere Übernachtungskapazitäten für insgesamt über 120 Personen zur Verfügung stehen.

Mit 250 Quadratmetern ermöglicht die Aula optimales Proben größerer Orchester oder Chöre. Mit der 40 Quadratmeter großen festen Bühne und der vorgelagerten 20 Quadratmeter großen Hub- und Senkbühne lässt sich sowohl ein variabler Bühnenaufbau herstellen als auch ein Orchestergraben, der für kleinere Musiktheaterproduktionen geeignet ist.

Die Mahlzeiten werden im Gewölbe des Restaurants Schloss Engers eingenommen. In einem schönen Ambiente erwarten Sie ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, ein Mittagsbuffet, bei dem auch ein vegetarisches Gericht zur Auswahl steht, und ein kaltes Abendbuffet.

Der Gewölbekeller im Musikerhof eignet sich für jede Form geselligen Beisammenseins. Im Kellergeschoss des Meisterhauses steht zur Freizeitgestaltung ein Kickertisch zur Verfügung.

Nur wenige Schritte von der Landesmusikakademie entfernt beginnt die kleine Fußgängerzone von Engers. Fußläufig erreichen Sie in der Nähe Apotheke, Banken, Post sowie einige Geschäfte für den täglichen Bedarf.

Die Rheinpromenade lädt zum Spazieren, Walken oder Joggen ein. Mit dem Fahrrad ist der Weg gut zu befahren. Die Strecke bis zur Innenstadt Neuwied ist durchgängig asphaltiert.



Der Freundeskreis der Landesmusikakademie

Am 8. Dezember 2016 fand die Gründungsversammlung des "Freundeskreises der Landesmusikakademie e.V." statt.

Die Landesmusikakademie hat sich seit ihrer Ansiedelung in Engers im Jahre 2003 zu einer überregional sehr beachteten und beliebten musikalischen Einrichtung entwickelt.

Die landesweite kulturpolitische Bedeutung der Landesmusikakademie wird flankiert von einer stetig wachsenden überregionalen Ausstrahlung. Der Aspekt des Auftrittstrainings gewinnt innerhalb der musikkulturellen Ausbildung immer mehr an Stellenwert und führt zu einer steigenden Anzahl öffentlicher Aufführungen des Erprobten oder Erlernenen. Dadurch hat auch die kulturinteressierte Bevölkerung in der Umgebung des Standortes die Gelegenheit, die Arbeit an der Landesmusikakademie hautnah zu verfolgen. Dabei sind es gleichermaßen herausragende künstlerische Darbietungen wie auch spannende Lern- und Arbeitsprozesse, die die Zuhörer faszinieren.

Die Freunde der Landesmusikakademie begleiten deren Arbeit wohlwollend, indem sie

- die Anschaffungen von Instrumenten oder für die musikalische Arbeit wichtigen Einrichtungsgegenständen ermöglichen
- im Einzelfall die Kursteilnahme von finanziell benachteiligten Menschen ermöglichen
- Arbeitsphasen von Ensembles punktuell unterstützen
- bei öffentlichen Veranstaltungen präsent sind und deren Organisation unterstützen

Als Dank für Ihre Unterstützung werden von Zeit zu Zeit Einladungen zu exklusiven Veranstaltungen für den Freundeskreis der Landesmusikakademie ausgesprochen. Darüber hinaus werden den Mitgliedern des Freundeskreises Einblicke in die Arbeit ausgewählter Ensembles oder Kurse gewährt.



Das Weltklasse-Ensemble amarcord 2018 bei einem Treffen des Freundeskreises

Für den Beitrag, dessen Höhe frei gewählt werden kann, können Spendenbescheinigungen für die steuerliche Abzugsfähigkeit ausgestellt werden. Für Spenden bis 100 € reicht die Vorlage der Buchungsbestätigung eines Kreditinstitutes beim Finanzamt.

Wir danken allen, die die Arbeit der Landesmusikakademie bereits durch eine Mitgliedschaft unterstützen und freuen uns auf weitere Freunde.

Dem Vorstand des Freundeskreises gehören an:

Arno Gattschau, Jürgen Scholz, Rolf Ehlers und Angelika Hollmann
Kontakt über die Landesmusikakademie

Die „Musikalische Klassenfahrt“ eine besondere Schulfahrt

Die Landesmusikakademie bietet für verschiedenste Schulfahrten viel Platz, ein tolles Ambiente und Komfort (u.a. bezogene Betten, eigene Bäder an allen Zimmern, Essen in Schloss Engers).

Musikensembles vom Grundschulchor bis hin zur Jazzband mit Schülern der Oberstufe, finden hier schon lange direkt am Rhein ideale Probemöglichkeiten. Flügel oder Klaviere sind in allen Räumen vorhanden. Notwendiges Equipment, z.B. Notenständer oder Schlagzeug, sind ebenfalls vorhanden und müssen nicht umständlich transportiert werden.



Ein weiteres Angebot ist die „Musikalische Klassenfahrt“.

In Zusammenarbeit mit den Musikschulen Neuwied und Koblenz werden musikalische Bausteine zur Gestaltung Ihrer Klassenfahrt angeboten. Mit Programmpunkten wie „Rhythmus ist klasse“, „Singen macht Spaß“, einem „Trommelworkshop“ o.ä. wird unter fachkundiger Leitung Musik mit der ganzen Klasse gemacht. Den Spaß am gemeinsamen „Musizieren“ erleben und für sich neue musikalische Bereiche entdecken, stehen im Vordergrund.

Je nach Alter und Vorerfahrungen Ihrer Schüler wählen Sie aus Angeboten, wie

- Musik mit Boomwhackers
- Trashdrumming (Trommeln auf Regentonnen)
- Body-Percussion und Stomp
- Cajón spielen (und ggf. bauen)
- Beatboxing (Schlagzeugimitation mit der Stimme)
- Rhythmik und Tanz
- Musikspiele - Short Cuts (Spiele, die ebenso Konzentration fördern wie genaues Hören, Interaktion, Bewegung, persönlichen, musikalischen Ausdruck und immer wieder Kreativität)
- Instrumentenkarussell (Zirkeltraining zum Kennenlernen der wichtigsten Instrumentengruppen)
- JeKis (Jedem Kind seine Stimme - Erfolgreich singen mit Klassen) u.v.m.

Geleitet werden die Angebote von erfahrenen Musikpädagogen wie Alex Sauerländer, Natascha Fabry u.a.

Zusätzlich gibt es in der näheren Umgebung viel zu erleben: Koblenz mit Seilbahnfahrt zur Festung und einem Theater- oder Orchesterbesuch, der Neuwieder Zoo, der Kletterpark oder der Schmetterlingsgarten in Bendorf-Sayn und die Abteikirche Sayn mit der restaurierten Stumm-Orgel sind nur einige der attraktiven Ziele. Auch eine Schiffs-tour kann - in der richtigen Jahreszeit - direkt vom Anlegesteg unmittelbar vor der Akademie starten.

Allgemeine Hinweise zur Durchführung von Kursen

Auskunft / Anmeldung

Anmeldungen sind grundsätzlich und sofern nicht ausdrücklich anders angegeben an die Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz zu richten. Die Anmeldemodalitäten und die Teilnahmebedingungen finden Sie auf S. 99f.

Grundsätzlich sind alle Kurse, die sich an Erwachsene richten, in Rheinland Pfalz vom Pädagogischen Landesinstitut (PL) für Lehrkräfte als dienstlichen Interessen dienend anerkannt und bei der Hessischen Lehrkräfteakademie akkreditiert.

Zur Kurskonzeption

Grundsätzlich bietet die Landesmusikakademie mehrtägige Kurse als Gesamtpaket an. Hierin eingeschlossen sind auch Übernachtungen mit Vollverpflegung. Dies hängt unter anderem damit zusammen, dass der Kursunterricht oft bis in den Abend hineingeht. In vielen Fällen ergibt sich das Ende eines Unterrichtstages erst aus der Situation heraus. Die Dozenten orientieren sich auch kurzfristig an den Wünschen und Bedürfnissen der Teilnehmer.

Die Qualität mehrtägiger Kurse steht immer auch in Zusammenhang mit einer gewissen Gruppendynamik. Insbesondere nach dem offiziellen Kursprogramm bietet sich in den Abendstunden die Gelegenheit, in einem persönlichen Gespräch mit den Dozenten individuelle Anliegen zu klären. Auch der Austausch mit anderen Kursteilnehmern kann sehr wirksam sein. Dieser Grundgedanke hat sich in den vergangenen Jahren als sehr positiv erwiesen.

Organisatorisches

Anreise

Die Anreise erfolgt, sofern nicht anders angegeben oder vereinbart, grundsätzlich eine Stunde vor Kursbeginn. Sie werden in unserer Rezeption im Musikerhof empfangen.

Anfahrt

mit der Bahn: Zielbahnhof ist Neuwied-Engers. Von dort sind es ca. 10 Minuten Fußweg.

Linksrheinisch mit dem Auto

reist man über die A 61 bis zum Autobahnkreuz Koblenz und wechselt auf die A 48 Richtung Frankfurt/Koblenz. Unmittelbar nach der Rheinbrücke verlässt man die Autobahn (Abfahrt Bendorf) und fährt auf der B 42 Richtung Bendorf/Neuwied, Abfahrt Neuwied/Engers.

Rechtsrheinisch mit dem Auto

reist man über die A 3 zum Dernbacher Dreieck und wechselt dort auf die A 48 Richtung Trier. Unmittelbar vor der Rheinbrücke verlässt man die Autobahn (Abfahrt Bendorf) und wechselt auf die B 42 Richtung Bendorf/Neuwied.

Parkmöglichkeit besteht vor der Martinskirche, ca. zwei Minuten Fußweg von der Landesmusikakademie entfernt.

Ensemblespiel für Zithern

Johannes Schubert, Betina Aleithe,
Olaf Detlefsen und Miriam Vanneste-Vratz
in Kooperation mit dem Dt. Zithermusikbund e.V.

38.19

Donnerstag, 4. bis Sonntag, 7. Juli 2019

Das Seminar richtet sich an Spielende, die eine Förderung im Solo- und Ensemblespiel auf der Zither erfahren wollen und Freude am Musizieren im Ensemble haben. Im Vordergrund steht das ungezwungene Musizieren im Ensemble. Eine Verbesserung des Solospiels durch Hilfestellung bei der Instrumentaltechnik und Werkerarbeitung im Einzelunterricht ist auf Wunsch ebenfalls möglich.

Spielende aller Altersstufen und mit unterschiedlichem spielerischen Niveau sind herzlich willkommen. Die Grundtechniken des Zitherspiels sollten bereits beherrscht werden. Ebenso wird das Spielen nach Noten vorausgesetzt.

Dabei sein, mitmachen, Spaß haben, Kontakte knüpfen, Erfahrungen austauschen und gemütlich beisammensein...

Johannes Schubert war Bundespreisträger bei Jugend musiziert und konzertiert vielfältig als Solist. Den B-Lehrgang „Die Zither im Unterricht“ hat er erfolgreich absolviert. www.zither-spieler.de

Betina Aleithe ist staatlich anerkannte Instrumentallehrerin für Konzertzither mit langjähriger Unterrichtspraxis. Als Solistin ist sie vielfach zu hören. www.zitheristin.net

Olaf Detlefsen ist staatlich anerkannter Instrumentallehrer für Konzertzither. Seine Ausbildung erhielt er bei Michael Aures, Lili Grünwald-Brandlmeier und Tomy Temerson. Neben seiner Unterrichtstätigkeit ist er als Solist zu hören.

Miriam Vanneste-Vratz war Preisträgerin beim Bundes-Wettbewerb „Jugend musiziert“. Ihre Konzerttätigkeit führte sie u.a. nach Japan. Die Musikwissenschaftlerin engagiert sich seit über 20 Jahren im Deutschen Zithermusikbund e.V.



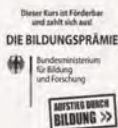
Kursbeginn:	Donnerstag, 4. Juli 2019, 15 Uhr
Kursende:	Sonntag, 7. Juli 2019, nach dem Mittagessen
Dozentenkonzert:	Donnerstag, 4. Juli 2019, 19.30 Uhr
Abschlusskonzert:	Sonntag, 7. Juli 2019, 11 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 290 €, im DZ 260 €
Anmeldung:	Johannes Schubert (Mitglied im BMA des DZB): info@zither-spieler.de (0160 93888713)
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.1938

Dein Video-Fernunterricht an Europas Musik-Fernschule Nr. 1



- ✓ Zertifizierte Fernkurse für Einsteiger & Fortgeschrittene
- ✓ Für den Bereich Pop, Rock, Blues & Folk
- ✓ Betreuung durch einen persönlichen Fernlehrer
- ✓ Flexible Zeiteinteilung

4 Wochen kostenlos testen!
www.newmusicacademy.de



Sommerkurs E-Gitarre

in Kooperation mit der newmusic.academy

41.19

Sonntag, 7. bis Donnerstag, 11. Juli 2019

Intensives Instrumentaltraining, Jam-Sessions und Urlaub unter Gleichgesinnten: Der Sommerkurs bietet alles, was das E-Gitarristen-Herz höher schlagen lässt. Fünf Sommertage lang ist man nur von Gitarristen umgeben, wird von professionellen Dozenten betreut und sammelt Erfahrungen, die noch weit über den Kurs hinaus tragen. Damit jeder auf seinem Niveau optimal gefördert wird, werden drei Level mit einer Gruppengröße von ca. acht bis zwölf Teilnehmern angeboten. Beim Spielen zusammen mit Profis am Bass und Schlagzeug lernt man, wie es sich anfühlt, der Gitarrist einer Band zu sein. Die Dozenten gehen auf jeden Einzelnen ein, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener, und helfen während des Liveplayings. Abendliche, z.T. öffentliche Sessions runden den Kurstag ab.

Die **newmusic.academy** wurde 1989 von **Ralf Fiebelkorn** gegründet. Gerade bei Workshops, zu denen damals schon Teilnehmer aus ganz Deutschland kamen, bekam er oft das Feedback, dass vernünftige Lehrer oft schwierig zu finden seien. Tolle Musiker seien nicht automatisch gute Lehrer und viele Schüler vermissten ein durchgehendes Konzept in ihrem Unterricht. Das brachte ihn auf die Idee, seine Workshops zu filmen. Daraus entwickelte sich die Idee für den Video-Fernunterricht: Ein Lehrangebot, das umfassend und aufeinander aufbauend einen Schüler Schritt für Schritt zu einem Musiker ausbildet. Heute ist die newmusic.academy deutschlandweit die einzige Fernschule, die staatlich registrierte und zugelassene Fernkurse für Musikinstrumente anbietet.

newmusic.academy®
Learning for the newgeneration



Teilnehmerzahl:	ca. 30
Kursbeginn:	Sonntag, 7. Juli 2019, 10 Uhr
Kursende:	Donnerstag, 11. Juli 2019, ca. 17 Uhr
Kurskonzerte:	tägliche Session und Konzerte
Gebühren:	inkl. Unterkunft und Verpflegung im EZ 969 €, im DZ 869 €, im MZ (4 Personen) 769 €
Anmeldung:	www.newmusicacademy.de/workshops
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.1941

Play and repeat??!

Tage der Klavierimprovisation

mit Helmut Lörscher, Christopher Miltenberger,
Sebastian Sternal und Laurens Patzlaff

39.19

Donnerstag, 18. bis Sonntag 21. Juli 2019

„... das Ohr wird mit dem, was es schon im Voraus vermuthet hat, nicht gerne befriediget, sondern will immerfort betrogen seyn.“

(Joachim Quantz, 1752)

Das Improvisieren über Jazzstandards, Volkslieder und Popsongs zählt heutzutage zu den wichtigsten Kompetenzen von Musiklehrkräften. Aber auch im Instrumentalunterricht spielt die Improvisation zunehmend eine wichtige Rolle. Der Kurs wendet sich an alle, die ihre Kenntnisse der Klavierimprovisation vertiefen und gleichzeitig traditionelle Wege neu beschreiten möchten. Das Variieren und Erneuern bekannter musikalischer Muster aller Art soll deshalb im Mittelpunkt der Kursarbeit stehen.

Die vier Dozenten **Sebastian Sternal**, **Christopher Miltenberger**, **Helmut Lörscher** und **Laurens Patzlaff** sind Professoren an den Musikhochschulen in Mainz, Freiburg und Lübeck. Sie gehören zu den international profiliertesten Spezialisten der Klavierimprovisation. Sie verfolgen jeweils individuelle Improvisationsansätze, mit denen sie sich nicht nur im Bereich des Jazz einen hervorragenden Namen gemacht haben.

Projektleitung: Prof. Christopher Miltenberger
Isabel Winter

NETZWERK
SCHULMUSIK
MAINZ



YAMAHA



VR-BANK
Mittel- und Raiffeisenbank
Rheinland-Universität

**HOCHSCHULE
FÜR MUSIK
MAINZ**



Teilnehmerzahl: ca. 20
Kursbeginn: Donnerstag, 18. Juli 2019, 14 Uhr
Kursende: Sonntag, 21. Juli 2019, nach dem Konzert
um 19.30 Uhr in Mainz
Dozentenkonzert: Donnerstag, 18. Juli 2019, 19.30 Uhr, Aula
Kurskonzert: Samstag, 20. Juli 2019, 19.30 Uhr, Aula
Gebühren: inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 325 €, im
DZ 295 €; Sonderpreis für Studierende aus Mainz
für Lehrkräfte: anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.1939

Singer Pur Vocal Summer Class

in Kooperation mit dem Kultursommer RLP

40.19

Montag, 22. Juli bis Samstag, 27. Juli 2019

Mit der Vocal Summer Class für A-Cappella-Ensembles gelang der Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz 2016 die Wiederaufnahme der fast schon legendären Summer Classes vergangener Jahre mit dem Hilliard Ensemble oder den King's Singers. Erneut konnte für 2019 mit Singer Pur eines der besten international tätigen A-Cappella-Ensembles gewonnen werden, um in einer Sommer-Woche in Engers intensiv mit den Kursteilnehmern an der hohen Kunst des Ensemblegesangs zu arbeiten.

Mehrere Konzerte von Singer Pur finden im Rahmen der Summer Class statt, die bei entsprechender Qualität von den Teilnehmern mitgestaltet werden. Angesprochen sind A-Cappella-Ensembles mit drei bis zwölf Sängern.

Die aktuelle Besetzung besteht aus

CLAUDIA REINHARD Sopran

RÜDIGER BALLHORN Tenor

MARKUS ZAPP Tenor

MANUEL WARWITZ Tenor

REINER SCHNEIDER-WATERBERG Bariton

MARCUS SCHMIDL Bass



Teilnehmerzahl:	ca. 4 Vokalensembles
Kursbeginn:	Montag, 22. Juli 2019, 11 Uhr
Kursende:	Samstag, 27. Juli 2019, nach dem Frühstück
Abschlusskonzert:	Freitag, 26. Juli 2019, 19.30 Uhr, Sayner Hütte
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 370 €, im DZ 335 €, im MZ 330 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.1940

Kammermusik Sommercamp Mainzer Virtuosi & Friends

42.19

Sonntag, 11. bis Mittwoch 21. August 2019

Die „Musiktage am Rhein“ sind ein einwöchiger Intensivkurs, der sich mit der Kunst des Zusammenspiels beschäftigt. Kammermusik und Ensemblespiel sind der beste Weg, ein großartiger Musiker zu werden. Ob man von einer Solokarriere träumt, sich eine Orchesterstelle erhofft, die richtigen Leute für sein Kammermusikprojekt sucht oder sein erlangtes musikalisches Wissen später an jüngere Generationen weitergeben möchte, Übung und Praxis im Bereich der Kammermusik sollten ein fester Bestandteil jeder musikalischen Ausbildung sein. Durch das Zusammenspiel mit anderen werden die wichtigsten Fähigkeiten eines jeden Musikers ausgebildet: zu hören und zu verstehen. Während des Kurses wird täglich individueller Unterricht angeboten, der auf das Ensemble vorbereitet. Dazu kommen Coaching-Sessions, individuelles Mentoring, gemeinsame Proben und Auftrittstraining.

Prof. Anne Shih (Violine) ist künstlerische Leiterin des Kurses. Geboren in Kanada begann sie dort mit fünf Jahren das Geigenspiel. Mit zwölf hatte sie ihr Orchesterdebüt mit der Calgary-Philharmonie. Beim Klavierspiel war sie ebenso erfolgreich wie mit der Violine. Gemeinsam mit ihren Schwestern gastierte sie auf vielen Konzertreisen in Europa, Asien und Amerika. 1989 wurde die künstlerische Laufbahn der Schwestern in der Dokumentation „Which Way to Carnegie Hall?“ beschrieben. Mit 22 Jahren erhielt Anne Shih ihre erste Professur. Gegenwärtig lehrt sie an der Hochschule für Musik Mainz. Dort hat sie auch das Streicherkammerorchester Mainzer Virtuosi gegründet.

Als Dozenten mit dabei sind außerdem:

Prof. Taras Gabora (Violine), **Vladimir Babeshko** (Viola), **Bo Peng** und **Romain Garioud** (Cello), **Hans Kunstovny** (Kontrabass), **Everett Hopfner**, **Gabriele Baldocci** und **Xi Zhai** (Piano)



Teilnehmerzahl:	ca. 30
Kursbeginn:	Sonntag, 11. August 2019, 17 Uhr
Kursende:	Mittwoch 21. August 2019, nach dem Frühstück
Kurskonzerte:	fast täglich kostenfreie Konzerte als Auftrittstraining an verschiedenen Orten in der Region
Gebühren:	auf Anfrage beim Veranstalter
Anmeldung:	www.musiktage-am-rhein.de anneshihmusik@gmail.com

4. Neuwieder Chor(leiter)tage mit Cecilia Rydinger Alin und „Orphei Drängar“

43.19

Dienstag, 3. bis Sonntag, 8. September 2019

Die wunderbare Welt des Männergesangs - dirigiert von einer Frau. Diese Konstellation ist bei den 4. Neuwieder Chor(leiter)tage anzu-treffen. Das heißt aber keinesfalls, dass explizit Dirigentinnen ange-sprochen sind. Und auch die Leiter von Frauenchören, gemischten Chören, Kinder- oder Jugendchören sind herzlich eingeladen. Themen des Workshops sind neben dirigiertech-nischen Aspekten auch Fragen der Programmgestaltung, neue „singbare“ (Männer-)Chor-Literatur und Konzepte rund um die Stimmbildung bzw. Stimmausbildung. Es ist eine passive und aktive Teilnahme möglich. Passiv-Teilnehmer erhal-ten Workshops rund um die o.g. Themen und wirken im Studiochor mit, aktive Teilnehmer erhalten darüber hinaus Dirigier-Unterricht am Ensemble. Der Studiochor wird außerdem von 12 Sängern des be-rühmten schwedischen Männerchors „Orphei Drängar“ veredelt.

Cecilia Rydinger Alin ist seit 2008 künstlerische Leiterin von „Orphei Drängar“. Diesen herausragenden Männerchor dirigiert sie in zahlrei-chen Konzerten und Tourneen auf nationaler und internationaler Ebene. Cecilia Rydinger Alin ist Vize-Kanzlerin am Royal College of Music in Stockholm. Zuvor war sie Professorin für Orchesterdirigieren am selben Institut. Seit 2004 ist sie Mitglied der schwedischen Royal Academy of Music und gefragte Dozentin von Meisterkursen und Dirigierklassen sowie Jurymitglied von weltweit bedeutenden Wettbe-werben.



Teilnehmerzahl:	ca. 20
Kursbeginn:	Dienstag, 3. September 2019, 16 Uhr
Kursende:	Sonntag, 8. September 2019 nach dem Konzert
Abschlusskonzert:	Sonntag, 8. September 2019, 15 Uhr, St. Martin
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 355 €, im DZ 310 €, im MZ 280 €
	Aufpreis für Aktivteilnahme 100 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.1943

„Come Together“

Workshop für Klavier und Gesang für Schulmusiker
in Kooperation mit dem
Netzwerk Schulmusik Mainz e.V.

44.19

Sonntag, 8. bis Dienstag, 10. September 2019

Angelehnt an die Workshops der Schulmusikabteilung der Hochschule für Musik Mainz bietet nun das Netzwerk Schulmusik Mainz e.V. einen für alle offenen Workshop an, dessen Grundidee es ist, Gesang und schulpraktisches Klavierspiel zu verknüpfen. Eingeladen sind sowohl Schulmusikstudierende als auch Lehramtsanwärter und Lehrkräfte mit Fach Musik sowie alle anderen Interessierten. Ziel ist es, in Duos eigene Arrangements zum Thema „Come Together“ zu musizieren. Hierbei sollen die Teilnehmenden im Vorfeld ein Arrangement verfassen, dieses dann am Klavier spielen und bei einem anderen Stück singen. Nach Bedarf können die Arrangements auch mit weiteren Stimmen oder Instrumenten ergänzt werden und sollen sich im Laufe des Workshops weiter entwickeln und verfeinern. Bei der Liedauswahl sind dem musikalischen Stil hierbei keine Grenzen gesetzt.

Das Dozententeam besteht aus **Prof. Dr. Valerie Krupp-Schleußner** und **Hans Christoph Begemann** (Gesang) sowie **Prof. Bernd Frank** und **Prof. Christopher Miltenberger** (Schulpraktisches Klavierspiel).

Inhaltliche Ansprechpartnerin im Netzwerk Schulmusik Mainz e.V. ist Annika Wintzen. Sie steht für Fragen und Anmerkungen unter kontakt@netzwerk-schulmusik.de gerne zur Verfügung.

NETZWERK
SCHULMUSIK
MAINZ



Teilnehmerzahl: ca. 20
Kursbeginn: Sonntag, 8. September 2019, 13 Uhr
Kursende: Dienstag, 10. September 2019,
nach dem Abschlusskonzert
Abschlusskonzert: Dienstag, 10. September 2019, 16 Uhr
Gebühren: inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 95 €,
im MZ 80 € (15 € Rabatt für Netzwerk-Mitglieder)
Anmeldung: www.netzwerk-schulmusik.de
für Lehrkräfte: anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.1944

Masterclass Liedinterpretation

mit Christian Immler (Gesang) und

Andreas Frese (Klavier)

in Kooperation mit der BSCW - Stiftung

76.19

Montag, 9. bis Freitag, 13. September 2019

Zwei der gefragtesten Musiker Ihres Faches bieten einen Liedkurs der Meisterklasse an. Der Schwerpunkt des Kurses liegt in der Erarbeitung von deutschem, englischem und französischem Liedrepertoire. Der Kurs richtet sich in erster Linie an Liedduos. Die Auswahl der Teilnehmenden wird anhand von Hörbeispielen (z.B. YouTube-Links) getroffen. Unterrichtssprachen sind Deutsch, Englisch und Französisch. Die Meisterklasse endet mit einem Konzert der Kursteilnehmenden.

Der Kurs wird unterstützt durch die Brougier-Seisser-Cleve-Werhahn-Stiftung. Die BSCW-Stiftung ist eine gemeinnützige Kulturstiftung. In den etwas über 10 Jahren ihres Bestehens wurden Schwerpunkte in den Bereichen Literatur und Musik gesetzt.

www.bscw-stiftung.de

Der Bariton **Christian Immler** studierte an der Londoner Guildhall bei Rudolf Piernay. Konzerte mit Dirigenten wie Harnoncourt, Jacobs oder Nagano bestimmen seinen Kalender. Einladungen zu Festivals wie Salzburg, Aix-en-Provence und BBC Proms folgten. Als Lied- und Opernsänger war er u. a. Gast der Wigmore Hall und der Frick Collection New York, sowie der Opéra Comique Paris und des Theater an der Wien. Mehr als 50 vielfach preisgekrönte Aufnahmen (Grammy Nominierung, Echo Klassik Award, Diapason d'Or) belegen seine Arbeit.

Andreas Frese ist sowohl als gefragter Liedbegleiter und Kammermusiker, als auch als Solist auf dem internationalen Konzertpodium wie im Aufnahmestudio gleichermaßen zu Hause. Die erzählerische Intensität und Intimität seines Vortrages machen ihn zum gefragten Liedbegleiter und Kammermusikpartner namhafter Künstler wie Christoph und Julian Prégardien.



Teilnehmerzahl:	ca. 16 (8 Duos)
Kursbeginn:	Montag, 9. September 2019, 14 Uhr
Dozentenkonzert:	Montag, 9. September 2019, 19.30 Uhr
Kursende:	Freitag, 13. September 2019, nach dem Abschlusskonzert
Abschlusskonzert:	Freitag, 13. September 2019, 17 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 350 €, im DZ 314 €, im MZ 290 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.1976

Chor- und Rhythmustag

für Menschen mit Aphasie

mit Irina Brochin und Alex Sauerländer

in Kooperation mit der Selbsthilfegruppe Aphasie

77.19

Freitag, 13. September 2019

Die Probleme, die mit der Aphasie als Folge eines Unfalls, eines Schlaganfalls oder einer anderen Gehirnschädigung einhergehen, sind gravierend. Die Sprache ist - bei voller Denkfähigkeit - weg oder erheblich beeinträchtigt, häufig begleitet von einer Niedergeschlagenheit und Antriebslosigkeit. Die Erfahrung zeigt, dass über musikalisches Tun die Lebensqualität merklich verbessert wird. Neben der Freude am Singen fördert dieses auch sprachliche Fähigkeiten. Gemeinsame Rhythmenerfahrungen bieten insbesondere die Möglichkeit auch „nonverbal“ Musik zu machen. Wir wollen Begeisterung wecken und Motivation fördern. Gemeinsames Musizieren vermittelt ein Gemeinschafts- und Zugehörigkeitsgefühl - und genau das gilt es bei Aphasie zu fördern. Eingeladen sind nicht nur Betroffene, sondern alle Interessierten.

Irina Brochin studierte an der Musikfachschule des Moskauer Tschaikowskij-Konservatoriums und an der Moskauer Offenen Pädagogischen Hochschule. 1991 kam sie mit ihrem Mann Pavel auf Einladung des Gymnasiums am Oelberg nach Königswinter-Oberpleis, um „chororientierten“ Musikunterricht zu erteilen. Zusammen baute das Ehepaar den Schulchor auf, der bald zu einem Konzertchor wuchs und heute zu den führenden Kinderchören des Landes zählt.

Alex Sauerländer ist Schlagzeuger mit vielfältiger Unterrichtserfahrung nicht nur im schulischen Bereich. Er entwickelte ein praxisorientiertes Konzept, mit dem er auch bis dahin musikalisch unbedarfte Schüler in kurzer Zeit zu erstaunlichen Leistungen bewegt. Getrommelt wird mit einfachsten Mitteln, u.a. auf Regentonnen. Seit vielen Jahren nimmt die Dozententätigkeit bei Workshops und Fortbildungen immer größeren Raum ein.



Teilnehmerzahl: max. 40
Kursbeginn: Freitag, 13. September 2019, 9.30 Uhr
Kursende: Freitag, 13. September 2019, 16.30 Uhr
Gebühren: inkl. Verpflegung 25 €
Anmeldung: Selbsthilfegruppe Aphasie Waldbreitbach
Hermann-Josef Wester
h-jwester@web.de - 02683 9437010
hollmann@landesmusikakademie.de - 02622 9052-0

17. Orgelkurs

Norddeutsche Orgelmusik des Früh- und Hochbarock als „Komplementär“ italienischer Orgelmusik im 17 Jh. mit Prof. Hans-Jürgen Kaiser und Anna Pikulska

45.19

Sonntag, 15. bis Donnerstag, 19. September 2019

Eingeladen sind Organisten, Studierende und alle, die sich für Orgelmusik begeistern. Die Umgebung der Landesmusikakademie ist reich an charakteristischen, teils historischen Instrumenten, an denen u.a. der Kursunterricht in Improvisation und Literaturspiel stattfindet.

Einen besonderen Schwerpunkt in diesem Kurs bildet das Thema „*Migration in der barocken Musikpraxis*“. Viele bedeutende Musiker unternahmen Reisen zur Aus- oder Weiterbildung. Ziel solcher Reisen war auch der Amsterdamer Tastenvirtuose Jan P. Sweelinck. Seine Kunst des Kontrapunkts und der Variation hatte Vorbildcharakter und wird im Kurs vor allem in seinen Nachwirkungen im Früh- und Hochbarock improvisatorisch aufgegriffen. Weiterhin sollen die Grundlagen für Toccaten und Präludien dieser Zeit vermittelt, geübt und im Konzert präsentiert werden.

Hans-Jürgen Kaiser wirkt seit 1989 als Domorganist am Hohen Dom zu Fulda. Seit 1990 nimmt er einen Lehrauftrag für Improvisation, Liturgisches Orgelspiel und Orgelliteraturspiel an der Hochschule für Musik Mainz wahr, wo er seit 1995 als Professor Orgelimprovisation lehrt.

Anna Pikulska hat in Kattowitz und Mainz Orgel studiert und das Konzertexamen mit Auszeichnung abgeschlossen. Seit 2016 arbeitet sie an der Hochschule für Musik Mainz als wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiterin in der Abteilung Kirchenmusik/Orgel. Für ihre an den Barockorgeln in Waltershausen und im Freiburger Dom eingespielte CD mit Werken von Johann Sebastian Bach wurde Anna Pikulska 2018 mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet.



Teilnehmerzahl:	ca. 20
Kursbeginn:	Sonntag, 15. September 2019, 16 Uhr
Kursende:	Donnerstag, 19. September 2019, nach dem Abschlusskonzert in der Abteikirche Sayn
Abschlusskonzert:	Donnerstag, 19. September 2019, 18.30 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 280 €, im DZ 244 €, Studierende im MZ 220 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.1945

Lied, Oper, Oratorium

mit Hans Christoph Begemann, Anne Lünenbürger
und Prof. Stephan Kohlenberg

46.19

Montag, 16. bis Freitag, 20. September 2019

Eingeladen sind sängerisch Begabte und Fortgeschrittene, deren Ziel es ist, in kleinerem Rahmen solistisch tätig zu sein. Die Dozenten unterrichten in Einzelstunden und im Plenum die von den Teilnehmenden mitgebrachten Lieder und Arien. Im Plenum wird Stephan Kohlenberg, Sänger, aber auch ausgebildet am Klavier, begleiten.

Händels „Messiah“ ist diesjähriges Pflichtstück. Eine daraus ausgewählte Arie sollte auf englisch oder deutsch und die folgenden Sätze auf englisch vorbereitet sein:

Nr. 3 And the glory of the Lord

Nr. 35 The Lord gave the word

Nr. 39 Let us break their bonds

Rückfragen unter hc@begemann-bariton.de

Hans Christoph Begemann studierte bei Claus Ocker, Ernst Haefliger und Aldo Baldin. Bis 2005 war er vor allem am Staatstheater Darmstadt engagiert. Seitdem gastiert er an renommierten Opernhäusern. Seine Liederabende, Rundfunkproduktionen und Konzertauftritte finden überregional große Aufmerksamkeit. Er ist Gesangslehrer an der Hochschule für Musik Mainz.

Prof. Stephan Kohlenberg studierte Schulmusik in Frankfurt und Gesang an der „Royal Academy“ in London. Es folgte eine umfangreiche Konzerttätigkeit. Seit 1983 unterrichtet er an der Musikhochschule in Karlsruhe. An der Frankfurter Oper betreute er einige Jahre die Mitglieder des Opernstudios.

Anne Lünenbürger studierte Gesang an der Karlsruher Musikhochschule. Von 1995 bis 2008 war sie Ensemblemitglied am Staatstheater Nürnberg und ist seitdem Bayerische Kammersängerin. Neben ihrer Opern- und Konzerttätigkeit unterrichtet sie an den Musikhochschulen in Mainz und Karlsruhe.



Teilnehmerzahl:	ca. 16
Kursbeginn:	Montag, 16. September 2019, 10 Uhr
Kursende:	Freitag, 20. September 2019, nach dem Konzert
Abschlusskonzert:	Freitag, 20. September 2019, 17 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 520 €, im DZ 484 €, Studierende im MZ 460 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.1946

JAZZ 11 - Voice & Guitar

mit Eva Mayerhofer (Gesang)
und Christian Eckert (Gitarre)

47.19

Samstag, 21. bis Dienstag, 24. September 2019

Das Duo ist zwar die kleinste mögliche Band, bietet jedoch im Jazz alle Formen der Interaktion. Dies macht diese Besetzung sehr spannend und stellt gleichzeitig hohe Anforderungen an die Musiker.

Der Kurs bietet Input im Bereich Arrangement, Sound, Voicings und Improvisation. An den Workshoptagen wird es jeweils morgens und mittags einen dreistündigen Unterrichtsblock geben, wobei die aktive Arbeit im Mittelpunkt steht. Es werden Standards und Bossa Novas erarbeitet, welche zum Ende des Workshops am späten Montag Nachmittag bei einem Cafe-Konzert dargeboten werden.

Eva Mayerhofer studierte Jazz-Gesang an der Swiss Jazz School und an der Hochschule für Musik in Hannover. Als gefragte Solistin ist sie mit Projekten in ganz Deutschland zu hören, u.a. als Gast bei der Big Band des Hessischen Rundfunks oder dem Frankfurt Jazz Trio.

Christian Eckert ist ein erfahrener Duo-Spieler. Er ging in den frühen 90er Jahren nach Holland, um dort Jazz-Gitarre zu studieren, bevor er dann nach New York zog zu Lehrern wie Jim Hall, Hal Galper und John Abercrombie.



Teilnehmerzahl:	ca. 16
Kursbeginn:	Samstag, 21. September 2019, 16 Uhr
Kursende:	Dienstag, 24. September 2019, nach dem Frühstück
Kurskonzert:	Montag, 23. September 2019, 20 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 255 €, im DZ 228 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.1947

Trash Drumming

Trommeln auf Regentonnen
mit Alex Sauerländer

48.19

Sonntag, 22. bis Montag, 23. September 2019

Was erst mal merkwürdig klingt, ist mittlerweile in Rheinland-Pfalz zu einem der erfolgreichsten musikalischen Projekte avanciert, das in Schulen angeboten wird. Mehrstimmig trommeln die - bis dahin musikalisch unbedarften - Schüler mit einfachsten Mitteln. Das Repertoire beinhaltet heiße Sambarhythmen, anspruchsvolle Mambo- und Shufflegrooves sowie schwierigere rockige Rhythmen. Die methodischen sowie die pädagogischen und didaktischen Grundlagen, selbstständig mit Kindern und Jugendlichen zu trommeln, werden im Kurs vermittelt. Selbstverständlich steht das eigene rhythmische Tun im Mittelpunkt. Eingeladen sind Lehrkräfte aller Schulformen, aber auch Erzieherinnen und Erzieher, die in verschiedenen Kontexten mit Kindern und Jugendlichen arbeiten sowie alle Trommelbegeisterten. Instrumente werden gestellt.

Alex Sauerländer war Referent auf dem Bundesmusikschulkongress 2011 in Mainz und auf den Bundeskongressen Musikunterricht 2016 und 2018. Er begeisterte die Teilnehmenden durch sein präzises Auftreten und das sehr praxisorientierte Konzept, mit dem er die Schüler zu erstaunlichen Leistungen bewegen kann. Eine seiner AGs ist Schängelpreis- und Sprungbrettgewinner und machte sich durch einen Liveauftritt bei „SWR on Tour“ vor zusätzlich 450.000 Fernsehzuschauern auch bundesweit bekannt.

Trash-Drumming hören und sehen kann man unter www.alex-sauerlaender.de/trashdrummingde.html



Teilnehmerzahl:	max. 12
Kursbeginn:	Sonntag, 22. September 2019, 14 Uhr
Kursende:	Montag, 23. September 2019, 12.30 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 120 €, im DZ 111 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.1948

Bildbearbeitung - Adobe Photoshop

mit Bernd Beuermann

in Kooperation mit dem Kulturbüro RLP e.V.

49.19

Dienstag, 24. bis Mittwoch, 25. September 2019

Das einzige Foto mit einem brauchbaren Motiv ist leider zu dunkel geraten und nicht mehr für die Werbung verwendbar. Daraus ohne großen Aufwand wieder echte Highlights zu machen, ist mit den Techniken der modernen Bildbearbeitung leicht möglich. Eine kleine Gruppe, ein versierter Referent aus der Medienbranche und die inhaltliche Konzentration auf die spezifischen Anforderungen der Nutzer sind die ideale Voraussetzung, dass dies gelingt. Das Seminar ermöglicht einen Einstieg in die professionelle Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop, dem seit Jahren unangefochtenen Marktführer in diesem Softwaresegment. Das Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, Adobe Photoshop auf ihrem eigenen Laptop kennen zu lernen. Das Programm wird während des Seminars installiert. Es handelt sich um eine Demoversion, die einige Wochen wie eine Vollversion funktioniert.

Bernd Beuermann ist Journalist, Fotograf, Medienberater sowie Foto- und Softwaretrainer. Nach einem Physik- und Mathematikstudium arbeitete er als freier Bildjournalist und in verschiedenen Funktionen beim Göttinger Tageblatt. Seit 2007 ist er freier Medienberater. Außerdem arbeitete er beim Internetdienstleister Desatec Systems, im Bereich der Buchdigitalisierung der Universitätsbibliothek Göttingen sowie bei der Bildagentur Landpixel.

Weitere Informationen unter www.beuermann.de



KULTURBÜRO
Rheinland-Pfalz



Teilnehmerzahl:	ca. 14
Kursbeginn:	Dienstag, 24. September 2019, 10 Uhr
Kursende:	Mittwoch, 25. September 2019, 16 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 270 €, im DZ 261 €
Anmeldung:	Kulturbüro Rheinland-Pfalz Tel.: 02621 62315-0 www.kulturseminare.de
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.1949

Cajónbau - Workshop

in der Werkstatt in Halsenbach
mit Christoph Franzen

50.19

Mittwoch, 25. September 2019

Ein Cajón selbst bauen? Zudem noch ein Instrument, das jede Bausatz-Kiste in den Schatten stellt? Unter Anleitung und Betreuung des Cajón-Herstellers Christoph Franzen werden hochwertige Instrumente hergestellt, diesmal erstmals mit verschraubter Schlagfläche, die auch gefärbt wird. Bei maximal sechs Teilnehmenden werden auch die Einzelteile weitgehend im Workshop selbst mit professionellem Werkzeug hergestellt und auch die Oberflächenbehandlung erfolgt individuell. Der Kurs findet in der Klangspiel-Werkstatt in Halsenbach statt. Bitte mitbringen: Viel Teamgeist! Arbeitskleidung, Gehörschutz, Staubmaske - es wird zeitweilig laut und staubig!

Bei der Anmeldung kann zwischen einem Cajón mit 46 oder 49 cm Höhe gewählt werden.

Christoph Franzen, gelernter Tischler und Diplom-Geograph, begann 2006 autodidaktisch Cajóns zu bauen und eigene Instrumentenvarianten zu entwickeln. Der dabei angesetzte hohe Anspruch an Klang- und Verarbeitungsqualität sowie die grundlegende Innovationsfreudigkeit haben der MANUFAKTUR KLANGspiel mittlerweile internationale Aufmerksamkeit verschafft. Auch im musikpädagogischen Bereich werden die Instrumente erfolgreich eingesetzt. Neben seiner Tätigkeit als Cajónbauer spielt Christoph Franzen in zwei Bands Gitarre und Cajón. Weitere Informationen unter www.klang-spiel.eu.



Teilnehmerzahl:	max. 6
Kursbeginn:	Mittwoch, 25. September 2019, 10 Uhr
Kursende:	Mittwoch, 25. September 2019, 18 Uhr
Gebühren:	inkl. Material 150 € (ohne Unterkunft und Verpflegung - Verpflegung kann mitgebracht oder vor Ort bestellt werden)
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.1950

Chorcoaching Pop/Jazz

mit Prof. Erik Sohn

in Kooperation mit den

Schulmusik- und Chorverbänden

51.19

Donnerstag, 26. bis Freitag, 27. September 2019

Dieser Kurs thematisiert die Probenarbeit bei der Populären Chormusik und richtet sich an Chorsänger und Chorleiter - auch aus dem schulischen Bereich - mit fortgeschrittenen Gesangskenntnissen.

Erik Sohn erarbeitet mit den Teilnehmern Pop/Jazz-Arrangements unter folgenden Fragestellungen:

- Wie wird der Groove im Chor vereinheitlicht?
- Wie werden popspezifische Stimmsounds erzeugt?
- Was ist wichtig für ein einheitliches und stabiles Timing?
- Was ist wichtig für eine den verschiedenen Stilstiken der Populären Musik entsprechenden Artikulation?
- Wie entstehen eine einheitliche Klanggestaltung und Phrasierung?

Erik Sohn, aufgewachsen in Friedrichshafen am Bodensee, studierte in Köln Musik und Germanistik. Nach dem Staatsexamen nahm er ein Gesangsstudium in Dortmund bei Prof. Berthold Schmid auf. Neben seiner regen Tätigkeit als Klassischer Konzertsänger ist Erik Sohn im Bereich der Populären Vokalmusik als Coach für Vokalensembles, A-Cappella-Bands und Chöre gefragt. In diesem Bereich ist er seit 2006 Dozent und seit 2011 Professor an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Gemeinsam mit Stephan Görg ist er dort Leiter des Jazz-Pop-Chores Vocal Journey und Initiator des jährlich im Januar stattfindenden Festivals für Populäre Vokalmusik „voc.cologne“.



Teilnehmerzahl:	ca. 25
Kursbeginn:	Donnerstag, 26. September 2019, 10 Uhr
Kursende:	Freitag, 27. September 2019, 16 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 140 €, im DZ 131 € (für Mitglieder der Chorverbände und des BMU im EZ 115 €, im DZ 106 €)
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.1951

SAGO - Die Liedermacherschule

mit Martin Betz und Matthias Binner

in Kooperation mit dem Kultursommer RLP

52.19

Sonntag, 13. bis Samstag, 19. Oktober 2019

Auf langfristige Wirkung der Kunst zu vertrauen, auch wenn der Markt schnelle Wirkung favorisiert - dahin zielt eine Botschaft von SAGO, der Akademie für Poesie und Musik. Gegründet wurde sie 1989 von Christof Stählin. Er schuf einen kollegialen Treffpunkt für alle, die in den Schubladen Klassik, Pop und Jazz nicht vollständig unterkommen - analog zu Kleinigkeiten, die in alten Küchenbuffets im nicht mehr genutzten „Sagofach“ landeten. Präzision der Beobachtung und Feinheit des musikalischen Ausdrucks - darauf richten sich Augen- und Ohrenmerk der Schule, die schon Prominente wie Judith Holofernes, Eckart von Hirschhausen, Bodo Wartke und Sebastian Krämer besucht haben. Eine Woche intensiv und im Austausch miteinander schöpferisch zu arbeiten - diese einmalige Möglichkeit bietet SAGO all denen, die eigene Lieder vortragen und neue Impulse aufnehmen möchten.

Martin Betz, langjähriger Assistent Christoph Stählins, lebt als Autor, Musiker und Komiker in Berlin. Neben einem Studium der Historischen Tasteninstrumente hat er einen Magister in Germanistik und Musikwissenschaft. Er erhielt Auszeichnungen u.a. als Esslinger Bahnwärter und Stadtschreiber von Ottendorf.

Matthias Binner ist examinierter Germanist, Historiker und Pädagoge und arbeitet als Pianist, Komponist und musikalischer Leiter für namhafte Theater-, Kleinkunst- und Showproduktionen. Er schrieb drei an deutschen Theatern inszenierte Operetten sowie eine Vielzahl von Liedern für sich und andere Interpreten. 2015 erschien seine erste Solo-CD.



Teilnehmerzahl:	ca. 12
Kursbeginn:	Sonntag, 13. Oktober 2019, 16 Uhr
Kursende:	Samstag, 19. Oktober 2019, 10 Uhr
Abschlusskonzert:	Freitag, 18. Oktober 2019, 19 Uhr Stadtgalerie
Gebühren:	inkl. Unterkunft und Verpflegung ca. 300 €
Anmeldung:	Bei Interesse wenden Sie sich bitte an mail@martinbetz.de oder info@matthiasbinner.de
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.1952

MusiS - Musik unterrichten in der Sek. I

Fünfteiliger Weiterbildungskurs mit einem Dozententeam aus der musikpädagogischen Praxis unter Leitung von Frank Gögler

53.19

53.19.1 17. bis 18. Oktober 2019

53.19.2 2. bis 3. Dezember 2019

53.19.3 13. bis 14. Februar 2020

53.19.4 23. bis 24. April 2020

53.19.5 2. bis 3. Juni 2020

MusiS ist eine praxisbezogene Weiterbildung, die schwerpunktmäßig die Kompetenzen des neuen Lehrplans vermittelt. Sie richtet sich an musikunterrichtende Lehrkräfte in der Sekundarstufe I, die das Fach nicht studiert haben. Inhalte sind zeitgemäße Unterrichtskonzepte und -methoden aus den verschiedenen lehrplanrelevanten Bereichen. Gemeinsam können kommunikative und kreative Seiten des Musizierens entdeckt werden. Die vielfältigen Möglichkeiten des Singens, des Musizierens mit dem Körper und des Spiels auf Instrumenten werden zu einem lebendigen fachlichen Austausch führen.

Das Dozententeam besteht sowohl im Hinblick auf die Dozententätigkeit als auch auf die eigene Unterrichtstätigkeit aus erfahrenen Musikpädagogen. Sie waren AG-Leiter des ehemaligen Fortbildungsprojekts „MuSe“.

Barbara Daubländer Realschule plus Mülheim-Kärlich

Michael Fromm Studienseminar Rohrbach

Frank Gögler Realschule plus Rheinbrohl, Römerwall-Schule

Gerhard Grün Robert-Koch-Schule Linz,
Realschule plus mit FOS

Franz Stärk St. Thomas Realschule plus Andernach

Nach der ersten Seminarphase kann noch über einen weiteren Besuch des Lehrgangs entschieden werden.



Teilnehmerzahl: ca. 20

Kursbeginn: jeweils 15 Uhr

Kursende: jeweils 18.30 Uhr

Gebühren: inkl. Verpflegung und Unterkunft pro Phase
im EZ 110 €, im DZ 101 €

Die Anmeldung gilt grundsätzlich verbindlich für alle Kursphasen. (s.o.)

für Lehrkräfte: anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.1953

JAZZ 12 - Kreatives Trompetenspiel

mit Markus Stockhausen

in Kooperation mit dem Jazzfestival Neuwied

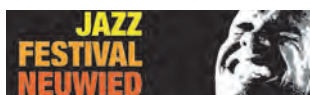
54.19

Sonntag, 20. bis Mittwoch, 23. Oktober 2019

Eine neue Generation von Trompetern wächst heran, für die es selbstverständlich wird, stilistische Grenzen zu überschreiten und ihre Kreativität bestmöglich in ihrem Spiel zum Ausdruck zu bringen. Das verlangt ein umfangreiches Wissen und Können, ein geschultes Gehör und viel Spielerfahrung sowohl als Interpret als auch als improvisierender Musiker.

Themen des Kurses sind: Interpretation, Improvisation, intuitives Spiel, Trompetentechnik, Atemtechnik, Gehörbildung, sowie Yoga und Übungen der Stille: ... alles rund um die Trompete und die zum guten Spiel gehörende musikalische, körperliche und geistige Vorbereitung.

Der musikalische Grenzgänger **Markus Stockhausen** blickt auf eine 40-jährige internationale Karriere als Solist mit klassischem Repertoire, vielen zeitgenössischen Uraufführungen und einer lebendigen Jazzkarriere in zahlreichen Formationen zurück. Über 70 CD-Einspielungen dokumentieren sein vielseitiges Können. 2010 gründete er die „Akademie für Intuitive Musik“. Heute gibt er sein Wissen und Können gerne an andere Musiker weiter.



Teilnehmerzahl:	ca. 12
Kursbeginn:	Sonntag, 20. Oktober 2019, 16 Uhr
Kursende:	Mittwoch, 23. Oktober 2019, 10 Uhr
Kurskonzert:	Dienstag, 22. Oktober 2019, 20 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 255 €, im DZ 228 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.1954

Layout/Gestaltung - Adobe Indesign

mit Hans Peter Janisch

in Kooperation mit dem Kulturbüro RLP e.V.

55.19

Mittwoch, 23. bis Donnerstag, 24. Oktober 2019

Die klassischen gedruckten Kommunikationsmedien werden heute fast ausnahmslos am Computer erstellt. Kompliziertere Layouts werden gerne an externe Grafiker gegeben. Dabei hat man die Anschaffungskosten professioneller Layoutprogramme schnell raus, wenn man sich die Kosten für den externen Grafiker sparen kann.

Das Seminar vermittelt das Grundwissen in der Gestaltung, dem Layout und der Herstellung druckreifer Dateien. Das Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, Adobe Indesign auf Ihrem eigenen Rechner kennenzulernen. Zu diesem Zweck sollten Sie Ihren Laptop mitbringen, auf dem eine Demoversion von Indesign installiert ist. Dies ist ganz leicht und wird im Vorfeld des Seminars erklärt. Es besteht auch die Möglichkeit, eigene Objekte auf ihre Gestaltung und ihren Dateiaufbau überprüfen zu lassen. Bitte entsprechendes Material mitbringen.

Hans Peter Janisch ist selbständiger Kommunikationsdesigner und Berater der Zeitungsindustrie. Zahlreiche Neugestaltungen von Zeitungen und im Bereich Corporate Publishing im In- und Ausland hat er erfolgreich durchgeführt.

www.pressedesign.de



KULTURBÜRO
Rheinland-Pfalz



Teilnehmerzahl:	ca. 14
Kursbeginn:	Mittwoch, 23. Oktober 2019, 10 Uhr
Kursende:	Donnerstag, 24. Oktober 2019, 16 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 270 €, im DZ 261 €
Anmeldung:	Kulturbüro Rheinland-Pfalz Tel.: 02621 62315-0 www.kulturseminare.de
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.1955

Small Percussion

(all dies Kleinzeugs, was in jeder Schule rumliegt, aber keiner weiß richtig, was damit anzufangen...) mit Prof. José Cortijo

56.19

Donnerstag, 24. bis Freitag, 25. Oktober 2019

In fast jedem Musikbereich sind sie zu finden und trotzdem werden die „kleinen Percussioninstrumente“ fast immer unterschätzt und in manchen Bereichen sogar als „Musikerbeschäftigungstherapie“ eingesetzt. Bei richtiger Handhabung lassen sich aber faszinierende Klänge und Rhythmen entlocken, mit denen Musik bereichert werden kann. Aus diesem Grund wendet sich dieser Workshop nicht nur an Percussionisten, sondern an alle Musiker sowie Musiklehrkräfte, die ihr Spektrum mit den Small Percussion - Instrumenten erweitern möchten. Es werden Koordinations- und Rhythmusübungen mit Instrumenten wie Shaker, Tambourin, Triangel, Güiro oder Maracas praktisch erarbeitet, typische Rhythmen erlernt sowie Spieltechniken aufgearbeitet, mit denen die Small Percussion Instrumente nicht mehr als ein Nebeninstrument sondern als ein Hauptinstrument entdeckt werden.

Prof. José Cortijo, geboren in Barcelona, ist seit 1983 als Musiker und Dozent in Deutschland tätig. Seit 1994 unterrichtet er an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Mannheim, wo 2003 die einzige Professur für Jazz Percussion in Deutschland eingerichtet wurde. Er ist gefragter Dozent bei Workshops im In- und Ausland. Neben der Veröffentlichung anderer Publikationen ist er Autor einer Workshopreihe in der Fachzeitschrift „drums & percussion“ sowie des Add-ons für das Notationsprogramm FINALE „score Groove“.



Teilnehmerzahl:	ca. 16
Kursbeginn:	Donnerstag, 24. Oktober 2019, 10 Uhr
Kursende:	Freitag, 25. Oktober 2019, 12.30 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 125 €, im DZ 116 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.1956

Ukulele im Unterricht

mit Michael Fromm

57.19

Montag, 28. bis Dienstag, 29. Oktober 2019

Für Kinderhände prädestiniert, hat die Ukulele einen weiteren Vorteil: Sie kann zur einfachen Liedbegleitung und zum Spiel im großen Ensemble eingesetzt werden. Musizieren mit der Ukulele im Klassenverband ist mehr als additives Klassenmusizieren - die Schüler lernen einerseits ein Melodie- andererseits auch ein Harmonieinstrument nahezu im Handumdrehen spielen. Im Kurs wird die Konzeption der Ukulelenklasse vorgestellt, die auf einen am Musikalisierungsprozess orientierten Musikunterricht mit Anbahnung von Kompetenzen im harmonischen, rhythmischen und melodischen Bereich abzielt. Dabei werden sowohl erste Akkorde zur Liedbegleitung als auch mehrstimmige Begleitsätze gemeinsam musiziert. Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt; wohl aber Freude am Ausprobieren und Kennenlernen neuer Aspekte von Musikunterricht. Instrumente werden gestellt.

Michael Fromm ist Musiklehrer an der Pestalozzischule Landau, Fachleiter am Studienseminar Rohrbach und Dozent für den Master-Bereich „Educating Artist“ an der Popakademie Baden-Württemberg. Er ist in der Lehrerfort- und Weiterbildung u.a. für BMU, VDM, bdpm, Let's make Music und Apple tätig. Er betreibt den Musiklehrerblog www.musik-fromm.de. Er ist Autor der bei Helbling erschienenen "Ukulelenklasse" und von 1stClassRock – die Bandklasse, erschienen im Lugert-Verlag. Weiterhin ist er als Autor für unterrichtsrelevante Themen tätig und schrieb und schreibt u.a. in „Musik in der Grundschule“, „Grundschule Musik“, „Bausteine Musikunterricht“, „Praxis Grundschule“, „Praxis des Musikunterrichts“, „Klasse Musik“ und „Computer im Musikunterricht“. Darüber hinaus ist er seit 2011 Mit-herausgeber von „Grundschule Musik“ im Friedrich Verlag.



Teilnehmerzahl:	ca. 16
Kursbeginn:	Montag, 28. Oktober 2019, 16 Uhr
Kursende:	Dienstag, 29. Oktober 2019, 16 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 115 €, in DZ 106 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.1957

Klavier intensiv

mit Prof. Sheila Arnold

58.19

Dienstag, 29. Oktober bis Freitag, 1. November 2019

Der Kurs wendet sich an ambitionierte junge Pianisten, Musikstudierende und fortgeschrittene Laien.

Sheila Arnold gehört zu der neuen Generation von Pianisten, die sich gleichermaßen auf dem modernen Konzertflügel wie auf dem Fortepiano zu Hause fühlen. Fragen der Klangästhetik und der „musikalischen Klangrede“ im Sinne einer historisch informierten Aufführungspraxis bilden ein wesentliches Element ihres Spiels und ihres Unterrichts. Das Körperliche, die Atmung und der Resonanzbegriff auf der anderen Seite verhalten sich komplementär hierzu.

Ein Unterricht in Workshopatmosphäre wird angestrebt. Neben dem Einzelunterricht werden abendliche interne Vorspiele sowie ein öffentliches Abschlusskonzert im Pianohaus Thilemann in Neuwied stattfinden, um das Erarbeitete zu erproben.

Sheila Arnold ist Professorin an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Viele ihrer Studierenden sind nationale und internationale Preisträger und wurden mit einer Vielzahl von Stipendien und Auszeichnungen geehrt. Prof. Sheila Arnold gibt regelmäßig internationale Meisterkurse. Herausragende Erfolge bei internationalen Wettbewerben wie dem Mozartwettbewerb in Salzburg oder dem Concours Clara Haskil sowie zahlreiche Stipendien und Auszeichnungen wie der Mozartpreis der Mozartgesellschaft Wiesbaden 1995 trugen maßgeblich zu ihrer internationalen Konzerttätigkeit als Solistin in Rezitalen, mit Orchestern und als Kammermusikpartnerin bei. Im Januar 2016 erschien ihre neueste CD mit Werken von Franz Schubert bei Cavi-Music und erhielt begeisterte Rezensionen.



Teilnehmerzahl:	ca. 10
Kursbeginn:	Dienstag, 29. Oktober 2019, 10 Uhr
Kursende:	Freitag, 1. November 2019 nach dem Abschlusskonzert
Abschlusskonzert:	Freitag, 1. November 2019, 17 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 325 €, im DZ 298 €, im MZ 280 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.1958

Symposium: Take Orff!?

Zur aktuellen Bedeutung des Orff-Schulwerks
für musikalische Bildungsprozesse
in Kita, Musik- und Grundschule

59.19

Freitag, 1. bis Sonntag, 3. November 2019

2020 jährt sich der Geburtstag Carl Orffs zum 125. Mal. Als Auftakt zu diesem Jahr möchten wir sowohl das Ausrufe- als auch das Fragezeichen im Titel diskutieren und glauben, dass beide ganz aktuell zu erörtern sind. Einerseits sind wir sicher, dass Schulwerkprinzipien in der EMP, aber vielerorts auch bereits in Kita und Grundschule ebenso selbstverständliche wie inspirierende Bestandteile der Musikpädagogik geworden sind, andererseits sind wir unsicher darüber, wer diese Entwicklung überhaupt mit dem Schulwerk in Zusammenhang bringt und ob bzw. wie eine explizite Beschäftigung mit dem Schulwerk (und dieser Bezeichnung) in der Zukunft aussehen sollte. In praxisbezogenen Workshops werden Prinzipien des Orff-Schulwerks mit Dozenten aus dem In- und Ausland vorgestellt und ausprobiert.

Dozenten vor Ort sind u.a. **Prof. Dr. Hans Bäßler, Prof. Werner Beidinger, Doz. Christa Coogan, Prof. Dr. Charlotte Fröhlich, Prof. Enno Granas, Mag. Mica Grüner, Prof. em. Barbara Haselbach, Doz. Daniela Hasnhündl, Doz. Birgit Jeschoneck, Prof. Rainer Kotzian, Prof. Dr. Michael Kugler, Doz. Uli Meyerholz, Prof. Dr. Andrea Sangiorgio, Mag. Shirley Salmon, Doz. Johannes Schindlbeck, Prof. Dr. Karin Schumacher, Dr. Manuela Widmer**



Teilnehmerzahl: ca. 60-80

Kursbeginn: Freitag, 1. November 2019, 17 Uhr

Kursende: Sonntag, 3. November 2019, 12.30 Uhr

Gebühren: inkl. Verpflegung und Unterkunft im DZ 291,50 €
(Mitglieder 271,50 €, Studierende im MZ 189,50 €)
EZ gegen Aufpreis von 18 € nach Verfügbarkeit

Anmeldung: www.orff-schulwerk.de - info@orff-schulwerk.de
+49 157 80623589

für Lehrkräfte: anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.1959

Viola da gamba Consort

Kammermusikkurs

mit Mária Brüssing, Michael Brüssing, Nóra Kallai,
Antje Plieg-Oemig und Freek Borstlap

60.19

Montag, 4. bis Donnerstag, 7. November 2019

Fünf Spezialisten geben einen Kammermusikkurs für Viola da gamba Consort und legen ihren Schwerpunkt dabei auf die Förderung des Ensemble-Spiels. Daher werden von den Teilnehmern - Studierende, Schüler und ambitionierte Laien, die sich intensiv mit dem Spiel auf der Gambe beschäftigen - gute Fertigkeiten im Vom-Blattspiel in verschiedenen Schlüsseln vorausgesetzt. Anmelden können sich feste Ensembles, aber auch Einzelteilnehmer.

Außer dem Musizieren im Ensemble besteht die Möglichkeit, spieltechnische Details im Rahmen der Gruppenstunden zu verbessern. Daneben bleibt noch genügend Zeit zum Musizieren in individuellen Gruppierungen.

Mária Brüssing studierte Cello in Budapest und bei Valentin Erben in Wien. Dort lernte sie die Gambe kennen und beschäftigte sich seitdem als Barockcellistin und Gambistin intensiv mit Alter Musik.

Michael Brüssing schloss an sein Schulmusikstudium in Stuttgart ein Studium im Hauptfach Cello in Wien an. Sein Diplom für Viola da gamba erwarb er bei Prof. Philippe Pierlot.

Nóra Kallai studierte Gambe und Barockcello an der renommierten Schola Cantorum Basiliensis in Basel.

Antje Plieg-Oemig studierte Viola da Gamba bei Wolfgang Eggers an der Musikhochschule Münster und bei Anneke Pols und Wieland Kuijken am Königlichen Konservatorium in Den Haag.

Freek Borstlap aus den Niederlanden, der selbst in renommierten Ensembles spielt, ergänzt das Dozententeam.



Teilnehmerzahl:	ca. 28
Kursbeginn:	Montag, 4. November 2019, 15 Uhr
Kursende:	Donnerstag, 7. November 2019, 14 Uhr
Dozentenkonzert:	Montag, 4. November 2019, 19.30 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 385 €, im DZ 358 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.1960

Notensatz mit PriMus 2.0

schneller Einstieg, gekonnter Umgang,
vertiefte Anwendung
mit Dr. Christof Schardt

61.19

Donnerstag, 7. bis Freitag, 8. November 2019

Das leicht erlernbare Notenschreibprogramm PriMus ermöglicht nicht nur verlagsreifen Notensatz, sondern es bietet auch viele Sonderfunktionen für die Belange der Schulmusik und Musikpädagogik.

Der Kurs wendet sich sowohl an interessierte Einsteiger als auch an erfahrene Anwender. Der besondere Aufbau der Übungen ermöglicht es jedem Teilnehmer, auf seinem individuellen Kenntnisstand aufbauend, das Optimale aus den beiden Tagen herauszuholen.

Bitte bringen Sie einen Laptop mit installierter Software mit.

Angemeldete Teilnehmer, die das Programm nicht besitzen, können vorab beim Hersteller eine Probeversion zur Installation auf ihrem Laptop anfordern. Bitte nehmen Sie dazu Kontakt mit Herrn Schardt auf (Columbus Soft, Tel. 06151 943830).

Christof Schardt hat Schulmusik, Mathematik und Mechanik studiert und 1996 in Mechanik promoviert. Nebenberuflich beschäftigt er sich seit 1987 mit Notation und Musiksoftware. Ab 1996 begann er mit der kommerziellen Entwicklung und dem Vertrieb von Musiksoftware. Seit 2001 entwickelt er das Notensatzprogramm PriMus. Die Fertigstellung und Veröffentlichung von PriMus 1.0 erfolgte im Jahre 2007. 2017 folgte der Relaunch mit PriMus 2.0.



PriMus
Notensatz genial einfach

Teilnehmerzahl:	ca. 14
Kursbeginn:	Donnerstag, 7. November 2019, 16 Uhr
Kursende:	Freitag, 8. November 2019, 14.30 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 120 €, im DZ 111 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.1961

Rhythm for Everybody!

Das Bodypercussion Special!

Warm-Ups, Spiele, Performance-Stücke, Texte und Lieder mit Uli Moritz

62.19

Montag, 11. bis Dienstag, 12. November 2019

In jedem Lied, jedem Tanz, jedem Musikstück, jedem Gedicht ist Rhythmus. „Bodypercussion“ ist purer Rhythmus und doch viel mehr. Man erlebt unendlich viele Klangvarianten, eine erstaunliche Dynamik, oft eine überraschende Melodik. In der Verbindung mit der Stimme ergeben sich immer neue Möglichkeiten des Spielens, Lernens und der Performance. Kursinhalte sind Übungsrunden mit den Bodypercussion-Basics, rhythmische Bewegungsspiele, Aufführungsstücke in verschiedenen Levels und einfache Improvisationsmodelle. So werden - neben elementaren rhythmisch-musikalischen Fähigkeiten - Motorik, Wahrnehmungs- und Merkfähigkeit, Aufmerksamkeit und Entspannung, Rücksicht, Konzentration und Kontaktbereitschaft trainiert und verbessert. Und immer geht es um den Genuss und die Freude am „Groove“, am gemeinsamen Rhythmus!

Uli Moritz ist seit 35 Jahren freischaffender Schlagzeuger, Perkussionist und Rhythmuslehrer. Als Dozent unterrichtet er an der Universität der Künste Berlin (Musiklehrkräfte, Musiktherapeuten), der Hochschule Hanns Eisler Berlin (Jazz-Drums) sowie an weiteren deutschen Hochschulen und Musikakademien. Er ist Lehrer an der Musikschule Berlin-Neukölln. National und international führt er Rhythmus-Seminare, Workshops, Fort- und Weiterbildungen für Musiker, Lehrkräfte, Erzieher und Teams durch. Er publiziert in Fachzeitschriften und ist u.a. Autor der Bücher „Trommeln ist klasse!“, „Bodygroove Kids“, „Fantastic Plastic Grooves“ und „Cajon - Magic Groove Box“. Uli Moritz hat an den Einspielungen von mehr als 100 LPs und CDs mitgewirkt. Er konzertiert kontinuierlich in den Bereichen Jazz, improvisierte Musik, Weltmusik und Avantgarde.



Teilnehmerzahl:	ca. 20
Kursbeginn:	Montag, 11. November 2019, 9.30 Uhr
Kursende:	Dienstag, 12. November 2019, 17 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 140 €, im DZ 131 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.1962

Zeit- und Selbstmanagement

mit Silvia Mulik

in Kooperation mit dem Kulturbüro RLP e.V.

63.19

Mittwoch, 13. bis Donnerstag, 14. November 2019

Gerade im Kulturbetrieb gibt es für alles chronisch zu wenig Zeit. Wenn unter hohem Zeitdruck an wichtigen Projekten gearbeitet wird, braucht man besonders klare Strukturen. Ziel jeder Arbeitsorganisation ist es, die täglich anfallende Arbeit effektiver und stressfreier zu tun. Dazu werden leicht handhabbare Instrumente der Arbeitsorganisation vorgestellt, die allerdings Hebelwirkung haben: die A-L-P-E-N-Methode, die Bedeutung von Pufferzeiten, die vier Fragen, die Sie sich vor jeder Arbeit stellen sollten, Modelle der Prioritätensetzung. Wie Sie Ziele SMART formulieren und einen flexiblen Umgang mit gesetzten Zielen pflegen, auch das ist Inhalt dieses Seminars. Kurze Pausen dienen dazu, sich täglich neu auszurichten, besseren Zugang zu Intuition und Kreativität zu gewinnen und auch das „innere“ Feuer am Brennen zu halten.

Silvia Mulik ist Trainerin und Coach mit über 20 Jahren Berufserfahrung. Sie ist Psychologin, NLP-Practitioner, Suggestopädin und hat langjährige Erfahrung als Führungskraft.



Teilnehmerzahl:	ca. 14
Kursbeginn:	Mittwoch, 13. November 2019, 10 Uhr
Kursende:	Donnerstag, 14. November 2019, 16 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 270 €, im DZ 260 €
Anmeldung:	Kulturbüro Rheinland-Pfalz Tel.: 02621 62315-0 www.kulturseminare.de
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.1963

Gitarre intensiv

mit Volker Höh

64.19

Donnerstag, 14. bis Sonntag, 17. November 2019

Lernen Sie zu entspannen, finden Sie Inspiration und vertiefen Sie Ihre musikalischen und instrumentalen Fähigkeiten. Der Kurs richtet sich an Liebhaber, Anfänger, Fortgeschrittene und Wiedereinsteiger, an Solisten und Kammermusikbesetzungen. Der Dozent hat langjährige Unterrichtserfahrung und richtet seinen Fokus individuell auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Teilnehmers. Jedes Spielniveau - vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen - erhält die passenden Anregungen, Tipps und Impulse für ein erfüllendes Musizieren.

Volker Höh ist einer der vielseitigsten deutschen Gitarristen. Als Solist, mit Orchestern und in kammermusikalischen Besetzungen ist er - auch als Kulturbotschafter für das Goethe-Institut - auf den internationalen Konzert- und Festivalbühnen zu Hause. Er arbeitet als Dozent, Juror sowie als Herausgeber von Gitarrenliteratur. Das von ihm gegründete Gitarrenensemble "cantomano" ist neben Auszeichnungen bei internationalen Wettbewerben erster Preisträger des 6., 7., 8. und 9. Deutschen Orchesterwettbewerbes 2004, 2008, 2012 und 2016. Volker Höh nimmt Lehraufträge an der Universität Koblenz (1998-2011) und am Landesmusikgymnasium Rheinland-Pfalz in Montabaur wahr. 2013 wurde er "für besondere Verdienste in der Musikkultur in Rheinland-Pfalz" mit dem Preis der Glückspirale ausgezeichnet.



Teilnehmerzahl:	ca. 10
Kursbeginn:	Donnerstag, 14. November 2019, 16 Uhr
Kursende:	Sonntag, 17. November 2019 nach dem Abschlusskonzert
Abschlusskonzert:	Sonntag, 17. November 2019, 11 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 280 €, im DZ 253 € für Schüler ab 15. Nov. nachmittags im MZ 142 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.1964

Arrangieren für Anfänger

Loopsongs und mehr - Fortbildung in zwei Phasen
mit Prof. Christopher Miltenberger
und Prof. Dr. Immanuel Ott

65.19

66.19.1 18. bis 19. November 2019

66.19.2 23. bis 24. März 2020

Das spielerische Musizieren mit „Circle Songs“ ist gerade im Rahmen der chorischen Stimmschulung sehr sinnvoll. Ob Klassenmusizieren, Laienchorarbeit oder andere Ensembles: Improvisation, Spontaneität und musikalischer Ausdruck stehen hier stets im Mittelpunkt. Die Songs basieren auf der Wiederholung von kurzen Phrasen, die von einzelnen Sängern, Stimmgruppen oder auch Instrumenten musiziert werden. Die Qualität eines Arrangements und seine Umsetzung sind entscheidend für die Interpretation, achtsames Musizieren in der Gruppe und selbstbewusstes Singen. Der Kurs vermittelt den Umgang mit „Circle Songs“ in der Chorpraxis und zeigt, wie Arrangements weiterentwickelt, selbst geschrieben und komponiert werden können. Der Kurs richtet sich an Lehrkräfte, Chorleiter sowie Erzieher.

Christopher Miltenberger gewann zahlreiche renommierte Preise und Stipendien, darunter einen im Bundeswettbewerb Schulpraktisches Klavierspiel Grotrian-Steinweg. Nach seinem Studium in Frankfurt unterrichtete er an den Musikhochschulen in Erfurt, Frankfurt und Leipzig. 2015 hat er einen Ruf an die Hochschule für Musik Mainz an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz auf eine Universitätsprofessur für Schulpraktisches Klavierspiel angenommen.

Immanuel Ott studierte Musiktheorie an der Hochschule für Musik und Theater Rostock und unterrichtete im Lehrauftrag an den Musikhochschulen in Rostock, Lübeck, Osnabrück und Münster. Von 2011 bis 2015 war er Dozent für Musiktheorie an der Folkwang Universität der Künste in Essen, 2015 wurde er zum Professor für Musiktheorie an die Hochschule für Musik Mainz berufen.



Teilnehmerzahl: ca. 20
Kursbeginn: jeweils 10 Uhr
Kursende: jeweils 16 Uhr
Gebühren: inkl. Verpflegung und Unterkunft pro Phase
im EZ 140 €, im DZ 131 €
Die Anmeldung gilt verbindlich für beide Kursphasen.
für Lehrkräfte: anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.1965

„ ... am liebsten gemeinsam!“

Inklusives Musizieren in Schule und Musikschule
mit Otto Kondzialka

in Kooperation mit der Aktion AMME e.V.

66.19

Mittwoch, 20. bis Donnerstag, 21. November 2019

Jeder Mensch ist anders und darf es auch sein! Beim gemeinsamen Musikmachen ist es wie sonst im Leben auch; jeder macht an seinem Platz - mit seinem Instrument - das, was zum Gelingen des Ganzen beiträgt. So funktioniert ein Orchester oder eine Band. Ein Unterschied soll in diesem Workshop bestimmend sein: Es gibt keine festen Arrangements, die dem einzelnen Musiker vorschreiben, was er genau wann zu spielen hat, sondern das Arrangement wird selbst entwickelt, so dass es für jeden passt. Es werden Wege aufgezeigt, wie mit ganz heterogenen Voraussetzungen und einer bunten Mischung von Instrumenten gut gemachte Musik entstehen kann. Jeder bringt bitte ein eigenes Instrument mit, gerne auch eines, das man gerne spielen mag, aber nicht studiert hat. Mit jugendlichen Gästen aus dem Umkreis kann inklusive Musikpraxis hautnah erlebt werden.

Otto Kondzialka war Tontechniker beim SWR und studierte im Anschluss Pädagogik. Fünf Jahre war er Lehrer an allgemeinbildenden Schulen. Er absolvierte ein Diplom-Musikstudium und unterrichtete 30 Jahre als Musiklehrer für Gitarre. Inklusive Musikschularbeit ist sein Schwerpunkt seit 20 Jahren in Verbindung mit der Lebenshilfe Lindau/Lindenberg. Seit 17 Jahren ist Otto Kondzialka im Leitungsteam des berufsbegleitenden Lehrgangs „Musik mit Menschen mit Behinderung an Musikschulen“ des Verbands der Musikschulen.



Teilnehmerzahl:	ca. 16
Kursbeginn:	Mittwoch, 20. November 2019, 10 Uhr
Kursende:	Donnerstag, 21. November 2019, 15 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 70 €, im DZ 61 €, im MZ 55 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.1966

Blockflöte in der Grundschule

mit Franziska Augustin

67.19

Donnerstag, 21. bis Freitag, 22. November 2019

Dieser Kurs ist gedacht für Lehrkräfte, die an einer Grundschule das Fach Musik - auch fachfremd - unterrichten und die im Klassenverband oder in Arbeitsgemeinschaften mit der Blockflöte arbeiten wollen. Musikschullehrkräfte für die Fächer Blockflöte und EMP sind ebenfalls angesprochen. Die Teilnehmer erhalten wertvolle Anregungen für das eigene Spiel und beschäftigen sich mit der grundlegenden Didaktik und Methodik des Gruppenunterrichts auf der Blockflöte. Sie bekommen einen Überblick, wie man in klar gegliederten Schritten unter Einbeziehung von relativer Solmisation und Rhythmussprache den Unterricht mit größeren Gruppen gestalten kann. Das Unterrichtswerk der Dozentin bildet hierfür die Grundlage (siehe www.lasomitimketa.de). Jeder Teilnehmer bringt bitte seine eigene Sopranblockflöte (möglichst in barocker Griffweise) mit.

Franziska Augustin studierte Elementare Musikpädagogik und Blockflöte und hat eine Zusatzausbildung in Rhythmik. Sie unterrichtet Kinder und Jugendliche ab 0 Jahren sowie Studierende und Erwachsene an Musikschule, Grund- und Hochschule. Außerdem ist sie Dozentin zahlreicher Fortbildungen für Musik- und Grundschullehrkräfte sowie Erzieher.



Teilnehmerzahl:	ca. 12
Kursbeginn:	Donnerstag, 21. November 2019, 16 Uhr
Kursende:	Freitag, 22. November 2019, 16 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 115 €, im DZ 106 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.1967

Bläser? Klasse!

Seminar für Leiter von Bläserklassen
mit David Schmauch

68.19

Donnerstag, 21. bis Freitag, 22. November 2019

Zu dieser Veranstaltung sind gezielt Lehrkräfte eingeladen, die bereits eine Bläserklasse an einer Schule jeglicher Schulart leiten. Der Kurs dient vor allem dem Erfahrungsaustausch und bietet Gelegenheit, Probleme und Besonderheiten in der Bläserklasse zu erörtern.

Die Vorstellung neuer Repertoirestücke und das gemeinsame Spielen sind fester Bestandteil des Kurses. Die eigene Praxis auf "Fremdinstrumenten" wird vertieft. Ein kompletter Instrumentensatz steht zur Verfügung, aus dem je nach Teilnehmerstand ein Instrument intensiv in seinen verschiedensten Ausfertigungen vorgestellt wird.

Weitere Themenschwerpunkte sind dieses Mal Intonationsprobleme sowie die sinnvolle Leistungsmessung in einer Bläserklasse.

Ferner soll ein Ideenaustausch zur Erstellung eines gut aufgebauten Konzertprogramms stattfinden.

David Schmauch studierte Trompete bei Prof. Malte Burba in Mainz sowie bei Prof. Uli Beckerhoff an der Folkwang-Hochschule in Essen und leitet seit nunmehr 15 Jahren Bläserklassen. Er arbeitet seit 2005 am Frauenlob-Gymnasium in Mainz und ist dort Projektleiter für das Klassenmusizieren mit Blasinstrumenten sowie Fachsprecher für Musik. An der Hochschule für Musik in Mainz bildet er seit 2009 Studierende im Bereich Klassenmusizieren aus.



Teilnehmerzahl:	ca. 14
Kursbeginn:	Donnerstag, 21. November 2019, 16 Uhr
Kursende:	Freitag, 22. November 2019, 16 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 125 €, im DZ 116 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.1968

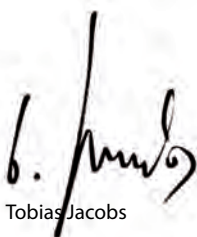


bläser studio

K O B L E N Z

DAS ERLEBNIS SERVICEQUALITÄT

Im Bläserstudio Koblenz sind heute vier Instrumentenmacher in den Bereichen Reparatur, Service und Beratung tätig. Unser gesamtes Team ist – neben der jeweiligen fachlichen Profession – auch musikalisch aktiv. Daher wissen wir, dass dieses Erlebnis "Musik" weit mehr als ein einfaches Hobby ist. Das Erlebnis, vor einem Publikum auf einer Bühne zu musizieren, verbindet uns mit unseren Kunden. Wir teilen gerne diese Erfahrungen und unsere Kompetenz in Sachen Blasinstrumente. Das Gespräch bei einer Tasse Kaffee über musikalische Aktivitäten ist uns ebenso wichtig wie die ständige Verbesserung unserer Servicequalität.



Tobias Jacobs

BLÄSERSTUDIO KOBLENZ
KLEIN & JACOBS OHG
ANDERNACHER STR 80
56070 KOBLENZ

TEL 0261 160632
MOBIL 0170 4181414
INFO@BLAESERSTUDIO.DE

WWW.BLAESERSTUDIO.DE
WWW.BLAESERSTUDIO24.DE



Das große Standardwerk für Chormusik aus dem 19. Jahrhundert

hrsg. von Michael Aschauer und Jan Schumacher



**Band 1:
Weltliche Gesänge**
C7980, 460 Seiten

In Kooperation mit



**Band 2:
Geistliche Gesänge**
C8240, 496 Seiten

- ▶ Die erste repräsentative Sammlung weltlicher und geistlicher Chormusik aus dem so genannten „langen 19. Jahrhundert“ von 1789 bis 1914 aus allen Teilen Europas
- ▶ insgesamt über 260 Chorstücke aus mehr als 30 Ländern von fast 200 Komponisten in 2 Bänden
- ▶ zusätzliche singbare englische Texte sowie zusätzliche singbare deutsche Texte oder Übersetzungen

www.helbling.com



Helbling Verlag GmbH
73728 Esslingen · Martinstr. 42-44
Tel.: +49 711 758701-0
Fax: +49 711 758701-11
E-Mail: service@helbling.com

Chorlieder der Romantik

Neuentdeckungen für Chorleiter und Chorsänger
mit Jan Schumacher
in Kooperation mit dem Helbling-Verlag

69.19

Samstag, 23. bis Sonntag, 24. November 2019

Zwischen 1789 und 1914 kommt es in ganz Europa zu einem „chormusikalischen Boom“ und die Komponisten erschaffen unzählige Werke für die immer größer werdende Chorszene. Einige dieser Werke, insbesondere aus dem deutschsprachigen Raum, gehören noch heute zum festen Repertoire unserer Chöre. Es lohnt sich jedoch den Blick nach ganz Europa und darüber hinaus zu öffnen, denn hier finden sich unzählige unbekannte Schätze weltlicher und geistlicher Kompositionen, die einer Wiederentdeckung harren. Neben dem Kennenlernen neuer Werke steht die praktische Beschäftigung des Dirigenten mit den Werken und den daraus resultierenden Parametern für Proben- und Schlagtechnik im Fokus des Workshops. Viele Aspekte der täglichen Chorarbeit werden anhand praktischer Übungen, aber auch im kollegialen Dialog untereinander beleuchtet.

Jan Schumacher ist Universitätsmusikdirektor der Goethe-Universität in Frankfurt am Main und Dirigent der Camerata Musica Limburg sowie des Chores der TU Darmstadt. Bis 2016 war Jan Schumacher Professor für Chorleitung an der Hochschule für Kirchenmusik in Rottenburg. Mit seinen Ensembles erarbeitet er ein breites Repertoire von Gregorianik bis zu Uraufführungen neuer Werke und Jazz, von sinfonischem Orchester bis Big Band und vokaler oder elektronischer Improvisation.

Jan Schumacher hat sich mit Dr. Michael Aschauer (Helbling) als Herausgeber auf die Suche nach neuer Literatur aus der Romantik gemacht. Die Essenz der Recherche aus über 1500 gesichteten Partituren wurde in zwei Bänden beim Helbling-Verlag publiziert und bildet die Grundlage des Seminars.



Teilnehmerzahl:	ca. 30
Kursbeginn:	Samstag, 23. November 2019, 10 Uhr
Kursende:	Sonntag, 24. November 2019, 12.30 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 65 €, im DZ 56 €, im MZ 50 € (o.Ü. 35 €)
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.1969

Pop to go - Young Talents Bandcamp

in Kooperation mit dem
Kompetenzzentrum für Populärmusik RLP - pop rlp

70.19

Samstag, 30. Nov. bis Sonntag, 1. Dez. 2019

Das **Young Talents Bandcamp** richtet sich an junge Bands, die bereits erste Schritte im Musikbusiness gegangen sind und deren Erfolgsaussichten positiv sind. Das bedeutet, dass die jungen Musiker einige Auftritte gespielt haben und ein eigenes Programm am Start ist. Angeleitet von professionellen Coaches werden die bisherigen Performances anhand von Videos analysiert und optimiert und es wird am Bandprofil gefeilt. Zudem wird jede Menge Social Media-Knowhow vermittelt, um das musikalische Leben auch angemessen zu präsentieren. Ein Profi referiert über das erforderliche Selbstmanagement einer Band und gibt nützliche Einblicke in die Arbeit einer Full-Service Agentur. Die Workshop-Module gehören zum Handwerkszeug einer Band außerhalb der Bühne und helfen dabei, Auftritte für das Publikum noch unvergesslicher wirken zu lassen. www.lag-rockpop-rlp.de

Ausrichter des Young Talents Bandcamp ist die **pop rlp**, gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz.

Weiter Infos unter www.pop-rlp.de



Teilnehmerzahl:	ca. 20
Kursbeginn:	Samstag, 30 November 2019, 10 Uhr
Kursende:	Sonntag, 1. Dezember 2019, 15 Uhr
Gebühren:	kostenfrei (s.o.)
Anmeldung:	LAG Rock&Pop RLP e.V. Tel.: 0261 4090930 Mail: info@lag-rockpop-rlp.de

Singen im Advent - Musik 50plus

Zeit der Stille - Zeit der Lieder

mit Willi Becker, Anne Werk und Nadja Jamiro

71.19

Dienstag, 3. bis Freitag, 6. Dezember 2019

Der weihnachtliche Festkreis ist üppiger mit Liedern bedacht als jede andere Zeit. Der Kurs bietet Gelegenheit, zusammen mit anderen und unter fachkundiger Anleitung ausgiebig alte und neue Advents- und Weihnachtslieder zu singen. Eingeladen sind alle, die immer schon gern gesungen haben, und die, die es zum ersten Mal versuchen wollen. Stimme bleibt ein Leben lang die Möglichkeit, sich auszudrücken, mitzuteilen, miteinander Klänge zu erleben und im Klangraum unterwegs zu sein. Dabei ist „richtig“ und „falsch“ viel weniger wichtig als dass ich mich im Singen spüre.

Über das Singen hinaus ist jeder Teilnehmende eingeladen, sein Musikinstrument mitzubringen, sodass am Ende evtl. als „musikalische Bereicherung“ die Aufführung einer weihnachtlichen Motette von Buxtehude oder Schütz stehen kann.

Willi Becker studierte Schulmusik, Chorleitung und Gesang. Von 1985 bis 1995 war er Gesamtleiter des Landesjugendchores Rheinland-Pfalz. Den Vokalbereich der Landesmusikakademie leitete er von 1995 bis 1999. Danach arbeitete er viele Jahre in der Projektleitung Musik im „Kultursommer Rheinland-Pfalz“.

Anne Werk ist Logopädin, Psychotherapeutin und Chorleiterin. 1947 wurde sie als vierte Tochter in einen „Familienchor“ hineingeboren. Stimme, Klänge und Sprache sind ihre Leidenschaft bis heute. Sie arbeitet mit Studenten, Opernsängern, Schauspielern und professionellen Sprechern, aber auch in Schulen.

Nadja Jamiro ist studierte Konzertsängerin und Diplom-Gesangspädagogin. Sie hat Weiterbildungen u.a. in den Bereichen Funktionales Stimmtraining sowie Feldenkrais und Stimme besucht. Sie ist diplomierter Complete Vocal Technique Teacher.



Teilnehmerzahl:	ca. 20
Kursbeginn:	Dienstag, 3. Dezember 2019, 12 Uhr
Kursende:	Freitag, 6. Dezember 2019, ca. 16.30 Uhr
Offenes Singen:	Freitag, 6. Dezember 2019, 15 Uhr danach Ausklang mit Kaffee und Kuchen
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 295 €, im DZ 268 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.1971

Berufsbegleitende Weiterbildung „Elementare Musikpädagogik“ mit Abschlussprüfung

72.19

72.19.1	06.12. bis 08.12.2019
72.19.2	01.03. bis 05.03.2020
72.19.3	02.06. bis 07.06.2020
72.19.4	08.11. bis 12.11.2020
72.19.5	24.02. bis 28.02.2021
72.19.6	18.04. bis 20.04.2021

Die Weiterbildung wendet sich an Musiker und allgemeine Pädagogen, die eine professionelle Qualifikation zum Unterrichten im Bereich der Elementaren Musikpädagogik - für Kleinkinder, Kinder und Erwachsene - entsprechend dem VdM-Bildungsplan erwerben möchten. Die Weiterbildung ist praxisorientiert und vermittelt schwerpunktmäßig folgende Kompetenzen:

- Grundlagen und Aufbau der Elementaren Musikpädagogik
- Didaktik und Methodik des Musikunterrichts für Kleinkinder, Kinder und Erwachsene
- Richtiger Umgang mit der menschlichen Stimme für Kinder und Erwachsene
- Anwendung der Relativen Solmisation und Rhythmussprache nach Kodaly
- Elementares Instrumentalspiel mit dem Orff-Instrumentarium, Bodypercussion, Stomp usw.
- Tanz, Körperbewegung
- Elementare Kenntnisse und Fähigkeiten in praxisbezogener Musiktheorie, Liedbegleitung
- Kommunikationsformen; Öffentlichkeitsarbeit; Elternarbeit
- Fragen der aktuellen Bildungspolitik
- Kooperationsmodalitäten, auch als externe Kooperationspartner



Die Weiterbildung dient der Erweiterung von Fähigkeiten, die durch ein Musikstudium oder in mehrjähriger beruflicher Praxis erworben wurden. Sie ist kein Ersatz für ein Studium an einer Ausbildungsstätte für Musikberufe, sondern eine Weiterbildung entsprechend § 12 Hochschulrahmengesetz. Zum Abschluss findet eine Prüfung statt. Die Weiterbildung wird vom Landesverband der Musikschulen RLP sowie von der Hochschule für Musik Mainz zertifiziert.

Zugelassen werden Bewerber mit abgeschlossener Berufsausbildung als Musikschullehrkraft, Schulmusiker, Instrumentallehrkraft oder einem anderen Berufsabschluss mit pädagogischer Berufspraxis von mindestens einem Jahr.

Bewerber ohne abgeschlossene Berufsausbildung können evtl. aufgenommen werden, wenn sie eine mindestens dreijährige Tätigkeit in einem der oben genannten Berufsfelder nachweisen können. Über die Zulassung dieses Personenkreises entscheidet die Kursleitung nach Kenntnisnahme der eingereichten Nachweise.

Zu Ihrer Anmeldung erhalten Sie einen Fragebogen zu Ihrem Werdegang.

Nach Ablauf der ersten Seminarphase können sowohl die Teilnehmenden als auch die Lehrgangsleitung über einen weiteren Besuch des Lehrgangs entscheiden.

Die Anmeldung zum Kurs gilt darüber hinaus verbindlich für alle Kursphasen.

Dozententeam:

Christa Schäfer (Leitung), Dozentin für EMP a. D. am Peter-Cornelius Konservatorium und der Hochschule für Musik Mainz

Werner Beidinger, Professor am Institut für Musik und Musikpädagogik an der Universität Potsdam

Thomas Holland-Moritz, Professor am Institut für Musik an der Hochschule Osnabrück für den Studiengang „Singen mit Kindern“

Andrea Lips, Fachbereichsleiterin für EMP an der Musikschule Ostfildern, Dozentin an der PH Weingarten, Diplom Kulturmanagerin

Monika Schelske-Flöter, Tanzpädagogin und Dozentin für Rhythmik an der Hochschule für Musik Würzburg

Christoph Utz, Leiter der Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis, Dozent für Klavier und Orgel



Teilnehmerzahl:	ca. 20
Kursbeginn:	jeweils 14 Uhr
Kursende:	jeweils 16 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft in sechs den Kursphasen entsprechenden Raten EZ 195 € / 540 € / 540 € / 540 € / 195 € DZ 177 € / 504 € / 504 € / 504 € / 504 € / 177 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.1972

Chanson intensiv

Chansoninterpretation in Stimme und Rolle
mit Annette Postel

73.19

Montag, 9. bis Donnerstag, 12. Dezember 2019

Seit 100 Jahren lebt das Chanson. Der Esprit und Witz dieser Lieder, aber auch ihre Tiefe und Ausdrucksstärke, faszinieren heute noch. Auch wer Lust hat, ein modernes Kabarettlied, ein Kreisler-Couplet, ein Liedermacherstück, einen anspruchsvollen Schlager oder sogar ein selbst geschriebenes Lied zu erarbeiten, ist in diesem Kurs gut aufgehoben. Wir machen uns gemeinsam mit Ihnen auf die Suche nach Ihrer Stimme und Ihrer persönlichen Interpretation. Der Kurs bietet Gesangsunterricht, Korrepetition sowie Interpretations- und Schauspielunterricht.

Ein bis zwei Stücke und ein Ersatzstück sollen perfekt auswendig vorbereitet sein. Auftrittskleider und Accessoires passend zu den Liedern sollen bitte für das Abschlusskonzert mitgebracht werden.

Gönnen Sie sich eine „aktive Auszeit“ - gerade im Advent.

Annette Postel, Sängerin, Musik-Kabarettistin, Operncomedianne, „Chanteuse“ und Gesangspädagogin, gewann u.a. den 1. Preis des Bundeswettbewerbs Chanson, den Lotte-Lenya-Gesangswettbewerb der Kurt-Weill-Foundation New York, den Förderpreis des Erika-Köth-Opernwettbewerbs und den Kleinkunstpreis Baden-Württemberg. Sie unterrichtet nach der funktionalen Lichtenberg-Methode, die Stimmhygiene, Natürlichkeit und Freiheit im Klang in den Vordergrund stellt. Weitere Informationen unter www.annette-postel.de.

An allen Kurstagen steht **Peter Schnur** als erfahrener Klavier-Korrepetitor zur Verfügung.



Teilnehmerzahl:	10
Kursbeginn:	Montag, 9. Dezember 2019, 12 Uhr
Kursende:	Donnerstag, 12. Dezember 2019 nach dem Abschlusskonzert
Abschlusskonzert:	Donnerstag, 12. Dezember 2019, 17 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 436 €, im DZ 409 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.1973

Saxophon intensiv

eine Hommage an das „Instrument des Jahres“
mit dem Saxophonquartett Mainz 04

74.19

Freitag, 9. bis Sonntag, 12. Dezember 2019

Wir feiern das Instrument des Jahres mit einem ganz besonderen Kursangebot: Die Schirmherrin dieser Aktion, Steph Winzen, kommt mit Ihrem Saxophonquartett Mainz 04, um Saxophonisten aller Couleur mit Tipps und Tricks und vielen Kniffen zur Seite zu stehen und Ihre Skills auf dem Instrument voran zu bringen. Das Spiel im Saxophonorchester und Workshops zu speziell saxophonistischen Themen wie Blätterbearbeitung, moderne Spieltechniken, Sound, Atmung und Vieles mehr werden angeboten. Auch Einzelunterricht, Quartettspiel und individuelle Übemöglichkeiten sind im Programm. Es gibt keine Altersbeschränkung.

Es wird ein Programm für das Abschlusskonzert erarbeitet, das Mainz 04 und die Teilnehmenden gemeinsam bestreiten.

Beim "1. Saxophonquartett Mainz 04" spielen Kerstin Haberecht, Steph Winzen, Alexander Jung und Johannes Lind im Team. Bei jedem Event rufen die vier Spieler mit ihren Instrumenten große Emotionen hervor. Das Spielfeld von Mainz 04 sind sowohl Arenen als auch Hinterhöfe. Ihre Musik bereichert TV-Sendungen ebenso wie Kongresse. 2019 feiert das Quartett sein 15-jähriges Bestehen.

LANDESMUSIKRAT
RHEINLAND-PFALZ



Teilnehmerzahl:	ca. 30
Kursbeginn:	Freitag, 13. Dezember 2019, 17 Uhr
Kursende:	Sonntag, 15. Dezember 2019, nach dem Abschlusskonzert
Abschlusskonzert:	Sonntag, 15. Dezember 2019, 16 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 195 €, im DZ 177 €, im MZ 165 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.1974

Rund ums Klavier

Fortbildungskurs für Klavierduos und Klavier solo
mit Prof. Hans-Peter Stenzl und Prof. Volker Stenzl

75.19

Donnerstag, 19. bis Montag, 23. Dezember 2019

In diesem Kurs spielt das Klavier die erste Geige. Eingeladen sind Pianisten, die solistisch oder im Klavierduo spielen. Der Kurs kann auch als Vorbereitung auf den Wettbewerb „Jugend musiziert“ im Jahr 2020 dienen. Der Unterricht findet sowohl als Einzelunterricht als auch in der Form des offenen Unterrichts statt.

Dem Anmeldeformular legen die Teilnehmer bitte ihr Programm bei sowie eine Repertoireliste, um Einblicke in den Leistungsstand zu gewähren. Es wird gebeten, ausschließlich Originalliteratur zu berücksichtigen.

Angenommene Teilnehmer werden gebeten, ihre Noten in zweifacher Ausfertigung mitzubringen.

Hans-Peter und Volker Stenzl zählen zu den besten Klavierduos der internationalen Musikszene. Seit mehr als 30 Jahren betreten sie gemeinsam die Bühne. Die Kritik spricht von einer „magischen Verbindung zweier brüderlicher Herzen zu einer musikalischen Seele“ und lobt die „einzigartige Verschmelzung von musikantischem Instinkt und musikalischer Intelligenz“. Seit dem Gewinn des ARD-Wettbewerbes 1986 sind die Stenzls in fast allen Ländern Europas, in Westafrika, in Nord- und Südamerika, in Japan, Hong-Kong und China aufgetreten. Als engagierte Professoren geben sie ihre Erfahrung an den Musikhochschulen in Rostock (Lehrstuhl für Klavierduo), Stuttgart (Hans-Peter) und Trossingen (Volker) sowie in Meisterkursen weiter.



Teilnehmerzahl:	ca. 10 Solisten oder Duos
	Zuhörer willkommen (Tageskarte 10 €)
Kursbeginn:	Donnerstag, 19. Dezember 2019, 16 Uhr
Kursende:	Montag, 23. Dezember 2019, 10 Uhr
Abschlusskonzert:	Sonntag, 22. Dezember 2019, 19 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 370 €, im DZ 334 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.1975

Wettbewerbsvorbereitung Oboe und Holzbläserensembles mit Prof. Marc Schaeferdiek

01.20

Sonntag, 12. bis Dienstag, 14. Januar 2020

Der Kurs wendet sich an Oboisten und Holzbläser, die sich auf einen Wettbewerb oder eine Prüfung vorbereiten wollen. Auch wer sich ohne Wettbewerbsambitionen einfach nur weiterbilden oder auf ein bestimmtes Ziel hinarbeiten möchte, ist herzlich willkommen. Schüler, angehende Studierende und Studenten sind herzlich eingeladen. Gearbeitet wird an vorbereitetem Repertoire oder an der grundsätzlichen Technik. Dem Zweck des Kurses entsprechend findet die musikalische Arbeit in offenen Proben statt. Daneben steht Präsenz- und Auftrittstraining auf dem Programm. Es wird gebeten, bei Anmeldung die Werkauswahl anzugeben.

Duo- und Begleitpartner sind herzlich eingeladen. Sie bezahlen lediglich Unterkunft und Verpflegung. Bitte fragen Sie nach.

Marc Schaeferdiek studierte u.a. bei Ingo Goritzki. Von 2001-2010 war er Dozent für Oboe und Kammermusik an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. 2009 wurde er zum Prof. für Oboe an die Maastricht Academy of Music University Zuyd berufen. Seit 2012 betreut er außerdem die Oboenklasse am Landesmusikgymnasium Rheinland-Pfalz in Montabaur und unterrichtet Methodik und Didaktik an der Hochschule für Musik Mainz. Er ist Autor der Bücher „Der Oboen-Doktor“, „oboenbasis“, „fagottbasis“, „Oboenschule Band 1“ und „Oboenschule Band 2“.



Teilnehmerzahl:	ca. 10
Kursbeginn:	Sonntag, 12. Januar 2020, 14 Uhr
Kursende:	Dienstag, 14. Januar 2020, nach dem Abschlusskonzert
Abschlusskonzert:	Dienstag, 14. Januar 2020, 17 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im DZ 174 €, im MZ (max. 4 Personen) 162 €

Wettbewerbsvorbereitung

Fagott

mit Prof. Nico Maler

02.20

Sonntag, 12. bis Dienstag, 14. Januar 2020

Der Kurs wendet sich in erster Linie an Teilnehmende des Wettbewerbs „Jugend musiziert“, 2020 ausgeschrieben für Bläserensembles. Auch Schüler, angehende Studierende und Instrumentalisten, die sich ohne Wettbewerbsambitionen einfach nur weiterbilden oder auf ein bestimmtes Ziel hinarbeiten möchten, sind herzlich willkommen. Gearbeitet wird an bläserischen Grundlagen, vorbereitetem Repertoire, Interpretation und verschiedenen Übemethoden.

Es wird gebeten, bei Anmeldung die Werkauswahl anzugeben.

Duo- und Begleitpartner sind herzlich eingeladen. Sie bezahlen lediglich Unterkunft und Verpflegung. Bitte fragen Sie nach.

Nikolaus Maler ist Professor an der Hochschule für Musik Nürnberg und Solofagottist der Rheinischen Philharmonie in Koblenz. Er studierte bei Klaus Thunemann in Berlin und Dag Jensen in Hannover. Wichtige Impulse bekam er von Sergio Azzolini während eines zweijährigen Meisterkurses sowie als Mitglied der Orchesterakademie der Berliner Philharmoniker. Nikolaus Maler wurde mit zahlreichen Preisen und Stipendien ausgezeichnet. Er war Mitglied des BJO sowie des Europäischen Jugendorchesters. Von 2005 bis 2013 unterrichtete er Fagott-Methodik an der Hochschule in Frankfurt.



Teilnehmerzahl:	ca. 10
Kursbeginn:	Sonntag, 12. Januar 2020, 16 Uhr
Kursende:	Dienstag, 14. Januar 2020, nach dem Abschlusskonzert
Abschlusskonzert:	Dienstag, 14. Januar 2020, 17 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im DZ 174 €, im MZ (max. 4 Personen) 162 €

Wettbewerbsvorbereitung Trompete

mit Markus Schwind

03.20

Montag, 13. bis Mittwoch, 15. Januar 2020

Der Kurs wendet sich in erster Linie an Teilnehmende des Wettbewerbs „Jugend musiziert“, 2020 ausgeschrieben für Bläserensembles. Auch Schüler, angehende Studierende und Instrumentalisten, die sich ohne Wettbewerbsambitionen einfach nur weiterbilden oder auf ein bestimmtes Ziel hinarbeiten möchten, sind herzlich willkommen. Gearbeitet wird an bläserischen Grundlagen, vorbereitetem Repertoire, Interpretation und verschiedenen Übemethoden.

Es wird gebeten, bei Anmeldung die Werkauswahl anzugeben.

Duo- und Begleitpartner sind herzlich eingeladen. Sie bezahlen lediglich Unterkunft und Verpflegung. Bitte fragen Sie nach.

Markus Schwind ist diplomierter Orchestermusiker und Musikpädagoge. Er studierte u.a. bei Malte Burba, Guy Touvron, Markus Stockhausen und Peter Eötvös. Seit mehr als 15 Jahren widmet sich Markus Schwind auf internationaler Bühne der Kammermusik und dem Orchesterspiel. Mit stilistischer Breite von alter, speziell barocker Musik bis zur Musik unserer Zeit konzertiert er mit renommierten Ensembles und Orchestern u.a. unter Leitung von Pierre Boulez, Sylvain Cambreling, Ingo Metzmacher und Kent Nagano. 2015/16 folgte er u.a. Einladungen als Solotrompeter des Bayerischen Staatsorchesters München, der Bochumer Sinfoniker und des belgischen Ensembles Anima Eterna. Markus Schwind hat Erfahrung als Kursdozent mehrerer Hochschulen und unterrichtet am Landesmusikgymnasium RLP.



Teilnehmerzahl:	ca. 10
Kursbeginn:	Montag, 13. Januar 2020, 14 Uhr
Kursende:	Mittwoch, 15. Januar 2020, nach dem Abschlusskonzert
Abschlusskonzert:	Mittwoch, 15. Januar 2020, 17 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im DZ 174 €, im MZ (max. 4 Personen) 162 €

Wettbewerbsvorbereitung

Klarinette

mit Prof. Nicola Jürgensen

04.20

Montag, 13. bis Mittwoch, 15. Januar 2020

Der Kurs wendet sich in erster Linie an Teilnehmer des Wettbewerbs „Jugend musiziert“, 2020 ausgeschrieben für Bläserensembles. Auch angehende Studierende und Studenten sind herzlich eingeladen. Gearbeitet wird neben der Wettbewerbsvorbereitung auch an bläserischen Grundlagen, Repertoire, Interpretation und verschiedenen Übemethoden. Es werden neue Impulse und Inspiration für den nächsten Auftritt gegeben.

Es wird gebeten, bei Anmeldung die Werkauswahl anzugeben.

Duo- und Begleitpartner sind herzlich eingeladen. Sie bezahlen lediglich Unterkunft und Verpflegung. Bitte fragen Sie nach.

Nicola Jürgensen studierte bei Hans Deinzer und Sabine Meyer und machte bereits früh bei Wettbewerben auf sich aufmerksam. Von 2001 bis 2018 war Nicola Jürgensen Soloklarinetistin im WDR Sinfonieorchester Köln. Nicola Jürgensen ist das kammermusikalische Musizieren ein wichtiges Anliegen. 2016 war sie als Holzbläser-Dozentin bei der „Jungen Musiker Stiftung“ Bayreuth sowie mit einem eigenen Meisterkurs bei den „Internationalen Dresdner Meisterkursen Musik“ tätig. 2018 folgte Nicola Jürgensen dem Ruf an die Folkwang Universität der Künste Essen und hat dort die Professur für Klarinette inne.



Teilnehmerzahl:	ca. 10
Kursbeginn:	Montag, 13. Januar 2020, 14 Uhr
Kursende:	Mittwoch, 15. Januar 2020, nach dem Abschlusskonzert
Abschlusskonzert:	Mittwoch, 15. Januar 2020, 17 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im DZ 174 €, im MZ (max. 4 Personen) 162 €

Wettbewerbsvorbereitung

Klavier

mit Andreas Frese

05.20

Montag, 13. bis Donnerstag, 16. Januar 2020

Der Kurs wendet sich in erster Linie an Teilnehmende des Wettbewerbs „Jugend Musiziert“, 2020 ausgeschrieben für Klavier solo. Die vorbereiteten Stücke werden interpretatorisch und technisch vertieft, in musikhistorischen Zusammenhang gestellt und ein lebendiger Vortrag erarbeitet. Durch tägliche interne Vorspiele wird die Auftrittssituation simuliert und trainiert. Es wird gebeten, bei Anmeldung die Werkauswahl anzugeben.

Andreas Frese ist sowohl als gefragter Liedbegleiter und Kammermusiker, als auch als Solist auf dem internationalen Konzertpodium wie im Aufnahmestudio gleichermaßen zu Hause. Konzerte führten ihn u.a. zu den Salzburger Festspielen, zur Schubertiade Hohenems und Schwarzenberg, zum Festival Ljubljana, in die Laeishalle Hamburg, die Kölner Philharmonie, die National Concert Hall Dublin oder nach Buenos Aires oder Dallas. Zunächst studierte Andreas Frese Klavier an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf und setzte sein Studium in Zürich in der Meisterklasse für Liedinterpretation von Irwin Gage fort.



Teilnehmerzahl:	ca. 10
Kursbeginn:	Montag, 13. Januar 2020, 14 Uhr
Kursende:	Donnerstag, 16. Januar 2020, nach dem Abschlusskonzert
Abschlusskonzert:	Donnerstag, 16. Januar 2020, 17 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im DZ 210 €, im MZ (max. 4 Personen) 192 €

Wettbewerbsvorbereitung Streicherensembles

mit Klementina Pleterski und Stefan Welsch

06.20

Donnerstag, 16. bis Sonntag, 19. Januar 2020

Dieser Kurs eignet sich besonders zur Vorbereitung auf den Wettbewerb „Jugend musiziert“, 2020 ausgeschrieben für Streicherensembles. Auch Schüler und Studierende, die unabhängig von einer Wettbewerbsvorbereitung an ihrem Literaturspiel arbeiten wollen, sind herzlich eingeladen. Dem Zweck des Kurses entsprechend ist die musikalische Arbeit überwiegend als offener Unterricht organisiert. Es wird gebeten, bei Anmeldung die Werkauswahl anzugeben und die Partituren zum Kurs mitzubringen. Begleitpartner, die keinen Instrumentalunterricht auf ihrem Instrument erhalten, bezahlen lediglich Übernachtung und Verpflegung. Bitte fragen Sie nach.

Klementina Pleterski studierte Violine bei Igor Ozim und Gorjan Kotsuta. Kammermusikunterricht erhielt sie u.a. vom Amadeus-Quartett. Seit 1989 widmet sie sich neben ihrer Konzerttätigkeit dem Unterrichten u.a. am Landesmusikgymnasium RLP.

Stefan Welsch studierte Violoncello bei Peter Buck und Prof. Gert von Bülow. Er unterrichtet an der Akademie für Tonkunst Darmstadt und am Landesmusikgymnasium RLP und ist Dozent beim Jugendsymphonieorchester Hessen. Stefan Welsch musiziert u.a. im Chagall-Quartett, im Georg-Büchner-Trio und im Ensemble „Colalaila Classic“.



Teilnehmerzahl:	ca. 24
Kursbeginn:	Donnerstag, 16. Januar 2020, 14.30 Uhr
Kursende:	Sonntag, 19. Januar 2020 nach dem zweiten Abschlusskonzert
Abschlusskonzert:	Sonntag, 19. Januar 2020, 11 Uhr und 17 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im DZ 196 €, im MZ (max. 4 Personen) 178 €

Wettbewerbsvorbereitung Querflöte

mit Karoline Schaeferdiek und Wolfgang Wendel

07.20

Montag, 20. bis Mittwoch, 22. Januar 2020

Der Kurs wendet sich an Querflötisten, die am Wettbewerb „Jugend musiziert“ teilnehmen wollen, 2020 ausgeschrieben für Bläserensembles. Auch Solisten und Ensembles, die sich auf ein anderes besonderes Konzertereignis vorbereiten wollen, sind eingeladen. Die musikalische Arbeit ist überwiegend als „offener Unterricht“ organisiert, so dass die Teilnehmenden nicht nur vom eigenen Unterricht profitieren. Begleitpartner sind herzlich eingeladen. Sie bezahlen lediglich Unterkunft und Verpflegung. Bitte fragen Sie nach.

Karoline Schaeferdiek studierte in Düsseldorf. Sie war Preisträgerin beim 8. internationalen Wettbewerb für Flöte in Uelzen in der Wertung „Flötenquartett“. Aktuell spielt sie in mehreren Ensembles, u.a. im Flötenquartett „Just4Flutes“ und im Flötenensemble „FlutEmotion“ mit zehn Querflöten und zwei Kontrabässen. Seit 1993 betreut sie eine Flötenklasse am Landesmusikgymnasium Rheinland-Pfalz und leitet dort das Flötenensemble „flautastique“.

Wolfgang Wendel hat sich als Solist und Dozent bei internationalen Festivals für die Interpretation zeitgenössischer Musik Bekanntheit verschafft. Auch gehört das Komponieren von zeitgenössischen Werken zu seinem Betätigungsfeld. Rundfunk- und CD - Einspielungen entstanden u.a. aufgrund seiner Mitarbeit in Ensembles für zeitgenössische Musik wie „Aventure“ oder „Nunc“ sowie der Mitwirkung bei diversen Festivals für Neue Musik.



Teilnehmerzahl:	ca. 18
Kursbeginn:	Montag, 20. Januar 2020, 14 Uhr
Kursende:	Mittwoch, 22. Januar 2020 nach dem Abschlusskonzert
Abschlusskonzert:	Mittwoch, 22. Januar 2020, 17 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im DZ 182 €, im MZ (max. 4 Personen) 170 €

Wettbewerbsvorbereitung

Gesang

mit Martina Hennemann, Raimonds Spogis und Andreas Frese

08.20

Donnerstag, 23. bis Sonntag, 26. Januar 2020

Der Kurs richtet sich vor allem an junge Sänger und Klavierpartner, die sich auf den Wettbewerb „Jugend musiziert“ vorbereiten wollen, 2020 ausgeschrieben für „Vokalensemble - a cappella oder mit Begleitung“. Daneben sind ambitionierte Laien und angehende Gesangs- und Klavierstudenten ebenso herzlich willkommen. Ziel ist es, vorhandenes Potential weiter auszubauen, die Wettbewerbsprogramme interpretatorisch zu verfeinern und abzurunden sowie das Auftreten zu üben. Täglich wird sängerische Körperarbeit - auch für Nichtsänger - angeboten. Bequeme Kleidung ist erforderlich.

Martina Hennemann wirkt nach zahlreichen Auftritten im Konzertfach und Liederabenden im In- und europäischen Ausland seit vielen Jahren als Gesangslehrerin und verfügt über reiche Erfahrung in privaten Gesangsstudios und an öffentlichen Ausbildungsinstituten. Viele ihrer Schüler studieren Gesang oder sind bereits auf der Bühne.

Raimonds Spogis studierte Gesang in Münster, Hamburg und Karlsruhe. Opernengagements, Oratorienkonzerte und Liedprogramme führen ihn auf zahlreiche europäische Podien. Er unterrichtet am Landesmusikgymnasium RLP und an der Hochschule für Musik und Tanz Köln.

Andreas Frese studierte Klavier und Liedbegleitung bei Ria Goetze und Irwin Gage in Düsseldorf und Zürich. Neben der Liedinterpretation mit Sängern wie Christoph Prégardien u.a. ist Kammermusik sein Schwerpunkt, u.a. mit dem Trio Ganymed.



Teilnehmerzahl:	ca. 25
Kursbeginn:	Donnerstag, 23. Januar 2020, 14 Uhr
Kursende:	Sonntag, 26. Januar 2020 nach dem Abschlusskonzert
Abschlusskonzert:	Sonntag, 26. Januar 2020, 17 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im DZ 213 €, im MZ (max. 4 Pers.) 195 €

Einführung in die Complete Vocal Technique

mit Nadja Jamiro

09.20

Samstag, 25. bis Sonntag, 26. Januar 2020

Die "Complete Vocal Technique - CVT" ist eine noch recht junge Gesangstechnik. Der Kurs ist eine ideale Einführung, die es ermöglicht, sämtliche Stimmklänge der unterschiedlichen Genres physiologisch gesund zu erzeugen. Der Kurs richtet sich an Sänger aller Leistungs- und Altersstufen. Es ist eine aktive und passive Teilnahme möglich. Der erste Teil vermittelt einen Überblick über die CVT Methode. Anhand von Übungen und Hörbeispielen werden die einzelnen Techniken demonstriert und in der Gruppe ausprobiert. Dabei werden Stimmpflege und Freies Singen spielerisch erlernt. Der zweite Teil bietet den Aktiven zusätzlich zur gemeinsamen Arbeit die Gelegenheit, in einer Solo-Session vor der Gruppe (ca. 20 Min.) an individuellen stimmlichen Themen oder Herausforderungen anhand eines selbst gewählten Songs/Liedes oder einer Arie zu arbeiten.

Nadja Jamiro studierte Gesang in Nürnberg und Detmold mit den Abschlüssen „Konzertreifprüfung“ und „Diplom Gesangspädagogin“. Sie hat Weiterbildungen in den Bereichen Funktionales Stimmtraining, Feldenkrais und Stimme, Jazzimprovisation, Chorleitung und Popchor besucht. In Kopenhagen erwarb sie das Diplom zum Complete Vocal Technique Teacher. Als Mezzosopranistin singt sie Klassik, Pop, Jazz und freie Improvisation. Sie arbeitet als Stimmcoach verschiedener Ensembles und Chöre, ist Gesangsdozentin an der Musikschule Idstein und leitet die Vorchöre der Mädchenkantorei am Limburger Dom. Als Korrepetitor steht mit **Harald Eggert** ein versierter Pianist zur Verfügung, der in Jazz und Klassik gleichermaßen zu Hause ist.



Teilnehmerzahl:	ca. 12 aktiv, ca. 12 passiv
Kursbeginn:	Samstag, 25. Januar 2020, 10 Uhr
Kursende:	Sonntag, 26. Januar 2020, 15 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ aktiv 146 €, passiv 121 €, im DZ 137 €, passiv 112 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.2009

Lehrplan konkret

Musikpraktischer Unterricht in der Sek. I
mit Frank Gögler

10.20

Montag, 3. bis Dienstag, 4. Februar 2020

Diese praxisorientierte Fortbildung orientiert sich an den Handlungsfeldern des neuen Lehrplans Musik, der den praktischen Umgang mit Musik in das Zentrum des Unterrichts stellt. Motivierende Warm-ups, vielfältiger Einsatz der eigenen Stimme, Bewegung und Tanz, Musizieren mit dem Körper und auf Instrumenten bilden die Grundlage für musikpraktisches Arbeiten. Anhand erprobter Praxisbausteine wird gezeigt, wie musikalische Kompetenzen aufgebaut werden können. Der für alle Schularten konzipierte Lehrplan erfordert eine Anpassung an die jeweiligen Bildungsgänge, insbesondere für den Berufsreife- und den qualifizierten Sekundarabschluss I. Daher werden in dieser Veranstaltung selbstgesteuerte Übungs- und Gestaltungsprozesse vorgestellt, die aktives, musikpraktisches Handeln in heterogenen Lerngruppen fördern.

Frank Gögler unterrichtet die Fächer Musik und Mathematik an der Realschule plus in Rheinbrohl. Im Rahmen seiner Unterrichtstätigkeit initiierte er Schulbands, Bläserklassen, Musikprofilklassen, Projektchöre und Musicals. Er leitet als Dozent zusammen mit anderen erfahrenen Musikpädagogen die Weiterbildungsreihe MusiS (Musik unterrichten in der Sekundarstufe I) und ist Vorstandsmitglied des BMU RLP.



Teilnehmerzahl:	ca. 20
Kursbeginn:	Montag, 3. Februar 2020, 10 Uhr
Kursende:	Dienstag, 4. Februar 2020, 16 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 111 €, im DZ 102 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.2010

Musikpraxis im Unterricht der MSS

mit Margret Peter-Conrad und Dr. Joachim Junker

11.20

Montag, 3 bis Dienstag, 4. Februar 2020

Gemeinsames Musizieren vermittelt Schülern Erfahrungen, die sie in kaum einem anderen Fach sammeln können. Daher ist es auch in der Oberstufe für nachhaltige musikbezogene Lehr- und Lernprozesse unverzichtbar. Der Kurs stellt eine Vielzahl praxisorientierter Unterrichtsmodelle für die MSS vor, in denen zentrale Stationen der Musikgeschichte durch musikalisches Handeln erschlossen werden. Neben dem Erfinden und dem gemeinsamen Spielen unterschiedlicher Satz- und Strukturmodelle werden Gestaltungsaufgaben zur Erfassung von Formverläufen und musikalischen Charakteren erprobt. Dabei spielen auch Zugänge über Bewegung und Bilder eine wichtige Rolle. Darüber hinaus werden Anregungen zum Komponieren, Interpretieren und Improvisieren von Musik vermittelt und diskutiert. Falls möglich bringen Teilnehmende bitte Instrumente mit.

Margret Peter-Conrad ist Gymnasiallehrerin für das Fach Musik und Diplom-Musikerzieherin für Klavier, Musiktheorie und Gehörbildung. Sie war Dozentin am Peter-Cornelius-Konservatorium in Mainz und unterrichtet derzeit als Lehrbeauftragte an der Hochschule für Musik Saar. Mit ihren Schulensembles hat sie bei „Schulen musizieren“ sowie beim „teamwork“- und Kompositionswettbewerb des BMU erfolgreich teilgenommen.

Dr. Joachim Junker ist Gymnasiallehrer für die Fächer Musik und Deutsch, Diplom-Musikerzieher für Musiktheorie und Gehörbildung und promovierter Musikwissenschaftler. Er hielt Vorträge bei internationalen Tagungen und publizierte zahlreiche Studien zu musiktheoretischen und -pädagogischen Fragen. Er ist Präsident des BMU Rheinland-Pfalz.



Teilnehmerzahl:	ca. 18
Kursbeginn:	Montag, 3. Februar 2020, 10 Uhr
Kursende:	Dienstag, 4. Februar 2020, 16 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 111 €, im DZ 102 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.2011

Alte Musik

Streicher, Tasten, Bläser, Laute
mit Anette Sichelschmidt, Detlef Reimers,
Cas Gevers, Martin Lubenow und Robert Sagasser

12.20

Donnerstag, 6. bis Sonntag, 9. Februar 2020

In diesem Instrumentalkurs für Musik des Frühbarock soll die Lebendigkeit und Ausdruckskraft „Alter Musik“ erfahrbar gemacht werden. Außer reinen Bläser- bzw. Streicherstücken werden auch kammermusikalische Werke mit gemischten Besetzungen und große Tuttistücke aufgegriffen. Ein Schwerpunkt liegt in historischen Artikulations- und Phrasierungstechniken sowie im Generalbassspiel. Übungen in mitteltöniger Intonation runden das Spektrum ab. Dazu stehen Orgeln als Begleitinstrumente zur Verfügung. Einzelunterricht ist nach Absprache möglich. Eingeladen sind Spieler historischer Streichinstrumente sowie von Zinken, Barockposaunen und Dulzianen. Auch Streicher mit modernen Instrumenten/Bögen sind willkommen. Für sie gibt es die Möglichkeit, sich beim Kurs einen Barockbogen auszuleihen.

Anette Sichelschmidt spezialisierte sich nach ihrem Violinstudium auf die Barockvioline und erhielt Unterricht bei Sigiswald Kuijken. Sie tritt weltweit mit renommierten Barock-Ensembles auf.

Detlef Reimers war Soloposaunist beim Phil. Staatsorchester Bremen. Später spezialisierte er sich auf „Alte Musik“ und spielt in namhaften Ensembles. 2000 bis 2011 hatte er einen Lehrauftrag in Münster.

Cas Gevers studierte Jazz und klassische Posaune in Utrecht und historische Posaune in Den Haag und Basel. Seit 1992 konzertiert er mit namhaften Ensembles und leitet zahlreiche Kurse.

Martin Lubenow studierte Trompete, Zink, Cembalo und Tonsatz. Er war Honorarprofessor für Musiktheorie an der Trossinger Musikhochschule, bevor er sich selbstständig machte.

Robert Sagasser studierte in Hannover und Freiburg Gambe, Blockflöte und Dirigieren.



Teilnehmerzahl:	ca. 24
Kursbeginn:	Donnerstag, 6. Februar 2020, 16 Uhr
Kursende:	Sonntag, 9. Februar 2020, 14 Uhr
Dozentenkonzert:	Donnerstag, 6. Februar 2020, 19 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 385 €, im DZ 358 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.2012

Ausbildung zum Musikmentor für Bläserensembles

mit Klaus-Martin Heinz und Thomas Rippinger

13.20

13.20.1	14.02. bis 16.02.2020
13.20.2	07.03. bis 08.03.2020
13.20.3	04.04. bis 05.04.2020
13.20.4	09.05. bis 10.05.2020
13.20.5	06.06. bis 07.06.2020

Die Ausbildung zum Musikmentor soll junge Menschen darauf vorbereiten, die Leitung von Bläserensembles in Schule und/oder Verein musikalisch und organisatorisch zu unterstützen. Das Angebot richtet sich an Schüler aller Schularten, die ein Blasinstrument oder ein anderes Instrument, z.B. aus dem Bereich Percussion, in einem Bläserensemble spielen, ein allgemeines Interesse an Musik besitzen und dieses auch anderen vermitteln wollen, mindestens die 8. Klasse besuchen und bereit sind, pädagogische und musikalische Teilverantwortung zu übernehmen.

Klaus-Martin Heinz war als Musiklehrer in Prüm und Trier tätig. Er war Leiter des LJO RLP und im Anschluss daran elf Jahre lang Leiter der Landesmusikakademie RLP. In seiner neuen Heimat am Bodensee engagiert er sich weiterhin musikalisch vor allem als Fagottist.

Thomas Rippinger studierte Klarinette und war im Militärmusikdienst tätig. Er ist stellvertretender Leiter der Musikschule des Eifelkreises Bitburg-Prüm, außerdem Kreisdirigent und Leiter des Sinfonischen Bläserorchesters Bitburg-Prüm.



Teilnehmerzahl:	ca. 20
Kursbeginn:	1. Phase 16 Uhr alle anderen Phasen jeweils 10 Uhr
Kursende:	1. bis 4. Phase jeweils 16 Uhr
Abschlusskonzert:	7. Juni 2020, 11 Uhr danach Ausklang mit kleinem Imbiss
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im MZ 250 € für alle fünf Lehrgangstermine zusammen

Mitarbeiterführung

Wenn das Leiten Leiden verursacht
mit Silvia Mulik

in Kooperation mit dem Kulturbüro RLP e.V.

14.20

Dienstag, 18. bis Mittwoch, 19. Februar 2020

Gerade der Kulturbetrieb mit seinem Anspruch auf flache Hierarchien verzichtet oft auf Führung. Mitarbeiterkonflikte werden oft nicht erkannt oder lange unter der Decke gehalten, weil sie den eigenen Ansprüchen widersprechen. In diesem Seminar lernen Sie Führungsinstrumente und ihre Einsatzmöglichkeiten kennen, so dass Sie in die Lage versetzt werden, Ihren eigenen stimmigen Führungsstil zu entwickeln. Das Hauptaugenmerk der Trainings liegt im praktischen Anwenden und Üben. Die bereits vorhandenen Erfahrungen, Kenntnisse und Kompetenzen werden vertieft und neues Know-how integriert. Inhalte sind professionelle Kommunikationstechniken, Mitarbeitergespräche, Mitarbeitermotivation, Führungsstile und -techniken, situatives Führen, Umgang mit schwierigen Mitarbeitern, laterale Führung sowie praktische Übungen zu typischen Führungssituationen.

Silvia Mulik ist Trainerin und Coach mit über 20 Jahren Berufserfahrung. Sie ist Psychologin, NLP-Practitioner, Suggestopädin und hat langjährige Erfahrung als Führungskraft.



KULTURBÜRO
Rheinland-Pfalz



Teilnehmerzahl:	ca. 14
Kursbeginn:	Dienstag, 18. Februar 2020, 10 Uhr
Kursende:	Mittwoch, 19. Februar 2020, 16 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 270 €, im DZ 261 €
Anmeldung:	Kulturbüro Rheinland-Pfalz Tel.: 02621 62315-0 www.kulturseminare.de
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.2014

Pädagogik des Populären Gesangs

mit Prof. Sascha Wienhausen, Prof. Noelle Turner,
Alexander Gelhausen und Petra Scheeser
in Kooperation mit dem BDG

15.20

15.20.1	21.02. bis 23.02.2020
15.20.2	02.10. bis 04.10.2020
15.20.3	05.02. bis 07.02.2021
15.20.4	24.09. bis 26.09.2021
15.20.5	12.11. bis 14.11.2021 (Prüfung)

Der Lehrgang vermittelt Gesangslehrkräften auf höchstem Niveau pädagogische und stimmbildnerische Kompetenzen im Pop- und Musicalbereich.

Prof. Sascha Wienhausen ist Initiator des Lehrgangs. Er studierte an der Musikhochschule Detmold. Er sang u.a. in namhaften Musicalproduktionen. Seit 2009 hat er eine Professur für den Bereich Pop- und Musicalgesang an der Hochschule Osnabrück inne. Von 2009 bis 2012 war er Gastprofessor an der Hochschule für Musik und Theater in Wien. Zusammen mit dem BDG entwickelte er den Lehrgang „Pädagogik des populären Gesanges (PPG)“ und mit der Bundesakademie in Trossingen den Lehrgang „Popgesang“ (BL Popgesang). Im Jahr 2011 wurde er in den Vorstand des BDG gewählt.

Mit im Dozententeam sind **Prof. Noelle Turner, Alexander Gelhausen** und **Petra Scheeser**.



Kursbeginn:	jeweils ca. 16 Uhr
Kursende:	jeweils ca. 16 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 2082 €, im DZ 2010 €, im MZ 1982 € zahlbar in zwei Raten
Anmeldung:	Anmeldung und Infos Bettina Kerth Akademie-beauftragte des BDG Vorstands Bettina.kerth@bdg-online.org; 0152 07180712
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.2015

JAZZ 13

Die Kunst des Duos - Voice & Piano
mit Alexander Gelhausen und Prof. Sebastian Sternal

16.20

Sonntag, 23. bis Mittwoch, 26. Februar 2020

Das Angebot richtet sich sowohl an bereits bestehende Duos aller Niveaustufen, von ambitionierten Hobbymusikern, über Studierende und Young (and old) Professionals, bis hin zu Musizierenden mit klassischer Prägung, die sich mit Jazz- und Populärmusik erstmalig auseinandersetzen möchten. Auch Einzelanmeldungen sind herzlich willkommen, so lange sie sich zahlenmäßig einem Duopartner zuordnen lassen. Der Workshop beschäftigt sich unter anderem mit der musikalischen Interaktion der Partner in Hinblick auf Dynamik, Rhythmik und Stilistik, vor allem soll aber die gemeinsame Musizierfreude vermittelt und gestärkt werden.

Alexander Gelhausen studierte Musikerziehung und Jazzgesang in Köln. Er ist Leiter des Bereichs Jazz und Populargesang an der Hochschule für Musik Mainz. Er arbeitet als freischaffender Jazzsänger, Sprecher und Gesangspädagoge, gibt Workshops, Gesangslehrerfortbildungen und hält Vorträge zu Themen der Gesangstechnik, Gesangspädagogik, Jazzimprovisation und Jazzforschung.

Sebastian Sternal ist Professor für Jazzklavier an der Hochschule für Musik Mainz und lehrt Jazz-Theorie, -Klavier und -Komposition an der Musikhochschule Köln. Er ist als Pianist, Arrangeur und Bigbandleiter Preisträger zahlreicher wichtiger Auszeichnungen, zuletzt ECHO Jazz 2016 und Jahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik 2015.



Teilnehmerzahl:	ca. 12
Kursbeginn:	Sonntag, 23. Februar 2020, 15 Uhr
Kursende:	Mittwoch, 26. Februar 2020, 10 Uhr
Abschlusskonzert:	Dienstag, 25. Februar 2020, 20 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 265 €, im DZ 238 €, im MZ (max. 4 Personen) 220 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.2016

Musik schafft Beziehung

Berufsbegleitende Fortbildung für Fachkräfte
in der Pflege und Begleitung
von demenziell erkrankten Menschen

17.20

17.20.1	26.02. bis 27.02.2020
17.20.2	27.04. bis 28.04.2020
17.20.3	22.06. bis 23.06.2020
17.20.4	28.09. bis 29.09.2020
17.20.5	16.11. bis 17.11.2020
17.20.6	01.02. bis 02.02.2021
17.20.7	15.03. bis 16.03.2021
17.20.8	22.06.2021 (Prüfung)

In der Arbeit mit demenziell erkrankten Menschen kann Musik viele unterschiedliche Funktionen haben: Sie kann aktivieren oder beruhigen, Kommunikation ermöglichen, die kulturelle und emotionale Teilhabe am Leben stärken oder beim Sterben begleiten. Die berufsbegleitende Fortbildung „Musik schafft Beziehung“ stellt diese Funktionen vor. Als theoretischer Hintergrund dient der Ansatz der Musikgeragogik. Dieser möchte Erfahrungsräume inszenieren, die in der musikalischen Biografie der Beteiligten verankert sind. Denn jeder Mensch hat seine eigene, individuelle musikalische Biografie.

Die Fortbildung schließt mit dem Zertifikat „Musikgeragogin/ Musikgeragoge“ der Fachhochschule Münster ab.

Für den Abschluss der Fortbildung mit einem Hochschulzertifikat der Fachhochschule Münster müssen folgende Bedingungen erfüllt sein: Die Teilnehmenden müssen über einen Hochschulabschluss oder eine abgeschlossene Pflegeausbildung mit praktischer Berufserfahrung verfügen sowie am Ende der Fortbildung eine Prüfung ablegen.

Fachliche Leitung:

Prof. Dr. Hans Hermann Wickel, Fachhochschule Münster

Prof. Dr. Theo Hartogh, Universität Vechta



Kursbeginn:	jeweils 9.30 Uhr
Kursende:	jeweils 16 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft ca. 2000 €, zahlbar in zwei Raten
Anmeldung:	Anmeldung und Infos über www.demenz-rlp.de Landeszentrale für Gesundheitsförderung e.V. Hölderlinstr. 8, 55131 Mainz Ansprechpartnerin: Daniela Stanke Tel.: 06131 2069-31; E-Mail: dstanke@lzg-rlp.de

Rohrbau Oboe

mit Prof. Marc Schaeferdiek

18.20

Freitag, 28. bis Samstag, 29. Februar 2020

Ein spielbereites Oboen-Rohr selbst zu bauen, ist ein diffiziles Unterfangen. Die Techniken zur Fertigung eines "guten" Rohres sollten geübt und die Bewegungsabläufe automatisiert werden. Im Mittelpunkt stehen der Bau eines Rohres von Grund auf und das Durchführen von Veränderungen an fast fertigen oder gekauften Rohren nach persönlichen Bedürfnissen. Unter genauer Anleitung werden vor allem "Messerführung" sowie "Fehler- und Mängelbeseitigung" geübt. Es wird gezeigt, dass Ansprache, Intonation etc. nicht der Willkür überlassen sind, sondern gezielt beeinflusst werden können. Der Kurs dient nicht dazu, die individuelle Rohrbauart zu verändern, sondern durch Tipps und Tricks bessere Resultate zu erzielen. Rohrbauwerkzeuge (Messer, Zunge, Abscheider, Draht, Teflonband, Hülsen, Fassons etc.) sollten mitgebracht werden.

Marc Schaeferdiek studierte u.a. bei Ingo Goritzki. Von 2001-2010 war er Dozent für Oboe und Kammermusik an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. 2009 wurde er zum Prof. für Oboe an die Maasticht Academy of Music University Zuyd berufen. Seit 2012 betreut er außerdem die Oboenklasse am Landesmusikgymnasium Rheinland-Pfalz in Montabaur und unterrichtet Methodik und Didaktik an der Hochschule für Musik Mainz. Er ist Autor der Bücher „Der Oboen-Doktor“, „oboenbasis“, „fagottbasis“, „Oboenschule Band 1“ und „Oboenschule Band 2“.



Teilnehmerzahl:	ca. 10
Kursbeginn:	Freitag, 28. Februar 2020, 14 Uhr
Kursende:	Samstag, 29. Februar 2020, 16 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 116 €, im DZ 107 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.2018

JAZZ 14

Die Kunst des Spiels im Duo
und in „Klein-Ensembles“

mit Hansjörg Fink (pos) und Gero Körner (p)

19.20

Sonntag, 8. bis Mittwoch, 11. März 2020

Der Kurs richtet sich an alle Musiker mit Erfahrung im Bereich Jazz-Improvisation. Lerninhalte und Übungs-Methoden werden individuell auf die Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmenden abgestimmt.

Ziele sind das Erlernen wesentlicher für das Spiel im Kleinensemble - vor allem im Duo ohne Rhythmusgruppe - erforderlicher Spieltechniken, die Adaption von Musiktiteln für das Duo-Spiel, die Entwicklung einer eigenen „musikalischen Sprache“ und die Gestaltung und Präsentation eines Konzert-Programms.

Inhaltlich geht es um die Entwicklung des Zusammenspiels in Timing, Phrasing, Sound, Blending und Interaktion. Tipps, wie man sich auffängt und stabilisiert, zum rhythmisch und harmonisch stützenden Begleiten und Solieren oder zur Gestaltung von Intros und Outros runden das Programm ab.

Hansjörg Fink beendete 1995 sein Studium mit Diplomen als Jazzposaunist und Klassischer Posaunist sowie in Pädagogik und Fachdidaktik für Posaune und Ensembleleitung an der Hogeschool van den Kunsten Amsterdam in Hilversum (NL). Seitdem ist er als freischaffender Posaunist unterwegs. Er unterrichtete als Hochschullehrer und arbeitete als Dozent für Posaune und Gesamtleiter mit namhaften Ensembles.

Gero Körner studierte Jazz-Klavier an der HfM Köln und erhielt eine Klassische Klavierausbildung. Er ist genreübergreifend als Sideman und Solo-Künstler tätig mit dem Schwerpunkt Jazz, Soul/Funk und Klassische Kammermusik. Seit 2010 ist er Lehrbeauftragter an der Folkwang Universität der Künste, Essen.

 **Sparkasse
Neuwied**



Teilnehmerzahl:	ca. 12
Kursbeginn:	Sonntag, 8. März 2020, 16 Uhr
Kursende:	Mittwoch, 11. März 2020, 10 Uhr
Kurskonzert:	Dienstag, 10. März 2020, 20 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 265 €, im DZ 238 €, im MZ (max. 4 Personen) 220 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.2019

Gesangsklasse

mit Gregor Müller und Anne Hellmann

20.20

Donnerstag, 12. bis Freitag, 13. März 2020

Der Kurs vermittelt Grundlagen und weiterführende Einblicke in die von den Dozenten mit entwickelte Gesangsklassenkonzeption. Der Kern des Konzepts ermöglicht den Schülern das Entwickeln einer konkreten Tonvorstellung mit Hilfe der relativen Solmisation. Musiktheoretischer Stoff wird stets praktisch verknüpft und daher nachhaltig memoriert. Darüber hinaus lernen die Schüler, qualitativ hochwertig mit ihrer Stimme zu musizieren. Eine Klasse, die zu Anfang kaum in der Lage ist, einen gemeinsamen Ton zu singen, entwickelt bis zum Ende der sechsten Klasse in der Regel eine überzeugende Mehrstimmigkeit. Die Teilnehmenden erhalten zudem einzeln und in der Gruppe Stimmbildung, die interessante Impulse zur Stimmbildung in der Gesangsklasse geben wird.

Gregor Müller arbeitet als Musiklehrer an einem Mainzer Gymnasium. Er doziert bundesweit zum Thema Gesangsklasse und verfügt über langjährige Erfahrungen im Bereich Kinder- und Jugendchor. Gemeinsam mit Roland Bolender ist er Autor des „Leitfaden Gesangsklasse“ (Helbling Verlag).

Die Mainzer Sopranistin **Anne Hellmann** widmet sich intensiv der Gesangspädagogik u.a. regelmäßig als Stimmbildnerin im Auftrag der Internationalen Bachakademie Stuttgart unter der Leitung von Hans-Christoph Rademann sowie mehrfach bei Fortbildungen der LMAK und des Hessischen Kultusministeriums. Daneben unterrichtet sie Sänger unterschiedlichster Ausbildungsstufen im eigenen Gesangstudio ARS.VOCALIS.



Teilnehmerzahl:	ca. 25
Kursbeginn:	Donnerstag, 12. März 2020, 10 Uhr
Kursende:	Freitag, 13. März 2020, 16 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 147 €, im DZ 138 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.2020

Israelische Tänze

mit Gitta Ott

in Kooperation mit der LAG Tanz Rheinland-Pfalz e.V.

21.20

Samstag, 14. bis Sonntag, 15. März 2020

Tänze aus Israel sind so vielfältig wie das Land und seine Menschen. Arabische Debkas, sephardische und chassidische Lieder, jemenitische Tänze und vieles mehr... - jeder Einwanderer brachte ein Stück seiner Musik und Kultur mit, das meist sorgsam gepflegt und erhalten wurde und sich dennoch der neuen Heimat anpasste und sich mit ihr mischte. Die ausgewählten Kreis- und Reihentänze zeigen einen Ausschnitt der israelischen Tanzvielfalt und vermitteln uns deren Rhythmus und Dynamik. Das Programm besteht aus Tänzen auf mittlerem Niveau - entsprechende Tanzerfahrung sollte deshalb vorhanden sein. Ein fester Tanzpartner ist nicht erforderlich.

Bitte bringen Sie bequeme, hallengeeignete Tanz- oder Sportschuhe mit.

Gitta Ott unterrichtet seit vielen Jahren Tänze aus Israel und ist u.a. zweite Vorsitzende des Erlanger Tanzhauses, das sich als Ansprechpartner für alle Tanzbegeisterten in der Lücke zwischen Tanzschulen und Bühnentanz versteht. Mit der ihr eigenen Mischung aus Geduld und Temperament vermittelt sie nicht nur Tanzschritte, sondern steckt mit ihrer Begeisterung regelmäßig auch ihre Mittänzer an.



Teilnehmerzahl:	ca. 30
Kursbeginn:	Samstag, 14. März 2020, 14 Uhr
Kursende:	Sonntag, 15. März 2020, 16 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im DZ 90 €, für LAG-Mitglieder 70 € (EZ-Zuschlag 10 €)
Anmeldung:	Landesarbeitsgemeinschaft Tanz RLP e.V. info@lag-tanz-rlp.de; www.lag-tanz-rlp.de
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.2021

Mit Haut und Haar

Sing- und Liedpädagogik für Musikpädagogen, Grund- und Förderschulschullehrkräfte und Kinderchorleiter mit Uli Führe

22.20

Montag, 16. bis Dienstag, 17. März 2020

Der Kurs zeigt Wege, wie man auf spielerische und kompetente Weise mit Stimme und Liedern einen unkomplizierten Zugang zu Musik ermöglicht. Lieder sind kleine Museninseln im Alltag. Das beginnt mit Spiel- und Tanzliedern und führt weiter bis zur Mehrstimmigkeit. Wir finden Zugänge über Vorstellungen vom singenden Troll und von strömenden Wetterriesen. Gleichzeitig reflektieren wir die muskulären Aktionen des Singens und lernen dabei, unsere eigenen Fähigkeiten zu erweitern. Fantasie trifft auf Wissenschaft. Inhalte des Kurses sind die Kinderstimme, eine angemessene Liedauswahl sowie Liedmethodik. Die Kursteilnehmer lernen ein reichhaltiges schulpraktisches Liedmaterial kennen, das sich leicht im Alltag umsetzen lässt. Es gilt der Grundsatz: Heiter im Weg, ernst in der Sache!

Uli Führe arbeitet international als Kursleiter für die Bereiche Liedpädagogik für Musikpädagogen sowie Stimmbildung für Chorleiter und Gesangspädagogen. Er war Professor für Chorpädagogik an der Musikhochschule in Düsseldorf. Seine Stimmbildungsbücher „Stimmicals 1 und 2“ sind fester Bestandteil moderner Stimmarbeit. Seine Lieder für Kinder, Musicals, Jazzkanons und Chorkompositionen haben längst ihren Weg in die Kindergärten, Schulen und Vereine im In- und Ausland gefunden. Von 1982 bis 1998 hatte er verschiedene Lehraufträge für Musikpädagogik in Stuttgart, Freiburg und Basel. Von 1997 bis 2013 unterrichtete er Improvisation an der Musikhochschule Freiburg.



Teilnehmerzahl:	ca. 25
Kursbeginn:	Montag, 16. März 2020, 10 Uhr
Kursende:	Dienstag, 17. März 2020, 12.30 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 132 €, im DZ 123 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.2022

Probespiel Oboe/Horn

mit Prof. Daniela Tessmann , Prof. Mahir Kalmik,
Mirjam Budday, Silvia Rutkowski,
Masako Eguchi und Kana Takeuchi (Korrepetition)

23.20

Dienstag, 17. bis Freitag, 20. März 2020

Gemeinsam werden im Kurs Potentiale entdeckt und die Mittel und Wege aufgezeigt, das Probespiel zu einem positiven Erfolgserlebnis zu machen. Dazu werden verschiedene Wege genutzt:

Im Instrumentalunterricht wird die persönliche Interpretation der Probespielliteratur erarbeitet, die gleichzeitig die ganz spezielle Erwartungshaltung des Orchesters erfüllt und somit überzeugt. Mit Yoga für Musiker wird die körperliche Voraussetzung geschaffen, um die Leistung im Probespiel mit Leichtigkeit abzurufen und dem Stress und Druck Stand zu halten. Beim Coaching erfährt man, wie Angst und Selbstzweifel in Vertrauen, Freude und Freisetzung von Fähigkeiten umgewandelt werden können. Es werden Einzelunterricht inkl. Korrepetition angeboten, Auftrittstraining mit Videoaufnahme in der Gruppe, simulierte Probespiele, Yoga in der Gruppe und Einzelcoaching.

Daniela Tessmann studierte in Frankfurt. Sie ist Solo-Oboistin am Nationaltheater Mannheim und unterrichtet als Professorin an der Musikhochschule Mainz. Sie konzertiert mit ihrem Ensemble Prisma auf großen Musikfestivals Deutschlands und gibt Meisterkurse.

Mahir Kalmik studierte in Stuttgart und Köln. Er ist Solo-Hornist an der Oper Frankfurt und unterrichtet als Professor für Horn an der Musikhochschule Mainz. Zudem gibt er regelmäßig weltweit Meisterkurse sowie Solo- und Kammermusikkonzerte.

Mirjam Budday studierte in Stuttgart und in London. Sie ist Solo-Englischhornistin der NDR Radiophilharmonie. Außerdem ist sie zertifizierte Yogalehrerin und Mentaltrainerin mit Fokus auf Musiker.

Silvia Rutkowski, studierte Querflötistin, arbeitet als zertifizierter Coach mit Fokus auf Künstler und Kreative in eigener Praxis. Sie ist Dozentin für Lampenfiebercoaching an der Musikhochschule Mainz.



Teilnehmerzahl:	14-20
Kursbeginn:	Dienstag, 17. März 2020, 14 Uhr
Kursende:	Freitag, 20. März 2020, 14 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 480 €, im DZ 453 €, im MZ 435 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.2023

Gitarre spielen im Unterricht

Praxis der Liedbegleitung
für Anfänger und Fortgeschrittene
mit Max Op den Camp

24.20

Dienstag, 24. bis Mittwoch, 24. März 2020

Endlich frei, natürlich und mit Freude Gitarre spielen!

Eingeladen sind Erzieher und Lehrkräfte aller Schularten sowie alle, die die Gitarre zur Liedbegleitung einsetzen wollen. Ziel des Kurses ist es, grundlegende, praxisrelevante Kenntnisse und Techniken zur Liedbegleitung auf der Gitarre zu erwerben. Die Teilnehmenden sollen motiviert und befähigt werden, das Instrument in ihrem pädagogischen Alltag musikalisch sinnvoll einzusetzen.

Jeder Teilnehmende bringt bitte seine eigene Gitarre und Fußbank oder Schulterband mit.

Für Anfänger empfiehlt es sich, sich vor dem Kurs möglichst gut mit den wichtigsten Akkordgriffen D-, G-, A- und C-Dur vertraut zu machen.

Max Op den Camp, Diplom-Musiker KRP und Diplom-Musiklehrer, verfügt über langjährige Erfahrung als Dozent für Elementare Musikpädagogik und Instrumentaldidaktik an der Universität Koblenz-Landau und an der Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz. Er leitet eine Musikschule in Winningen / Mosel.

Weitere Informationen: www.opdenccamp.de



Teilnehmerzahl:	ca. 12
Kursbeginn:	Dienstag, 24. März 2020, 16 Uhr
Kursende:	Mittwoch, 25. März 2020, 16 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 119 €, im DZ 110 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.2024

Rhythmuspaß mit kleinen Dingen

mit Uli Moritz

25.20

Montag, 30. bis Dienstag, 31. März 2020

Spiele und kleine Stücke mit Stiften, Bechern, Papier, Linealen, Streichholzschachteln, Steinen, Händen, Füßen und Stimme

Es gibt ja kaum etwas, mit dem man nicht „spielen“ könnte – und damit ist durchaus auch das musikalisch-instrumentale Spielen gemeint. Hat man einmal angefangen, sich mit den Dingen seiner Umgebung rhythmisch zu beschäftigen, entdeckt man immer wieder neue „Instrumente“ und Spielweisen. Auch in diesen Spielen und Stücken geht es um den gemeinsamen Groove, um individuelle Geschicklichkeit, um Aufmerksamkeit, Kontakt, Improvisation – und immer um den gemeinsamen Rhythmus-Spaß! Zwischendurch gibt es kleine Rhythmusspiele und Mini-Stücke „ohne alles“, nur mit Körper und Stimme. Sie können - auch in der Schule - der Entspannung und Lockerung dienen und zur Vertiefung rhythmischer Erfahrungen beitragen.

Uli Moritz ist seit 35 Jahren freischaffender Schlagzeuger, Perkussionist und Rhythmuslehrer. Als Dozent unterrichtet er an der Universität der Künste Berlin (Musiklehrkräfte, Musiktherapeuten), der Hochschule Hanns Eisler Berlin (Jazz-Drums) sowie an weiteren deutschen Hochschulen und Musikakademien. Er ist Lehrer an der Musikschule Berlin-Neukölln. National und international führt er Rhythmus-Seminare, Workshops, Fort- und Weiterbildungen für Musiker, Lehrkräfte, Erzieher und Teams durch. Er publiziert in Fachzeitschriften und ist u.a. Autor der Bücher „Trommeln ist klasse!“, „Bodygroove Kids“, „Fantastic Plastic Grooves“ und „Cajon - Magic Groove Box“. Uli Moritz hat an den Einspielungen von mehr als 100 LPs und CDs mitgewirkt. Er konzertiert kontinuierlich in den Bereichen Jazz, improvisierte Musik, Weltmusik und Avantgarde.



Teilnehmerzahl:	ca. 20
Kursbeginn:	Montag, 30. März 2020, 9.30 Uhr
Kursende:	Dienstag, 31. März 2020, 17 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 141 €, im DZ 132 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.2025

Cajónbau - Workshop

in der Werkstatt in Halsenbach
mit Christoph Franzen

26.20

Dienstag, 7. April 2020

Eine Cajón selbst bauen? Zudem noch ein Instrument, das jede Bau-satz-Kiste in den Schatten stellt? Unter Anleitung und Betreuung des Cajón-Herstellers Christoph Franzen werden hochwertige Instrumente hergestellt, diesmal erstmals mit verschraubter Schlagfläche, die auch gefärbt wird. Bei maximal sechs Teilnehmenden werden auch die Einzelteile weitgehend im Workshop selbst mit professionellem Werkzeug hergestellt und auch die Oberflächenbehandlung erfolgt individuell. Der Kurs findet in der Klangspiel-Werkstatt in Halsenbach statt. Bitte mitbringen: Viel Teamgeist! Arbeitskleidung, Gehörschutz, Staubmaske - es wird zeitweilig laut und staubig!

Bei der Anmeldung kann zwischen einem Cajón mit 46 oder 49 cm Höhe gewählt werden.

Christoph Franzen, gelernter Tischler und Diplom-Geograph, begann 2006 autodidaktisch Cajóns zu bauen und eigene Instrumentenvarianten zu entwickeln. Der dabei angesetzte hohe Anspruch an Klang- und Verarbeitungsqualität sowie die grundlegende Innovationsfreudigkeit haben der MANUFAKTUR KLANGspiel Christoph Franzen mittlerweile internationale Aufmerksamkeit verschafft. Auch im musikpädagogischen Bereich werden die Instrumente aus Halsenbach erfolgreich eingesetzt. Neben seiner Tätigkeit als Cajónbauer spielt Christoph Franzen in zwei Bands Gitarre und Cajón. Weitere Informationen unter www.klang-spiel.eu.



Teilnehmerzahl:	max. 6
Kursbeginn:	Dienstag, 7. April 2020, 10 Uhr
Kursende:	Dienstag, 7. April 2020, 18 Uhr
Gebühren:	inkl. Material 150 € (ohne Unterkunft und Verpflegung - Verpflegung kann mitgebracht oder vor Ort bestellt werden)
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.2026

„ ... am liebsten gemeinsam!“

Inklusives Musizieren in der Band

mit Claudia Schmidt

in Kooperation mit der Aktion AMME e.V.

27.20

Sonntag, 19. bis Montag, 20 April 2020

Dieser Workshop beschäftigt sich mit der Frage, wie Kinder, Jugendliche oder Erwachsene mit unterschiedlichsten musikalischen Vorerfahrungen und Fähigkeiten zusammen in einer Band oder einem Ensemble spielen können. Rock- und Popsongs sowie Songs aus dem Bereich Weltmusik werden so arrangiert, dass es für jedes „Bandmitglied“, vom „Ein-Ton-Spieler“ bis zum fortgeschrittenen Musiker eine passende und interessante Spielmöglichkeit gibt. Der Einsatz von Hilfsmitteln wie beispielsweise der Klavierleiste und vereinfachten Gitarrengriffen unterstützt die inklusive Arbeit. Neben Arrangiermethoden werden auch verschiedene Möglichkeiten zum Einsatz der Stimme in einer Band vorgestellt. Ziel des Seminars ist es, „Handwerkszeug“ für die Arbeit mit heterogen zusammengesetzten Gruppen zu erwerben und einen Einblick in die inklusive Bandarbeit zu gewinnen. Eigene Instrumente sind willkommen.

Claudia Schmidt hat Sonderpädagogik mit dem Fach Musik studiert. Sie arbeitet als Musikschullehrerin an der Musikschule Bochum und leitet die inklusive Big Band „just fun“, die heute bundesweit bei Festivals auftritt. Zudem leitet sie die beiden inklusiven Bands „piano plus“ (Minimal Music/Jazz) und das „Tanzorchester Paschulke“ (Balkan). Sie ist im Leitungsteam des VdM-Lehrgangs „Instrumentalspiel für Menschen mit Behinderung an Musikschulen“, war von 2010-2014 wiss. Mitarbeiterin im Projekt „Dortmunder Modell“ an der TU Dortmund, ist Dozentin an der TU Dortmund sowie der EvH Bochum, Organisatorin des Dortmunder Inklusiven Soundfestivals (DIS) sowie Mitgründerin des Vereins „gesamtkunstwerk e.V.“, der sich u.a. für die Förderung inklusiver Kulturprojekte einsetzt.



Teilnehmerzahl:	ca. 25
Kursbeginn:	Sonntag, 19. April 2020, 15 Uhr
Kursende:	Montag, 20. April 2020, 15 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 70 €, in DZ 61 €, im MZ 55 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.2027

Viola da gamba Consort

Kammermusikurs

mit Mária Brüssing, Michael Brüssing, Anne Sabin,
Liam Fennely und Freek Borstlap

28.20

Montag, 20. bis Donnerstag, 23. April 2020

Fünf Spezialisten geben einen Kammermusikurs für Viola da gamba Consort und legen ihren Schwerpunkt dabei auf die Förderung des Ensemble-Spiels. Daher werden von den Teilnehmern - Studierende, Schüler und ambitionierte Laien, die sich intensiv mit dem Spiel auf der Gambe beschäftigen - gute Fertigkeiten im Vom-Blattspiel in verschiedenen Schlüsseln vorausgesetzt. Anmelden können sich feste Ensembles, aber auch Einzelteilnehmende.

Außer dem Musizieren im Ensemble besteht die Möglichkeit, spieltechnische Details im Rahmen der Gruppenstunden zu verbessern. Daneben bleibt noch genügend Zeit zum Musizieren in individuellen Gruppierungen.

Mária Brüssing studierte Cello in Budapest und bei Valentin Erben in Wien. Dort lernte sie die Gambe kennen und beschäftigte sich seitdem als Barockcellistin und Gambistin intensiv mit Alter Musik.

Michael Brüssing schloss an sein Schulmusikstudium in Stuttgart ein Studium im Hauptfach Cello in Wien an. Sein Diplom für Viola da gamba erwarb er bei Prof. Philippe Pierlot.

Anne Sabin studierte Gambe und Barockcello bei Hannelore Müller an der renommierten Schola Cantorum Basiliensis in Basel.

Liam Fennely lebt und unterrichtet in Belgien. Er stammt aus einer Musikerfamilie, hat u.a. bei Wieland Kujken Gambe studiert, viele Jahre professionell in einem Chor gesungen und ist Mitglied zahlreicher renommierter Ensembles.

Freek Borstlap aus den Niederlanden, der selbst in renommierten Ensembles spielt, ergänzt das Dozententeam.



Teilnehmerzahl:	ca. 28
Kursbeginn:	Montag, 20. April 2020, 15 Uhr
Kursende:	Donnerstag, 23. April 2020, 14 Uhr
Dozentenkonzert:	Montag, 20. April 2020, 19.30 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 380 €, im DZ 353 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.2028

Flöte intensiv

Flöte - Prüfung - Probespiel - Wettbewerb
mit Rudolf Döbler, Prof. Ulf-Dieter Schaaff
und Robert Pot

29.20

Montag, 4. bis Freitag, 8. Mai 2020

Dieser Workshop richtet sich an Flötisten, die sich auf Prüfungssituationen vorbereiten. Sämtliche Kursteilnehmende erhalten bei allen Dozenten täglich Unterricht.

In den Meisterkursen wird die erforderliche Literatur für Prüfungen, Probespiele und Wettbewerbe erarbeitet. Die Workshops behandeln Themen wie Warming-up, Bühnenpräsenz, Piccolospiel, Auftritts-Training, Vom-Blatt-Spiel und Spieltechnik.

Ein mit dem Flötenrepertoire sehr vertrauter und erfahrener Pianist wird die Teilnehmenden ebenfalls täglich unterrichten. Pianisten als Duopartner sind willkommen und können auf Nachfrage Unterricht erhalten.

Rudolf Döbler studierte in Freiburg und Karlsruhe. Seit 1993 ist er stellvertretender Soloflötist beim Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin. Er war und ist Mitglied namhafter kammermusikalischer Ensembles. Rudolf Döbler unterrichtet regelmäßig in Meisterkursen.

Ulf-Dieter Schaaff ist Soloflötist des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin und Professor für Flöte in Weimar. Er studierte bei Andreas Blau, Peter-Lukas Graf und András Adorján. Neben reger kammermusikalischer Tätigkeit (u.a. Gründungsmitglied der „14 Berliner Flötisten“ zusammen mit Rudolf Döbler) ist er regelmäßig in Südkorea, Japan und Taiwan für Konzerte und Meisterkurse zu Gast.

Robert Pot studierte in Amsterdam und Leiden. Er hat sich auf Kammermusik spezialisiert. In Deutschland wurde er vor allem durch Workshops, Dozenten- und Ensemblekurse bekannt. Zusammen mit Rudolf Döbler ist er künstlerischer Leiter der Flötentage Staufen.



Teilnehmerzahl:	14 aktive Teilnehmer passive Teilnahme mit reduzierter Gebühr möglich
Kursbeginn:	Montag, 4. Mai 2020, 14 Uhr
Kursende:	Freitag, 8. Mai 2020, nach dem Frühstück
Abschlusskonzert:	Donnerstag, 7. Mai 2020, 19 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 456 €, im DZ 420 €, im MZ (max. 4 Personen) 396 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.2029

Zeit- und Selbstmanagement

mit Silvia Mulik

in Kooperation mit dem Kulturbüro RLP e.V.

30.20

Mittwoch, 6. bis Donnerstag, 7. Mai 2020

Gerade im Kulturbetrieb gibt es für alles chronisch zu wenig Zeit. Wenn unter hohem Zeitdruck an wichtigen Projekten gearbeitet wird, braucht man besonders klare Strukturen. Ziel jeder Arbeitsorganisation ist es, die täglich anfallende Arbeit effektiver und stressfreier zu tun. Dazu werden leicht handhabbare Instrumente der Arbeitsorganisation vorgestellt, die allerdings Hebelwirkung haben: die A-L-P-E-N-Methode, die Bedeutung von Pufferzeiten, die vier Fragen, die Sie sich vor jeder Arbeit stellen sollten, Modelle der Prioritätensetzung. Wie Sie Ziele SMART formulieren und einen flexiblen Umgang mit gesetzten Zielen pflegen, auch das ist Inhalt dieses Seminars. Kurze Pausen dienen dazu, sich täglich neu auszurichten, besseren Zugang zu Intuition und Kreativität zu gewinnen und auch das „innere“ Feuer am Brennen zu halten.

Silvia Mulik ist Trainerin und Coach mit über 20 Jahren Berufserfahrung. Sie ist Psychologin, NLP-Practitioner, Suggestopädin und hat langjährige Erfahrung als Führungskraft.



Teilnehmerzahl:	ca. 14
Kursbeginn:	Mittwoch, 6. Mai 2020, 10 Uhr
Kursende:	Donnerstag, 7. Mai 2020, 16 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 270 €, im DZ 261 €
Anmeldung:	Kulturbüro Rheinland-Pfalz Tel.: 02621 62315-0 www.kulturseminare.de
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.2030

stomp2gether

mit Johannes Bohun

in Kooperation mit der LAG Tanz Rheinland-Pfalz e.V.

31.20

Freitag, 15./Samstag, 16. bis Sonntag, 17. Mai 2020

Stomp steht seit Jahrzehnten für mitreißenden Rhythmus mit Gegenständen aus dem Alltag - im stomp2gether-Workshop wird diese Idee aufgegriffen und phantasievoll weiterentwickelt.

Während des Seminars tauchen wir in die Welt des allgegenwärtigen Rhythmus' ein und gestalten Musik, Grooves und Choreographien mit Besen, PET-Flaschen, Tonnen, Zeitungen, Streichholzschachteln etc. sowie natürlich dem eigenen Körper. Egal ob Hände, Füße, Stimme oder Requisiten zum Einsatz kommen - stomp2gether bringt Sie zum Grooven.

Die Teilnahme ist mit Beginn am Freitag Abend oder mit Beginn am Samstag Morgen möglich.

Bitte bringen Sie hallengeeignete Sportschuhe mit!

Johannes Bohun, 1978 in Wien geboren, nahm nach Musikstudium und Zivildienst in London an einer Open Audition teil und erhielt daraufhin, als erster deutschsprachiger Performer, einen Stammplatz im europäischen Cast von STOMP. Seit 2001 stand er in mehr als 30 Ländern auf vier Kontinenten tausende Male auf der Bühne, u.a. an der Oper von Sydney und an der Royal Festival Hall in London. Zwischen 2006 und 2010 sammelte er Erfahrungen als Pädagoge an Musikschulen in Österreich und Deutschland. Seit 2010 widmet er sich - neben seinem freien künstlerischen Schaffen als Musiker und Komponist - vor allem seiner Tätigkeit als selbstständiger Dozent und Leiter von stomp2gether-Workshops und Seminaren in ganz Europa.



Teilnehmerzahl: ca. 30

Kursbeginn: Freitag, 15. Mai 2020, 18 Uhr

Kursende: Sonntag, 17. Mai 2020, 16 Uhr

Gebühren: inkl. Verpflegung und Unterkunft im DZ 144/104 €,
für LAG-Mitglieder 114 €/74 €
(10 € Rabatt bei Zahlungseingang bis 15. März 2020)

Anmeldung: info@lag-tanz-rlp.de/www.lag-tanz-rlp.de

für Lehrkräfte: anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.2031

Chanson, Schlager, (Kabarett-) Lied

Chansoninterpretation in Stimme und Rolle
mit Annette Postel

32.20

Montag, 18. bis Mittwoch, 20. Mai 2020

Seit 100 Jahren lebt das Chanson. Benjamin, ich hab nichts anzuziehn! Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt! - Der Esprit und Witz dieser Lieder, aber auch ihre Tiefe und Ausdrucksstärke, faszinieren heute noch. Auch wer Lust hat, ein modernes Kabarettlied, ein Kreisler-Couplet, ein Liedermacherstück, einen anspruchsvollen Schlager oder sogar ein selbst geschriebenes Lied zu erarbeiten, ist in diesem Kurs gut aufgehoben. Wir machen uns gemeinsam mit Ihnen auf die Suche nach Ihrer Stimme und Ihrer persönlichen Interpretation. Der Kurs bietet Gesangsunterricht, Korrepetition sowie Interpretations- und Schauspielunterricht.

Ein bis zwei Stücke und ein Ersatzstück sollen perfekt auswendig vorbereitet sein. Auftrittskleider und Accessoires passend zu den Liedern sollen bitte für das Abschlusskonzert mitgebracht werden.

Annette Postel, Sängerin, Musik-Kabarettistin, Operncomedianne, „Chanteuse“ und Gesangspädagogin, gewann u.a. den 1. Preis des Bundeswettbewerbs Chanson, den Lotte-Lenya-Gesangswettbewerb der Kurt-Weill-Foundation New York, den Förderpreis des Erika-Köth-Opernwettbewerbs und den Kleinkunstpreis Baden-Württemberg. Sie unterrichtet nach der funktionalen Lichtenberg-Methode, die Stimmhygiene, Natürlichkeit und Freiheit im Klang in den Vordergrund stellt. Weitere Informationen unter www.annette-postel.de.

An allen Kurstagen steht **Daniel Kaiser** als erfahrener Klavierkorrepetitor zur Verfügung.



Teilnehmerzahl:	8
Kursbeginn:	Montag, 18. Mai 2020, 12 Uhr
Kursende:	Mittwoch, 20. Mai 2020 nach dem Abschlusskonzert
Abschlusskonzert:	Mittwoch, 20. Mai 2020, 17 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 255 €, im DZ 237 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.2032

Voice Academy

mit Mario Becker

33.20

Dienstag, 19. bis Mittwoch, 20. Mai 2020

Der Kurs Voice Academy richtet sich besonders an berufliche Vielsprecher und Menschen, deren Stimme häufig größeren Belastungen ausgesetzt ist. Er zielt darauf ab, das individuelle stimmliche Leistungspotenzial zu erhalten, (gegebenenfalls wiederherzustellen) und weiterzuentwickeln. In diesem Kurs lernt man, die eigene Stimme ressourcenorientiert, gesund und ausdauernd einzusetzen. Schritt für Schritt wird ein reichhaltiges Methodenset aus den Bereichen Stimm-, Sprech- und Atemtechnik sowie Artikulationsübungen zum professionellen Training der eigenen Stimme vermittelt. Erarbeitet wird ein persönliches Warming-Up-Programm, um den stimmlichen Belastungen des Berufsalltags entspannt und professionell entgegenzutreten zu können.

Mario Becker hilft als Coach Menschen dabei, deren Stimme und Außenwirkung zu optimieren und somit deren fachliche wie menschliche Kompetenz hörbar zu machen. Er bedient sich dabei der Kombination von Wissen und Methoden seiner drei professionellen Kompetenzen: Voicecoach, (Lehr-)Logopäde und Sänger. Ab seinem 15. Lebensjahr nahm er professionellen Gesangsunterricht, mit 19 Jahren folgte das erste Opernengagement. Im Alter von 24 Jahren legte er erfolgreich die Prüfung zum staatlich anerkannten Logopäden ab und nach zweijähriger Anerkennungszeit gründete er 2003 seine eigene Praxis für Logopädie. Es folgte die fachliche Spezialisierung auf logopädische Stimmtherapie und Stimmprophylaxe bei Berufssprechern. Seit 2008 hält er Gastvorlesungen an Hochschulen. Seit 2010 lehrt er die Fächer „logopädische Therapie bei Stimmstörungen“ und „Sprecherziehung“ an der Schule für Logopädie am Bildungscampus Koblenz.



Teilnehmerzahl:	ca.12
Kursbeginn:	Dienstag, 19. Mai 2020, 16 Uhr
Kursende:	Mittwoch, 20. Mai 2020, 16 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 151 €, im DZ 142 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.2033

27. Koblenz International Guitar Festival & Academy

34.20

Sonntag, 24. Mai bis Montag, 1. Juni 2020

Die Stadt Koblenz gilt seit über 25 Jahren als das Mekka der klassischen Gitarre: Über 300 Studierende, konzertierende Künstler, Dozenten, Juroren und Aussteller aus rund 50 Nationen kommen alljährlich in der Pfingstwoche an Rhein und Mosel zusammen, um in Solorecitals, Kammermusikabenden, Orchesterkonzerten, Jazzprojekten, dem Koblenz International Guitar Competition Hubert Käppel, der Junior Guitar Academy sowie in Masterclasses, Workshops und wissenschaftlichen Vorträgen ihr Instrument zu feiern.

Zum zweiten Mal nutzen Dozenten und Studierende des Festivals auch die Landesmusikakademie mit ihrem Ambiente und den hervorragenden Probe- und Übebedingungen als Station.

Mit in der Regel 30 Einzelveranstaltungen in Spielorten wie Rhein-Mosel-Halle, Kurfürstliches Schloss, Liebfrauenkirche, Citykirche am Jesuitenplatz, Galerie Handwerk, Café Hahn oder Festung Ehrenbreitstein und Partnern wie dem Staatsorchester Rheinische Philharmonie, der Hochschule für Musik Mainz, der Musikschule der Stadt Koblenz, der Landesmusikakademie, der Koblenz-Touristik oder dem Kultursommer Rheinland-Pfalz, zählt das Koblenz International Guitar Festival & Academy zu den wichtigsten Veranstaltungen mit dem Schwerpunkt Gitarre weltweit.



Teilnehmerzahl:	ca. 300
Kursbeginn:	Sonntag, 24. Mai 2020
Kursende:	Montag, 1. Juni 2020
Gebühren:	aktuelle Infos finden Sie auf der Homepage des Festivals
Anmeldung:	www.koblenzguitarfestival.de

Vertiefungskurs für EMP-Absolventen

mit Christa Schäfer, Christoph Utz u.a.

35.20

Sonntag, 7. bis Dienstag, 9. Juni 2020

Nach einem erfolgreichen ersten EMP-Vertiefungskurs im Februar 2018 soll das Angebot nun regelmäßig weitergeführt werden.

Der Aufbaukurs richtet sich an die Absolventen der zurückliegenden Berufsbegleitenden Weiterbildung „Elementare Musikpädagogik“. Er dient der Vertiefung und Weiterentwicklung der Themen im Bereich Elementare Musikpädagogik.

Die Teilnehmenden haben die Gelegenheit, mit Ihrer Anmeldung eigene Themenwünsche einzubringen. Außerdem findet ein intensiver Austausch mit „Best Practice-Beispielen“ statt.

Die Kursleitung liegt in Händen von **Christa Schäfer** und **Christoph Utz**. Weitere Kollegen aus dem EMP-Team (**Werner Beidinger**, **Thomas Holland-Moritz**, **Andrea Lips**, **Monika Schelske-Flöter**) werden themenbezogen eingeladen.



Teilnehmerzahl:	ca. 25
Kursbeginn:	Sonntag, 7. Juni 2020, 16 Uhr
Kursende:	Dienstag, 9. Juni 2020, 16 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 222 €, im DZ 204 €, MZ 192 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.2035

Groovy Strings

Workshop für Streicher

mit integrierter Fortbildung für Musiklehrkräfte
mit Ingmar Meissner und Gunther Tiedemann

36.20

Donnerstag, 11. bis Sonntag, 14. Juni 2020

Pop, Rock, Jazz oder Weltmusik gehören zur täglichen Hörerfahrung. Da liegt es nahe, Musik aus diesen unterschiedlichen Bereichen nicht nur zu hören, sondern auch zu spielen. Im Streichorchester und in kleineren Ensembles werden Stücke und Arrangements für das gemeinsame Abschlusskonzert einstudiert. Dabei werden die Themen Stilistik, Rhythmus und Groove, Phrasierung, Perkussion und spezielle Spieltechniken auf den Instrumenten erläutert und angewendet. Der Kurs richtet sich an Lehrkräfte und Schüler ab ca. 12 Jahren. Die Kenntnis verschiedener Griffarten in der 1. Lage gilt als Mindestvoraussetzung. Es wird aber genug Material bereitgestellt, das auch für Fortgeschrittene interessant ist. Lehrkräfte gewinnen zusätzlich Einblicke in Unterrichtsmethodik und Arrangierstrategien der Dozenten.

Ingmar Meissner und Gunther Tiedemann sind Mitglieder des groovenden Streichquartetts STRING THING, das 1989 gegründet wurde. Verwurzelt im Jazz und in der klassischen Streichquartett-Tradition haben die Musiker einen eigenen Stil in der Musikwelt etabliert. STRING THING hat durch zahlreiche CDs, Preise und internationale Konzerte auf sich aufmerksam gemacht.



Teilnehmerzahl:	ca. 25 Schüler und 10 Lehrkräfte
Kursbeginn:	Donnerstag, 11. Juni 2020, 10.30 Uhr
Kursende:	Sonntag, 14. Juni 2020 nach dem Abschlusskonzert
Abschlusskonzert:	Sonntag, 14. Juni 2020, 11 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft für Lehrkräfte im EZ 265 €, im DZ 238 €, für Schüler im MZ 195 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.2036

Celli unter sich! Kammermusikkurs

mit Claudia Stillmark u.a.

in Kooperation mit dem

Internationalen Arbeitskreis für Musik e.V.

37.20

Donnerstag, 11. bis Sonntag, 14. Juni 2020

An diesem Wochenende spielen die Cellisten die „erste Geige“ und in diesem Jahr werden die großen Opernmelodien aus „Carmen“, „La Bohème“, „Tannhäuser“ u.v.a. nicht den Sängern überlassen. Da das Cello das Instrument ist, das der menschlichen Stimme am ähnlichsten ist, sollen die Celli singen lernen. Cellisten verbringen ganz „unter sich“ ein Wochenende und musizieren, spielen, lachen und feiern in großen oder kleinen Ensembles.

Zielgruppe sind alle Cellisten. Der Kurs wendet sich gleichermaßen an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Noten werden den Teilnehmenden rechtzeitig vor Kursbeginn zugeschickt und sollten gut vorbereitet werden. Die Auswahl der Stimmen orientiert sich an dem angegebenen Leistungsstand auf der Anmeldung.

Claudia Stillmark studierte Cello an der Weimarer Musikhochschule Franz Liszt bei Johannes Bätzel, Prof. Brunhard Böhme und Prof. Marie-Luise Ewald. Sie ist freischaffende Cellistin und Musikpädagogin. Engagements führten sie ins Philharmonische Orchester Gera und in die Staatskapelle Weimar. Außerdem spielt sie in diversen Kammerorchestern, der Philharmonie Merck und als Solocellistin der Kammeroper Frankfurt und der Rhein-Main-Kammerphilharmonie. Als Violoncellopädagogin arbeitet sie an verschiedenen Musikschulen und ist seit 2009 Dozentin beim Collegium musicum der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz.

Neben Claudia Stillmark, der die Kursleitung obliegt, sind die Cellisten **Isabel Müller-Hornbach** und **Kilian Balzer** als Dozenten vor Ort.



Teilnehmerzahl: ca. 24

Kursbeginn: Donnerstag, 11. Juni 2020, 14 Uhr

Kursende: Sonntag, 14. Juni 2020, 16 Uhr

Gebühren: inkl. Verpflegung und Unterkunft Erw. im DZ ca. 310 € (IAM-Mitglieder ca. 280 €), Kinder und Jugendl. im MZ 169 € (IAM-Mitglieder 145 €)

Anmeldung: Internationaler Arbeitskreis für Musik (IAM)
05461 9963-0; iamev@t-online.de

Tischharfen und Co.

„...weil Musik allen Freude macht!“
Musizieren ohne Notenkenntnisse
mit Daniela Kiefer-Fischer

38.20

Montag, 29. bis Dienstag, 30. Juni 2020

„...weil Musik allen Freude macht!“ - Diesem Motto folgend laden wir Sie ein, die Tischharfe, auch als Veeh- oder Zauberharfe bekannt, kennen- und spielen zu lernen. Dazu sind keine Notenkenntnisse im eigentlichen Sinn erforderlich! Die eigens entwickelte Notenschrift auf Unterlegblättern ermöglicht einen schnellen Spielerfolg für jedermann, was das Instrument besonders attraktiv für jegliche Form des „Inklusiven Musizierens“ - vor allem auch mit Senioren - macht. Das Seminar bietet eine grundlegende Einführung in das Instrument und das gemeinsame Musizieren. Dabei sollen das Miteinander und die gemeinsame Spielfreude im Vordergrund stehen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Instrumente werden gestellt. Eigene Instrumente dürfen selbstverständlich auch mitgebracht werden.

Daniela Kiefer-Fischer, MAS Palliative Care, ist Musikgeragogin und Fachkrankenschwester für Palliative Care. Sie arbeitet als Trainerin für Haupt- und Ehrenamtliche im Bereich der Hospiz- und Sterbebegleitung. Sie ist "Autor(.)isierte Veeh®-Partnerin" und leitet seit 2017 das Veeh-Harfen-Ensemble „Good Vibrations“.



Teilnehmerzahl:	ca. 15
Kursbeginn:	Montag, 29. Juni 2020, 14 Uhr
Kursende:	Dienstag, 30. Juni 2020, 12.30 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 125 €, im DZ 116 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.2038

Musik unterrichten in der MSS

Inhalte - Methoden - Leistungsfeststellung
mit den Regionalen Fachberatern Musik RLP

39.20

Montag, 29. bis Dienstag, 30. Juni 2020

Eingeladen sind vor allem Musiklehrkräfte, die zum ersten Mal in der Oberstufe unterrichten. Besonders für sie ergeben sich typische Problemsituationen und Fragestellungen, die in der Fortbildung systematisch bearbeitet werden sollen. Im Zentrum stehen die Aspekte Unterrichtsorganisation (Leistungskurs, Grundkurs, Pflichtfach), Lehrplan der MSS, verbindliche Unterrichtsinhalte, Zugänge schaffen zur Musikgeschichte, angemessene Unterrichtsmethoden und Unterrichtsformen, Musikpraxis, Kursarbeiten und sonstige Formen der Leistungsfeststellung, Übergang Klasse 10 - MSS sowie Schulbücher, Unterrichtswerke und Arbeitsmaterialien. Fragen zu Facharbeit, BLL und Abitur können angesprochen werden. Darüber hinaus besteht ausreichend Gelegenheit, auf individuelle Probleme und Themenfelder einzugehen.

Ralf Ambros, Andreas Hauff, Jörg Safferling und Dr. Andreas Wagner sind die Fachberater Musik für die Bezirke Koblenz, Rheinhessen, Pfalz und Trier. Eine der wesentlichen Aufgaben der Regionalen Fachberater ist die Beratung der Kollegien und Fachkonferenzen in fachlichen und methodischen Fragen.



Teilnehmerzahl:	ca. 15
Kursbeginn:	Montag, 29. Juni 2020, 10 Uhr
Kursende:	Dienstag, 30. Juni 2020, 12.30 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 115 €, im DZ 106 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.2039

Chorsingen 50plus

Singen und Klangentwicklung leicht gemacht
mit Einzelstimmführung für Chorsänger
mit Bernhard Haßler und Annette Postel

40.20

Dienstag, 30. Juni. bis Freitag, 3. Juli 2020

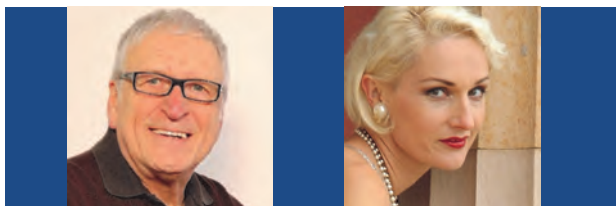
Dieser Kurs richtet sich in erster Linie an die o.g. Altersgruppe. Verändert sich ihre Stimme beim Älterwerden? Verliert sie an Klangvolumen oder Sicherheit?

Durch Chor- und Einzelstimmführung mit der funktionalen Stimmführung nach dem Lichtenberger Modell, in dem Schwingungsfreiheit der Stimme, Natürlichkeit und logopädische Stimmhygiene im Vordergrund stehen, werden Klangqualität, Volumen, Entspannung und Freude am Singen weiter wachsen (www.lichtenberger-institut.de).

Das Dozententeam arbeitet eng zusammen. Die Stimmführung wird sowohl Bestandteil der Chorproben sein, als auch parallel dazu individuell angeboten. Das Chorprogramm umfasst Chormusik verschiedener Stile und Epochen.

Annette Postel arbeitet neben ihrer Solokarriere im Chanson- und Musikkabarettbereich seit vielen Jahren als Chorstimmführerin und Dozentin der Chorleiterausbildung für den Pfälzischen und Badischen Sängerbund. www.annette-postel.de

Bernhard Haßler, Chordirektor ADC, ist ein international anerkannter Chorpädagoge. Für seine besonderen Verdienste auf dem Gebiet der Musikpflege und Musikschöpfung wurde er 2007 mit der Peter-Cornelius-Plakette des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet.



Teilnehmerzahl:	ca. 20
Kursbeginn:	Dienstag, 30. Juni 2020, 14 Uhr
Kursende:	Freitag, 3. Juli 2020, 14 Uhr
Gebühren:	inkl. Verpflegung und Unterkunft im EZ 326 €, im DZ 299 €
für Lehrkräfte:	anerkannt vom PL RLP unter Az.MA.2040

Teilnahmebedingungen

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt online über das entsprechende Anmeldeformular auf der Internetpräsenz der Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz (www.landesmusikakademie.de) oder mittels des entsprechenden Anmeldeformulars in Papierform an die Geschäftsstelle der Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz, Am Heinrichhaus 2, 56566 Neuwied.

Anmeldeformulare können bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

Anmeldungen werden mit dem Datum des Eingangs bei der Landesmusikakademie rechtsverbindlich.

Nach Eingang der Anmeldung erfolgt eine Eingangsbestätigung.

Mit der Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen der Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz akzeptiert.

Anmeldungen sind jederzeit möglich.

Zulassung

Die Zulassung erfolgt durch die Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz. Bei Kursen mit begrenzter Teilnehmerzahl entscheidet grundsätzlich das Eingangsdatum der Anmeldung bei der Geschäftsstelle. In Ausnahmefällen, etwa bei besonderen Teilnahmevoraussetzungen, entscheidet die Landesmusikakademie in Absprache mit der Kursleitung. In jedem Fall erfolgt eine schriftliche Zulassungsbestätigung.

Zahlung

Rechtzeitig vor Kursbeginn erhält jeder Teilnehmende ein Rundschreiben mit Informationen zum Kursverlauf sowie separat die Rechnung mit der Bitte, die Gebühren entsprechend dem angegebenen Zahlungsziel zu überweisen.

Zahlungsempfänger: Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz

Kreditinstitut: Sparkasse Neuwied

SWIFT/BIC MALADE51NWD

IBAN DE15 5745 0120 0005 1023 22

Verwendungszweck: Name, Vorname; Kursnummer

Erfolgt die Zahlung der Teilnahmegebühr nicht bis zum angegebenen Zahlungsziel, behält sich die Landesmusikakademie vor, den Kursplatz anderweitig zu vergeben.

Rücktritt von der Kursanmeldung

Der Rücktritt von der Kursanmeldung erfolgt schriftlich. Bei Rücktritt werden folgende Gebühren erhoben:

mehr als 12 Wochen vor Kursbeginn 15 Euro

12 bis 4 Wochen vor Kursbeginn 25 Euro

4 bis 2 Wochen vor Kursbeginn 50 % der Teilnahmegebühr

kürzer als 2 Wochen vor Kursbeginn 100 % der Teilnahmegebühr
Bei Nichterscheinen ohne vorherige schriftliche Rücktritts-
erklärung wird die volle Teilnahmegebühr fällig.

Kann bei Rücktritt ein Ersatzteilnehmer gestellt werden, fällt le-
diglich eine Bearbeitungsgebühr von 15 Euro an.

Sollte ein Kurs nicht zustande kommen (etwa durch eine zu geringe
Teilnehmerzahl, entscheidende Mittelkürzung), behält sich die Landes-
musikakademie eine kurzfristige Absage vor. Alle bis dahin geleisteten
Zahlungen werden erstattet.

Datenschutz

Die Verwaltung der Kurse wird über elektronische Datenverarbeitung
abgewickelt. Die erfassten Daten unterliegen dem Bundesdaten-
schutzgesetz. Mit der Bekanntgabe Ihrer Post- und/oder E-Mail-
Adresse erklären Sie sich sowohl mit der Zusendung weiterer Informa-
tionen über den Post- bzw. E-Mailweg einverstanden (auch über wei-
tere Kurse und Veranstaltungen der Landesmusikakademie Rheinland-
Pfalz), als auch mit der Übermittlung Ihrer angegebenen Kontaktdaten
an die Kursleitung (zwecks Auswahlverfahren, Zusendung vorbereiten-
der Informationen u.ä.) und an weitere Kursteilnehmer des gleichen
Kurses (zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften). Mit der Anmeldung
erklären Sie sich einverstanden mit der Veröffentlichung von Bild- und
Tonmaterial, welches in Zusammenhang mit dem Kurs entsteht.

Sie können dieser Weiterverwendung Ihrer erfassten Daten aus-
drücklich auf dem Anmeldeformular widersprechen. Darüber hinaus
können Sie jederzeit nachträglich schriftlich widersprechen.

Haftung

Haftungsansprüche gegenüber der Landesmusikakademie Rheinland-
Pfalz können nur dann geltend gemacht werden, wenn ein schuld-
haftes Verhalten (Verletzung der Verkehrssicherungspflicht) von Sei-
ten der Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz vorliegt. Für Gardero-
be, Wertgegenstände und Instrumente wird keine Haftung übernom-
men.



KAWAI NOVUS NV 10 Millenium III

Flügelmechanik, Flügeldämpfermechanik,
5" Touchscreen, SK-EX Rendering
Klangerzeugung, ONKYO Technik
und vieles mehr



Piano
Thilemann

TASTENKOMPETENZ SEIT 1924

NEUWIED

BISMARCKSTRASSE 17-19

TEL.: 02631 8711-0

www.piano-thilemann.de



seit 1976
seit 1976

Ihr Partner in
Sachen Musik
am Mittelrhein



Rheinstr. 22
56170
Bendorf
Tel: 26224344



**Guter Ton
ist einfach.**



sparkasse-neuwied.de

**Wenn die Sparkassen-
Finanzgruppe als größter
nichtstaatlicher Kulturförderer
Musikprojekte unterstützt.**



**Sparkasse
Neuwied**

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Die Musik verlangt Muße.

Nur die ungeteilte Aufmerksamkeit des Publikums wird den Ansprüchen der Musik gerecht. Wer sich Zeit nimmt für Fragen der Sicherheit, gewinnt auch die Ruhe, die für den Genuss eines Konzertes unerlässlich ist.



Geschäftsstellenleiter

Martin Hahn

Alleestraße 24 • 56566 Neuwied

Telefon 02622 3321

martin.hahn@gs.provinzial.com

www.provinzial.com

**Seit über 50 Jahren
Ihr Partner für
Baumaßnahmen**

**Industrie
Gewerbe
und privat**

KLASSMANN

PLANUNG
STATIK
PROJEKTSTEUERUNG

INGENIEURE

GmbH

Hardenbergstraße 30
56566 Neuwied-Engers

Tel. 02622 / 7008-0 · Fax: 7008-35

Internet: www.klassmann-ingenieure.de

E-Mail: info@klassmann-ingenieure.de

Die Landesmusikakademie dankt ...

...dem Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz für die finanzielle Unterstützung zur Gestaltung des Kurs- und Veranstaltungsangebotes der Landesmusikakademie.



...der Villa Musica, die als Eigentümerin des Meisterhauses der Landesmusikakademie RLP dieses Gebäude vermietet und immer wieder zusätzliche Probenräume im Schloss zur Verfügung stellt.



...dem Pädagogischen Landesinstitut (PL), das Lehrerfortbildungskurse im Rahmen eines Kooperationsvertrags unterstützt.



...der GlücksSpirale für die Teilhabe an deren Erträgen.

Gleichstellung von Frau und Mann

Die Gleichstellung von Frau und Mann ist für die Landesmusikakademie ein prinzipieller Wert. Daher sind wir bemüht, geschlechtsneutrale Formulierungen zu verwenden. Wo dies nicht möglich ist, wird der besseren Lesbarkeit halber jedoch darauf verzichtet, jeweils beide Geschlechter zu nennen und die umgangssprachlich geläufigere Form verwendet.

Versand der Programme

Da beim Versand der Programme verschiedene Verteilerdateien benutzt werden, kann es passieren, dass einzelne Adressaten die Broschüre mehrfach erhalten. An diesen Personenkreis richtet sich die herzliche Bitte, nicht benötigte Exemplare an weitere Interessierte weiterzugeben bzw. neue Interessenten auf die Aktivitäten der Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz empfehlend hinzuweisen. Vielen Dank im Voraus.

Logo: Heidi Stifel, Mainz

Titelfoto: Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz (Meisterhaus)



Träger:

**Landesmusikakademie
Rheinland-Pfalz e.V.**

Anschrift:

Am Heinrichhaus 2
56566 Neuwied-Engers

Tel.: 02622 9052-0

Fax: 02622 9052-52

E-Mail: info@landesmusikakademie.de

Internet: www.landesmusikakademie.de

Bankverbindung:

Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz
IBAN: DE15 5745 0120 0005 1023 22
SWIFT-BIC: MALADE51NWD

